Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

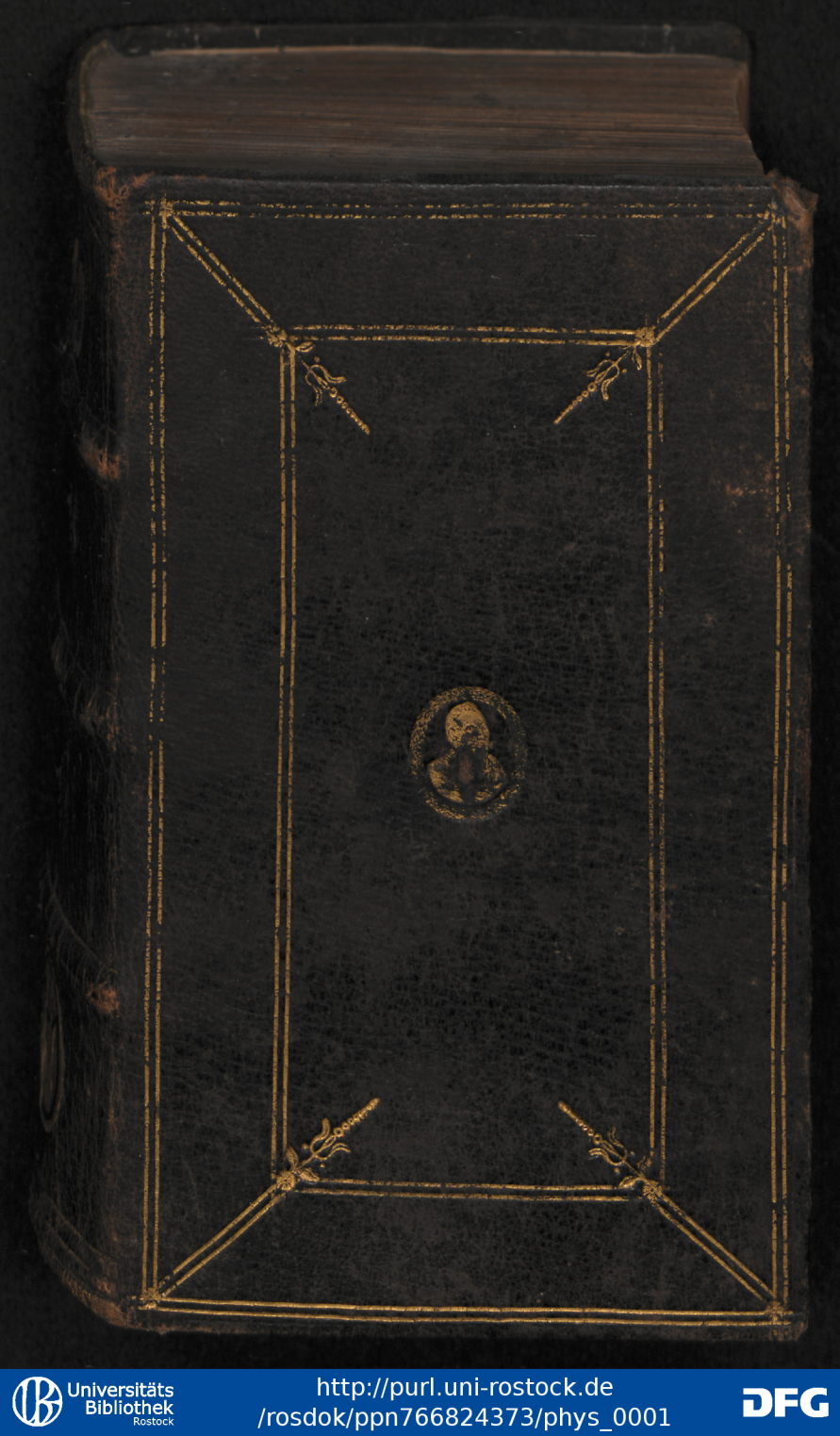
Johann Habermann

Christliche Gebet/ auff alle Tage in der Wochen zu sprechen

Wittenbergk: Wittenbergk: Seelfisch: Boreck, 1628

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn766824373

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn766824373/phys_0001
DFG

~~46. 8.~~

1776

F. b — 3215.

Universitäts Bibliothek Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn766824373/phys_0002

DFG

Marci am 9 Cap:

Alle dinck sein unglich dem
der da Gelaubett.

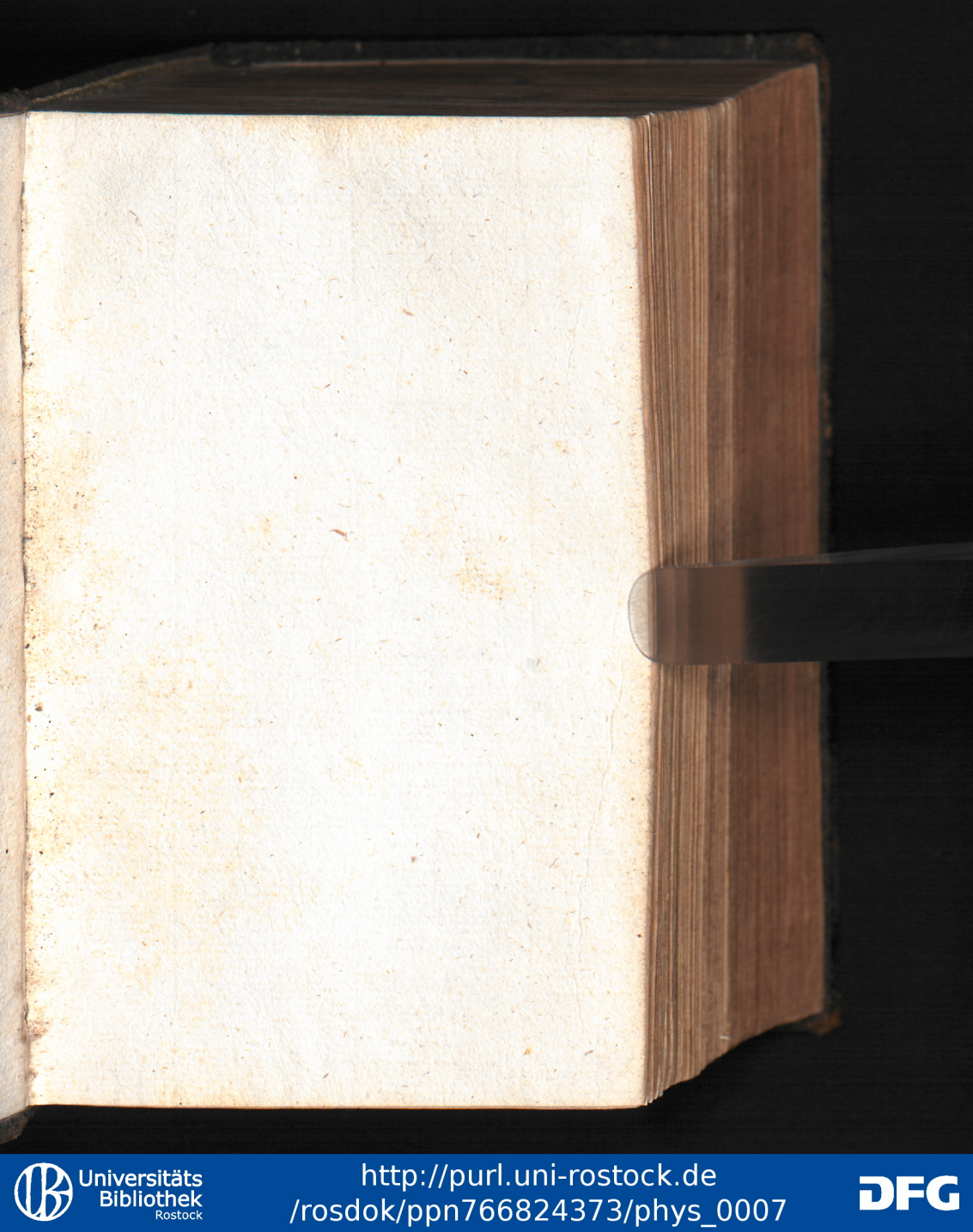
Marci am 11 Cap:

Alles was Ihr bittet in ewrem
gebett Gelaubt nur das Ihrs
empfahen werdet so wirts euch
werden

Mathei am 21

und alles was Ihr bittett im
Gebett Gelaubet, so werdet
Ihrs empfahen


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn766824373/phys_0005
DFG


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn766824373/phys_0007
DFG

Christliche

Gebet/ auff alle

Tage in der Wochen zu sprechen/

Durch

D. Johannem Haberman

Von Eger



Wittenbergk/

Gedruckt bey Augusto Boreck / In verlegung Samuel Seelfischs S. Erben.

Im Jahr 1628.

JOAN. XVI.

Warlich / Warlich / ich sage euch / So jhr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen / so wird ers euch geben.

MATTH XXVI.

Wachet vnd betet / das jhr nicht in anfechtung fallet.

Verzeichnis der Gebet / auff alle Tage in der Wochen / Welcher etliche vor / etliche nach Mittag / vnnd auff alle Morgen / vnd Abendsegen das Vater vnser / der Glaube / vnd die Zehen Gebot / mügen gesprochen werden.

Sontag.

1. Morgensegen.
2. Danckſagung für die Schöpffung.
3. Gebet vmb vergebung der Sünden.
4. Vmb erhaltung der Christlichen Kirchen.
5. Für die Prediger Göttliches Worts.
6. Für die Zuhörer Göttliches Worts.
7. Wider die falsche Lere vnd Seeten.
8. Abendsegen.

Montag.

1. Morgensegen.
2. Danckſagung für die Erlösung.
3. Gebet vmb den rechten Glauben.
4. Vmb das Reich Gottes.
5. Für Weltliche Oberkeit.
6. Für die Vnterthanen.
7. Wider die Feind der Christenheit.
8. Abendsegen.

Dienstag.

Morgensegen.

1.
2. Danckſagung für die Heiligung.
3. Gebet vmb beſtendige Hoffnung.
4. Vmb Chriſtliche Demut.
5. Für die Chriſtliche Eheleut.
6. Für die Chriſtliche Jugend.
7. Wider des Satans Reich.
8. Abendſegen.

Mitwoch.

1. Morgensegen.
2. Danckſagung für die Erkentnis CHRISTI.
3. Gebet vmb rechtſchaffene Liebe.
4. Vmb Früchte des Landes.
5. Für die Sünder vnd Sünderin.
6. Für die Krancken.
7. Wider des Teufels anfechtung.
8. Abendſegen.

Donnerſtag.

1. Morgensegen.
2. Danckſagung für Leibs enthaltung.
3. Gebet vmb einigkeit des Glaubens.
4. Vmb zeitlichen Fried.
5. Für die Vngleubige vnd Verfürte.
6. Für die Woltheter.

7. Wi

7. Wider der Welt anfechtung.
8. Abendsegen.

Freytag.

1. Morgensegen.
2. Danckſagung für das Leyden Chriſti.
3. Gebet vmb rechtſchaffene Buß.
4. Vmb gedult in Leidens zeit.
5. Für die Schwangern.
6. Für die Gefangenen.
7. Wider des Fleiſches anfechtung.
8. Abendsegen.

Sonnabend.

1. Morgensegen.
2. Danckſagung für GOttes Barmhertzigkeit.
3. Gebet vmb ein ſeliges ende.
4. Gebet vmb das tegliche Brot.
5. Für die bekümmerten Menſchen.
6. Für Widwen vnd Waiſen.
7. Wider die Verzweiffelung.
8. Abendsegen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn766824373/phys_0013
DFG

Verzeichnis der Gebet sonderlicher Personen in allen Stenden.

Gebet.

1. Eines Seelsorgers.
2. eines Pfarkindes.
3. einer Obrigkeit.
4. eines Unterthanen.
5. eines Ehemans.
6. einer Haußmutter.
7. eines Kindes.
8. eines Dienstboten.
9. eines Jünglings vnd Jungfrawen.
10. einer schwangern Frawen.
11. einer Witwen vnd Witfrawen.
12. eines Wanderers.
13. einer angefochtenen Person.
14. zur zeit des Donners vnd Ungewitters.
15. in Sterbensleufften.
16. wider den Türcken.
17. eine offene Beicht.
18. 2. vor dem Abendmal Christi.
19. 2. nach dem Abendmal Christi.
20. 4. eines Krancken.
21. der vmbstehenden bey den Krancken.

Wenn

Wenn du zur Kirchen wilt gehen / so sprich:

ALlmechtiger Gott / Himlischer Vater / Auff deine grosse Güte wil ich in dein Haus gehen / vnd anbeten gegen deinem heiligen Tempel / in deiner furcht. HERR leite mich in deiner Gerechtigkeit / Richte deinen Weg für mir her: Füre mich auff den Steig deiner Geboten / Denn du bist mein Gott vnd HERR meines Heils. Lust hab ich zu deiner Wohnung / vnd bin gern in der Gemeinder Heiligen / die dich loben vnd bekennen. Wie lieblich

Psal. 5. Psal. 136. Psal. 5. Psal. 119. Psal. 26.

sind deine Wohnung HErr Zebaoth / meine Seele verlanget nach deinen Vorhöfen. Kompt last vnß anbeten vnd knien vnnd niderfallen für dem HErrn der vnß gemacht hat / Denn er ist vnser Gott / vnd wir das Volck seiner Weide vnd Schafe seiner Herde. Erhebet den HErrn vnsern GOtt / betet an zu seinem Fußschemel / Denn er ist heilig. Ich bete zu dir zur angenemen zeit / Gott durch deine grosse Güte erhöre mich mit deiner trewen hülffe / AMEN.

Psal. 95.

Psal. 99.

Psal. 69. 1

Eine

Eine Anruffung zu Gott/ vmb Geist vnd Gnad recht zu beten.

O Ewiger/ Barmhertziger GOTT/ weil wir nicht wissen noch begreiffen können/ Was vnnd wie Wir beten sollen/ Du aber vberschwenglich thun kanst/ vber alles was wir verstehen vnd bitten mögen: So schreye ich zu dir/ Geus vber vnß aus/ nach deiner Verheissung den Geist der Gnaden vnnd des Gebets/ der vnß bey dir vertrete mit vnauß-

sprechlichen Seufftzen / Auff
Rom. 8. das wir dich mit Mund vnd
Hertzen andechtig im rech-
tem ernst anruffen / vnd das
Psal. 51. angenehme Lobopffer brin-
gen. HERR thue meine Lip-
pen auff / das meine Mund
deinen Ruhm verkündige.
Erwecke meine Seele vnnd
Gemüt / das ich nicht allein
mit meinem Munde zu dir
nahe / vnd dich nur mit den
Lippen ehre / aber das Hertz
Jes. 29. fern von dir sey: Sondern
verleihe mir gnad / dz ich dich
als die rechtschaffenen An-
Joh. 4. beter / im Geist vnnd in der
War-

Warheit anruffe / mit hertzlicher auffmerckung meines Gemüts / ohne heucheley vnd Ehrgeitzigkeit. Vnd das ich nichts von dir begehrt / denn allein was dein Göttlicher wille / dein Lob vnd Ehre / dazu meiner Seelen Seligkeit ist. Verleihe auch / das alles was ich von dir bitte / mit starckem Glauben vnnd gewisser zuversicht / von deiner milden Güte / zu erlangen / vngezweiffelt hoffe. Auch dir hierinnen nicht zeit / ziel oder mas der erhörung vnd hülffe setze: Sondern mich 1. Joh. 5.

deinem gnedigen Willen/der allwege der beste ist/in allen dingen mit starcker Hoffnung vnnd gedult gentzlich in Demut meines Hertzen vnterwerffe. Dazu gib Gnad/das wir nicht für dir liegen mit vnserm Gebeth auff vnsere Gerechtigkeit / sondern auff deine grosse Barmhertzigkeit/ vnd im Namen deines lieben Sohns Jesu Christi/ in welchem wir Freidigkeit haben für deinen Gnadenstuel zu treten/vnnd dich mit Kindlicher zuversicht vnsern lieben Vater zu nennen. Stercke

Dan. 9.

Ebre. 5.

Rom. 8.

vnß

vnß/das wir vom beten nicht abgeschreckt werden vmb vnser Vnwirdigkeit willen. So hilff nu gütiger GOTt/ das wir an allen Orten auffheben heilige Hände / ohne zorn vnnd zweiffel/ vnd embsiglich anhalten mit Bitt/ Gebet/ Fürbit vnd Danckſagung/ für alle Menschen/ auff das wir vmb deiner Gnedigen Zusagung willen empfahen/ allerley zeitliche vnd Himlische Gaben/ Amen. 1. Tim. 2.

HErr

HErr Himlischer Vater / ewiger Gott / gebenedeiet sey deine göttliche krafft vnnd allmechtigkeit / gelobt sey deine grundlose güte vnd barmhertzigkeit / gepreiset sey dein ewige weißheit vnd warheit / das du mich in dieser gefehrlichen nacht mit deiner Hand
Psal. 17. bedeckt / vnd vnter dem schatten deiner Flügel hast sicher ruhen vnd schlaffen lassen / auch für dem bösen Feindt / vnd allen seinen heimlichen Listen vnd Tücken bewaret / vnnd gantz väterlich beschirmet.
Psal. 107. Darumb lobe ich dich vmb

vmb deine Güte / vnnd vmb deine Wunder die du an den Menschen Kindern thust / vnd wil dich bey der Gemeine preisen / Dein lob sol allwege in meinem Munde sein / Meine Seele sol allzeit dich meinen HErrn rühmen / vnnd Psal. 103. was in mir ist / deinen heiligen Namen preisen / vnd wil nimmermehr vergessen / alles was du mir gutes gethan hast. So las nu dir gefallen das Lobopffer aus meinem Psal. 119. Munde / welchs ich dir des Morgens frue in einfeltigkeit meines Hertzens bringe.

Ich

Ich ruff zu dir von gantzem Gemüt/ du wollest mich heut diesen Tag auch behüten für aller gefahr Leibs vnd der seelen/ vnd deinen lieben Engeln

Psal. 91. vber mich befehl thun/ das sie mich behüten auff allen meinen Wegen. Vmbgib mich zu ringst mit deinem Schildt/

Mat. 4. vnnd füre mich auff den steig deiner Gebot / das ich vnstrefflich wandele in deinem dienst/ wie die Kinder des Tages/ zu deinem Wolgefallen. Wehre dem bösen Feind vnd allen ergernissen dieser Welt/ dazu stewre meinem Fleisch

vnd

vnd Blut / das ich nicht von jhnen vberweltiget / etwan gröblich wider dich handele / vnnd dich mit meinen Sünden erzürne. Regiere du mich mit deinem H. Geist / das ich nichts fürneme / thue / rede / oder gedencke / denn allein / was dir gefellig / vnd zu ehren deiner göttlichen Majestät gereichet. Sihe mein Gott / ich vbergebe vnd opffere dir mich heut gantz vnnd gar eigen in deinen Willen / mit Leib vnd Seele / mit allem vermügen vnd krefften / jnnerlich vnd eusserlich. Mach

du mich dir zu einem Opffer / das da lebendig / heilig vnnd dir wolgefellig sey / damit ich dir einen vernünfftigen vnnd angenemen Gottesdienst leiste. Darumb du heiliger Vater / Allmechtiger GOtt / las mich dein eigenthumb sein / regiere mein Hertz / Seele vnd Gemüt / das ich nichts / denn dich wisse vnd verstehe. HErr frue wolle stu meine Stimme hören / Frue wil ich mich zu dir schicken / vnd drauff mercken / Frue wil ich dich loben / vnd des Abends nicht aufhören / Amen.

Psal. 5.

Danck-

Allmechtiger Gott / Himliſcher Vater / der du nicht geſchaffen / nicht geboren / ſondern vor allem anfang / in ewigkeit biſt / Ich anbete dich / ich ehre / lobe / preiſe dich vnd ſage dir danck von grund meines Hertzens / für alle deine Wolthaten / vnd ſonderlich das du Himmel vnnd Erde / Sonn vnd Mond / vnnd alle Creaturen / dazu alles was da lebet vnnd iſt / durch deine Allmacht vnnd Göttliches Wort geſchaffen haſt / durch deine Weißheit regiereſt vnd erhelteſt. Auch dancke ich

Hab. 1.

Gen. 1.

Joh. 1.

dir/ das du den gantzen Erd-
Genes. 1. boden/ ſampt allen erſchaffe-
nen Creaturen/ durch deine
güte vñ Barmhertzigkeit/ dē
Menſchlichē geſchlecht dienſt-
bar vntergeben/ vnnd zu gut
außgetheilet haſt. Inſonder-
heit aber/ lobe ich dich meinen
Schöpffer vñ HErrn/ dz du
mich auch deine Creatur/ zu
einē vernünfftigen Menſchen
Genes. 1. nach deinem Bildnüs for-
miret vnd gemacht haſt/ mir
Leib vñ Seele vñ alle glieder/
vernunfft/ verſtand/ vnd alle
ſinne gegeben haſt/ vnd noch
bewareſt. Gros vñ Wunder-

bar

bar ist deine güte an mir / der
du mich / als ich noch in Mut- Psal. 71.
terleib verschlossē war / erhal-
ten vnd ernehret hast / Auch Psal. 22.
von dannen heraus gezogen /
mich nicht blind / taub / stum /
Lahm oder Gebrechlich hast
lassen geboren werden. Viel
vnnd manchfaltig ist deine
Barmhertzigkeit an mir / das
du mich nit zu einem Viehe /
welchs ohne verstand vñ ver-
nunfft ist / gemacht hast. Wer
kan die grossen Thaten des Psal. 106.
HErrn außreden / vnnd alle
seine löbliche Werck preisen? Syr. 40.
Wer kan all sein Lob erzelen?

Niemand iſt der alle ſeine wolthaten ausſprechen mag. Vnnd ob ich armer Sünder dich nicht loben kan / ſo viel vnd hoch / als du wirdig / vnd ich ſchüldig bin / ſo wil ich doch darumb nit ſchweigen / ſondern deinen heiligen Namen ohn vnterlas rühmen / ſo viel ich kan / vnd mir müglich iſt. Ich wil deine Gerechtigkeit / Gnade vnnd groſſe barmhertzigkeit rühmen vnd preiſen / ſo lang ich lebe / Vnd weil ein lebendiger Odem in mir iſt / wil ich nicht vergeſſen was du guts an mir erzei-

Pſal. 146.

erzeiget hast. Mein Mund
soll verkündigen deine Ge= Psal. 71.
rechtigkeit/täglich dein Heil/
die ich nicht alle erzehlen kan/
Meine Zunge die du mir er= Psal. 71.
schaffen hast/sol deines Ruh=
mes vnd deines Preises voll
seyn täglich/vnnd jmmer sa= Psal. 105.
gen. Ich dancke dem HERR=
ren in seinem Heiligthumb/
Ich lobe jhn in der Feste sei=
ner Macht/ Ich preise jhn in
seinen Thaten/ Ich rühme
jhn in sener grossen Herrlig=
keit. Alles was Odem hat/
dancke dem HErrn/
Halleluja.

BArmhertziger GOtt/ Ewiger Vater/ gros sind meine sünde/ viel vnd mechtig ist meine Missethat/ meine vbertretung sind vnzelich/ Denn all mein tichten vnnd trachten von Jugent auff/ ist
Gen. 6. nur zum bösen geneigt. Ach HErr/ wer kan merken/ wie
Psal. 19. oft er feilet? Sihe/ ich erkenne meine Missethat/ vnd meine sünde ist jmmer für mir. An
Psal. 51. dir allein hab ich gesündiget/ vnd vbel für dir gethan/ auff das du recht behaltest in deinen Worten/ vñ rein bleibest/ wenn du richtest. Ich bitte

aber

aber deine vnaussprechliche
mildigkeit/gehe nicht ins Ge- Psal. 143.
richt mit deinẽ Knecht/ Denn
für dir ist kein Lebendiger ge-
recht. Wenn du HErr wilt Psal. 130.
sünde zurechnen/ HErr/wer
wird bestehen? Denn sihe auff Job. 9.
tausent kan der Mensch dir
nicht eins antworten/ sinte- Jesa. 64.
mal alle vnser Gerechtigkeit
für dir ist wie ein beflecktes
Tuch. Derhalben erbarme
dich mein nach deiner güte/
vnd tilge meine Sünde nach
deiner grossen Barmhertzig-
keit/ Wasche mich wohl von
meiner missethat/ vñreinige

mich von aller meiner Sünde/vmb deines Namens willen. HERR sey mir gnedig/ heile meine Seele/ denn ich habe leider an dir gesündigt/ Gedencke HERR an deine barmhertzigkeit/vnd an deine güte/ die von der Welt her gewesen ist. Gedēcke nit der sünde meiner jugend/ vñ meiner vbertrettung/ Gedencke aber meiner nach deiner grossen Barmhertzigkeit/vmb deiner Güte willen. Gedencke auch/ dz wir Fleisch sind/ ein Wind der dahin fehret/ vnnd nicht wider kompt/ Vnnd las ab von

Psal. 41.

Psal. 25.

von deinem Zorn vnd Grim̃
vber vns. O gütiger GOtt/
ich bekenne ja/ das nit meine Tit. 3.
Werck noch Verdienst mü-
gen austilgen meine sünde/
oder deine Gnade erwerben/
sondern allein dz heilige Lei-
den vnd sterben JEsu Christi 1. Pet. 1.
des vnbefleckten Lämblins/
ist ein rechte bezalung für vn-
sere mißhandlung/ Vnd sein
Blut vergossen zur verge- 1. Joh. 1.
bung vnserer sünden/ ist eine
abwaschung vnnd reinigung
vnserer seelen. Auff solch ver-
trawen vnnd hoffnung ruf-
fe ich zu dir/ du wollest die
vber-

Psal. 32. vbertrettung deinem Volck aus Gnaden vergeben / die sünde bedecken / vnsere Missethat vns nicht zurechnen.

Psal. 19. Verzeihe Mir auch die verborgenen feile / auff dz meine betrübte seele / vñ die gebeine / welche sehr erschrocken sind / widerumb erfrewet vnnd getröstet werden. Denn dein ist

Psal. 52. die barmhertzigkeit vñ vergebung / bey dir ist die Gnad vnd viel erlösung. O HErr / erhöre die stim̃ meines flehẽs vnd gebets / vnd verachte nicht dz

Psal. 130. heulen meines Hertzen / vmb Jhesu Christi willen / Amen.

O Va=

O Vater aller Barmhertzigkeit / der du dir eine heilige Gemein vnd Kirchen auff Erden durch dein Wort vnnd Heiligen Geist samlest vnd erhelteſt. Ich bitte dich / du wolleſt deine kleine Heerde / dz arme heufflein / ſo dein Wort durch deine Gnade angenomen / ehret vnd fördert / bey der rechten erkanten / reinen vnnd allein ſeligmachenden Lere / auch bey rechtem brauch der hochwirdigen Sacramenten / ſtet vnnd feſt erhalten wider alle Pforten der Hellen / wieder alles wüten Matt. 16. Luc. 12.

vnd

vnd toben des leidigen Teuf-
fels / wider alle Boßheit vnd
Tyranney der argen Welt.
Matt. 8. Erhalt dein Schifflein sampt
deinen Christen mitten auff
dem vngestümen Meer / vn-
ter allen Wellen vnd Wasser-
wogen / das es nicht sincke
Matt. 16. vnd vntergehe. Las deine
Kirche fest vnd vnbeweglich
stehen / auff den Grundfelß /
darauff sie erbawet ist. O
Psal. 80. GOTT Zebaoth / wende dich
doch / schawe vom Himmel /
vnd sihe an / vnd suche deinen
Weinstock / vnd halte jhn im
baw / den deine Rechte ge-
pflan-

pflantzet hat / vnd den du dir festiglich erwehlet hast / Auff das sein Gewächs außgebreitet / vnnd seine Zweige gros werden / Verzeune jhn mit deinem Schildt. Nim vns deine Schafe in deinen Schutz / das vns niemandt aus deiner Handt reisse. Behüte vns für alle den jenigen / so da suchen vertilgung rechter Lehre / zu auffrichtung vnd bestettigung jrer schendlichen Abgöttereyen / Las dein liebes Wort / das helle vnnd vnwandelbare Liecht / so vns jtzt scheinet / nicht vnter-

Joh. 10.

terdrückt oder ausgelescht werden / sondern thue hülff durch deinen grossen außgereckten Arm / vnnd erhalte deine Kirchen / vnd Gemeine / vnter so viel anstössen / Auff das du vnter vnß hie auff Erden auch habest ein Volck / das dich erkenne / ehre vnnd anbete / deinem heiligen Namen diene. Ach HERR / las vnß nicht entgelten vnserer Sünden / der du die Missethat vormals vergeben hast deinem Volck / vnnd alle jhre Sünde bedeckt / Der du vormals hast allen deinen

Psal. 33.

nen Zorn auffgehoben / vnd dich gewand von dem Grim deines Zorns. Tröste vns GOTT vnser Heyland / vnd las ab von deiner Vngnade vber vns. Beschütze deine Christenheit / welche sich auff dich allein verlesset. Thue solches vmb deines Namens willen / das er nicht entheiliget werde / Ja thue es vmb JESV CHRISTI deines lieben Sohns / vnsers einigen Trosts vnd Heylandes willen / Amen.

Almechtiger Gott/ der du durch deinen lieben Son Jesum Christum vns befohlen dich zu bitten vmb Arbeiter in deine Erndte/ vnd vns Erhörung gnediglich zugesagt hast: Ich bitte dich vmb desselbigen deines lieben Sones willen/ du wollest deiner lieben Christenheit rechtschaffene Diener vñ Prediger deines heiligen Worts/ mit grosser anzahl vnd scharen geben. Sēde vns weise vñ Schrifftgelehrte/ begnade die mit deinem heiligen Geist/ welche du vns zuschickest. Erfülle sie

Matt. 9.

Psal. 68.

Matt. 22.

sie mit warem verstandt deines Worts / das sie vns den Weg zum ewigen Leben recht weisen / die Schrifft vnverfelscht außlegē / dazu vns für vnrechtem Glauben vñ Menschentandt / sampt aller Gifft der Seelen warnen / Auff das wir in reiner Leere vnd Glauben lauter erhalten werden. Rom. 10. Denn wie möchten wir sonst gleuben / von dem wir nichts gehört hetten? Wie sollen wir aber hören one Prediger? wie sollen sie aber predigen / wenn sie nicht gesandt werden? Darumb O hertz aller-

liebster Vater / setze in deine
Eph. 4. Gemeine Gottes gelerte Bischoffe / Christliche Pfarherrē / reine Prediger / trewe Hirten / fromme Lehrer vñ Seelsorger / welche durch deinen heiligen Geist / die Gemeine / so dein lieber Sohn mit seinem
Act. 20. eigenen Blut erworben hat / trewlich weiden / Das heilige Evangelion / dein thewer werdes Wort / zu ehren deines göttlichen Namens / mit viel Nutz vnd Frucht verkündigen vnnd außbreiten / die blöden Gewissen trösten / wider alle Anfechtung des Satans

tans vnnd der argen Welt /
Vnnd die da mechtig sind zu Tit. 1.
ermahnen durch die heilsame
Lehre / vnd zu straffen die Wi-
dersprecher / auff das sie den
Widersachern können gewal-
tig widerstandt thun / sie ein-
treiben vnd vberwinden / des
Teuffels Reich zerstören vnd
verwüsten. Welche auch der
Heerd vnd Gemeine Gottes
dermassen vorgehen mit gu-
tem Exempel vnnd Gottseli-
gem Wandel / Das alle Er-
gernis verhütet / vnnd nicht
jemandt durch ein Gottlo-
ses Leben vom Glauben ab-

gehalten werde. O Barmhertziger Gott / schicke vns je
Amos 3. nicht ins Land einen Hunger vnnd Mangel deines Wortes / das wir der reinen Prediger nicht beraubet werden. Las vns nicht entgelten vnserer Vndanckbarkeit. Behüte vns lieber Vater / für den
Joh. 10. bösen Arbeitern / für den vntrewen Miedlingen / vnd allen / so von jhnen selbst kommen gelauffen / vnnd nicht
Jer. 31. von dir gesendet werden / durch JEsum Christum deinen lieben Sohn vnsern HErrn / Amen.

O gü-

O Gütiger GOtt / du hast vns aus lauter Göttlicher liebe dein heilsames wort vnnd Evangelion / klar vnd helle an tag gegeben / welchs da ist ein geistliche Speiß vnserer Seelen / vnd ein göttliche krafft selig zu machen alle die dran gleuben / wie denn dein lieber Son spricht: Selig sind die Gottes Wort hören vnd bewaren. Vnd / So jemand mein Wort wird halten / der wird den Todt nicht sehen ewiglich. Derhalben bitte ich dich für alle Zuhörer deines heiligen Evangelions / Eröff-

Joh. 6. Rom. 1. Luc. 11. Joh. 8.

ne vnsere Hertzen vnd ohren/ das wir dein Wort nützlich vnd fruchtbarlich hören/ Mit gantzem fleiß vnnd ernst achtung haben/ lernē vñ begreiffen/ was vns zu sterckung vnsers Glaubens/ vnd zu besserung vnsers Lebens von nöten sein wil. Laß dein Wort reichlich vnter vns wonen in aller Weißheit. Gib deinen Geist vñ Krafft zu der Predigt des Evangelions/ das wir dieselbige Lere nicht als Menschen/ sondern als GOTtes Wort annemen/ vnd wie die lieben Kinder/ wirdiglich darnach

Col. 3.

1. Thess. 2.

nach leben / zu ehren deinem H. Namen. Laß den Samen deines seligmachendē Worts in vnsern Hertzen bekleiben / ein Wurtzeln / vnd viel Frucht bringen. Wehre vnd stewre dem Teuffel / das er denselbigen nicht von vnsern Hertzen reisse / vnd wir etwan vergeßliche Zuhörer on Glauben vnfruchtbar bleiben. Auch das wir nicht zur zeit der Anfechtung / im Creutz / Armut vnd Widerwertigkeit verleugnen als die Wetterwendischen / welche ein zeitlang gleuben / vnnd zur zeit der Verfolgung

Luc. 8. Matt. 18.

Jac. 2.

Luc. 8. Matt. 4. Matt. 18.

abfallen. Dazu hilff weiter/ dz dein göttlicher Same/ bey vns vnter den sorgen/ reichthumen vnd wollüsten dieses lebens nicht ersticke. Behüte vns du frommer GOtt/ das wir nicht erfunden werden vnter dem hauffen der Verächter vnd Spötter/ die nach jren eigen Lüsten in sicherheit wandeln/ vnd das Wort mit verkertem hertzen/ verstockte sinnen/ zu jhrem Verderben vnd eigē vrtheil anhören. O Himlischer Vater/ verleihe Gnade/ das wir alle heilwertige nützliche lere vnd straffe/

Luc. 8.

1. Pet. 3.

alle

alle trewe Vermahnung mit Hertzens lust vnnd frewden/ mit rechtem Eiffer vund Andacht zu vnser Besserung anhören/ in einem feinen guten Hertzen bewaren vnd Frucht bringen in gedult / auff das wir ablegen alle Vnsauberkeit vnd alle Boßheit/ vñ annemen das Wort mit sanfftmut/ dz in vns gepflantzt ist/ welchs kan vnsere Seelen selig machen / damit wir nicht allein Hörer des Worts/ sondern auch Theter sein / vnd darinnen verharren bis an das ende / Amen. Luc. 8. Jac. 2.

Wider

BArmhertziger GOtt/ der du vns trewlich gewarnet hast/ das wir vns hüten
Matt. 7. sollen für den falschen Propheten/so in Schaffskleidern zu vns kommen/inwendig aber reissende wölffe sind. Vnd weil in den letzten tagen (darinnen wir jtzt sind) grewliche
2. Cor. 3. zeiten kommen werden/ da sich der Satan in einen Engel des liechtes/ vnd die falschen Lehrer vnd trügliche Arbeiter/ zu CHRJsti Aposteln sich verstellen/ welche den
2. Tit. 3. schein eines Gottseligen wesens haben/aber seine Krafft ver-

verleugnen sie. Dazu / nach dem auch der Abfall von der reinen Lere kommen / vnd der Mensch der sünden / vnd das Kind des Verderbens / der da ist der Widerwertige / offenbar werden sol / So hilff ewiger Gott / dz wir die Liebe zur warheit habē / alle Lügengeister / sampt kräfftigen Jrrthümen vnd allen falschen schein vermeiden vnd fliehen / auff das wir vns vom rechten Glauben nicht bewegen noch jemand das Ziel verrücken lassen / Sondern standthafftig bey deinem Wort bis an

2. Thess. 2.

Coloss. 2.

das

das ende verharren / vnnd
vns niemand in keinerley
1. Theff. 2. weis lassen verführen / weder
durch lügenhafftige Krefften /
Zeichen vnd Wunder / noch
mit jrgend einer Verführung
zur Vngerechtigkeit / das wir
vns nicht wegen vnnd wigen
Eph. 4. lassen von allerley Winde
der Lehre / durch Schalckheit
der Menschen / vnnd teusche-
rey / damit sie an vns hantie-
ren / vnnd gedencken vns zu-
erschleichen. Behüte lieber
GOtt deine Außerwelten in
Matt. 15. dieser argen Welt / das sie
nicht in jrrthumb verführet
wer-

werden / Verkürtze die bösen Tage / in diesen gefährlichen Zeiten. Bringe vmb das boßhafftige Kindt aller Verfürung mit dem Geist deines Mundes. Mach sein ein ende durch die erscheinung deines lieben Sohns. Beware vns auch für allen Rottengeistern vnd Spaltungen / Für den grewlichen Wölffen / die der Heerde nicht verschonen / Für Mennern die da verkerte Lere reden / vnnd die Jünger an sich ziehen / Für Menschen die von zerrütten sinnen sein / vnnd zertrennung oder Ergernis

Matt. 24.
2. Thess. 2.
Act. 20.
1. Tim. 6.

Matt. 13. gernis anrichten / Für dem Vnkraut / welches der Feind ausseet / Für Dieben vnnd Joh. 10. Mördern der Seelen. Laß vns deine Stimme allein hören / derselbigen von Hertzen in warem Glauben vnnd einfeltigen gehorsam folgen / 2. Thess. 2. auff das dein Wort vnser einig Richtscheidt vnnd Meßschnur sey / darnach wir alle Lehre vrtheilen / vnd von den frembden fliehen / keine lust an der Vngerechtigkeit haben. Das verleihe vns vmb JEsu Christi willen / AMEN.

Abend-

EWiger GOtt / barmhertziger Vater / Ich hebe meine Hände auff zu dir wie ein Abendopffer / vnd sage dir von Hertzen Lob / Preis vnd Danck / dz du mich diesen Tag vñ die gantze zeit meines Lebens für allem vbel vnd vnfal durch den Schutz deiner lieben Engel wider den bösen Feind gnediglich beschirmet hast. Ich bitte dich / du wolleſt mir vergebē alle meine Sünde / wo ich vnrecht gethan hab / vnd mich heint diese Nacht ferner mit deinen heiligen Engeln vmb- Psal. 14. Psal. 34.

geben / das sie sich zu rings vmb mich lagern / vnd eine Wagenburg vmb mich schlagen / Auff das ich des bösen Feindes Falstrick vnd argen list müge entflihen. Las mich dein armes Geschöpff deiner Güte vnnd Barmhertzigkeit befohlen sein. Schütze mich mit deinem außgestrecktem Arm / denn von Hertzen begere ich dein des Nachts / dazu mit meinem Geist in mir / wach ich allzeit zu dir. Ich harre deiner Güte / vnd meine Seele hoffet auff dich lebendigen GOtt / denn du

Jes. 26.

Psal. 26.

bist

bist meine zuflucht vnd trewer Heiland. Sihe HErr/wir schlaffen oder wachen/ so sind wir dein/ Wir leben oder sterben/ so bistu je vnser GOtt/ der vnß geschaffen hat. Darumb schreye ich zu dir / Las deine Gnade nicht fern von mir sein / Beschirme mich mit deinem Schildt. Erhalte mich das ich gerühiglich lige/vnd sanfft einschlaffe/vnd gesund wider erwache. Decke mich in deiner Hütten zur böſen Zeit / Verbirge mich heimlich in deinem Gezelt/ vnd erhöhe mich anff einem 1. Thess. 3. Psal. 25 Psal. 64.

felsen / so werde ich mir nicht
Psal. 23. grawen lassen. Vnd ob ich
schon wanderte im finstern
thal / werde ich kein Vnglück
fürchten / den du bist bey mir /
dein stecken vnnd stab trösten
mich. Verley mir deine gna-
de / das mein Leib schlaffe / die
Seele aber allezeit zu dir wa-
che / vñ dz ich dich stets in mei-
nẽ hertzen habe / vnd du nim-
mermehr aus meinẽ Gemüt
kommest. Bewahre mich für
bösen schendlichen träwmen /
für vnruhigem wachen vnnd
vnnützen Sorgen / für argen
schweren Gedancken / vnnd
fur

für aller Quahl. Sihe mein GOtt / in deinen gnedigen Schutz befehle ich dir mein Leib vnd Seele / mein liebe Geschwistere / vnnd alle die mir mit Blutfreundschafft oder sonsten verwandt sein. Breite deine hände vber vns aus / vnd bedecke vns in dieser Nacht mit deiner Güte / Vmbfahe vns mit deiner Gnaden auff allen Seiten / Vnterlege vns mit deiner Barmhertzigkeit / das wir an Leib vnd Seele / behütet werden / Amen. Psal. 36.

Ich preise dich mein Himlischer Vater / deinē heiligen Nahmen wil ich allzeit erhöhen / Dein Lob sol jmerdar in meinem Munde seyn / Meine Seele sol sich in dir rühmen / das du mich durch deine grosse Gnad vnd barmhertzigkeit / diese Nacht für allem Vbel vnd Schaden / an Leib vnd Seele behütet / vnd wieder meinen Widersacher den bösen Feind / gantz Väterlich erhalten hast. Denn wo du nicht mein Schildt vnd beystand wereſt geweſen / ſo hetten mich vnzehliche vn-

Pſal. 34.

Vnglück verderbet / das ich nicht Gesund hette mügen auffstehen. Darumb dancke ich dir je billich für deine gnedige beschützung. Weiter schreye ich zu dir aus grundt meines hertzen/vnd mein gebet kompt frue für dich / Frue suche ich dich / vnd bitte / du wollest mich mit allem / was mir zustendig ist / heut ferner behüten für der List vnd Gewalt des Teuffels/für Sünden / schanden vñ allem vbel. Kom̃ du mir zuvor in dieser früestund mit deiner Gnade/ sintemal ich ohne dich nichts Psal. 88. Psal. 79.

vermag / Vnd hilff das ich an diesem Tage / alle meine Werck / in deinem Namen Christlich anfahe / vnd seliglich vollfüre / zu ehren deiner Göttlichen Majestet / vnd zu nutz meines Nehestē. Bewahre meine Seele / Verstandt / Vernunfft / Sin vnd gedanckē / alle mein thun vñ lassen / das der leidige Teuffel mir nit könne schaden. Beschütze mich für der Seuche / die im Mittag verderbt. Behüte mich für allen meinen Feinden / sichtigen vnd vnsichtigen / das sie mich mit jren Lüsten

Psal. 91.

sten vnd tücken / mit bezau-
bern vnd vergifftungen / mit
all jrer Gewalt vñ Boßheit /
heimlich vnd öffentlich nicht
können verletzen noch besche-
digen. HErr Gott Vater vnd
HErr meines Lebens / behü-
te mich auch für vnzüchti- Syr. 8.
gem gesichte / vnd wende von
mir alle böse Lust. Last mich
nicht in schlemmen vnd Vn-
keuschheit geraten / vnnd be-
hüte mich für vnverscham-
tem Hertzen. Hilff das ich
durch deine Gnad / das Auge /
so mich erngern wil / außreisse
vnnd von mir werffe / durch Matt. 18.

ablegung böser vnd vnreiner begierde des Hertzens. Nim von mir hinweg alles was dir mißfelt/ vnd mir schedlich ist / Gib mir was dir wolgefelt vnd mir nützlich ist / Auff das ich dir in warem Glauben diene. Sihe du trewer Gott/ ich ergeb mich dir Heut gantz vnd gar eigen/ nach deinem Willen zu leben/ Mache du mich dir zu einem wolgefelligen Opffer / das mein dienst dir angenem sey / In Christo Jhesu vnserm HErren/ Amen.

Rom. 12.

Danck-

O HErr JEſu Chriſte des lebendigē Gottes Son/ 1. Cor. 3.
der du biſt das Ebenbild vnd Ebr. 4.
der glantz deines ewigen Va-
ters / nicht gemacht noch ge-
ſchaffen/ſondern von jhm vor Col. 1.
alle ewigkeit geborē/in einem
Göttlichen vnzertrenlichen
Weſen/gleicher Majeſtet vnd
Herrligkeit/ Ich anbete dich/
ich ehre/lobe/preiſe dich/vnd
danckſage dir für alle deine
Wolthaten / ſonderlich aber
das du zur beſtimpten Zeit/
nach deinem göttlichen Wil- Galat. 4.
len vñ Wolgefallen/von Ma-
ria der reinen keuſchen Jung-
fraw-

frawen / wahre Menſchliche Natur an dich haſt genomẽ / mich armen verlornen vnnd verdampten Menſchen erlöſet / erworben / gewoñen / von allen Sünden / vom Tod vñ von der gewalt des Teufels / nicht mit Gold oder Silber / ſondern mit deinem heiligen thewren Blut / vnd mit dei-
1. Pet. 1. nem vnſchuldigen Leiden vñ Sterben / vnnd ſolches aus lauter grundloſer liebe / gnade vnd Barmhertzigkeit / on alle
Tit. 2. meine Wercke / verdienſt vnd wirdigkeit. O lieber HERR Gott / wie gros iſt deine Liebe

ge-

gegen dem Menschlichen Geschlecht/ sintemal du Gerechter für die Vngerechten vnnd Gottlosen gestorben bist. Wie kan doch grössere Liebe jmmer sein/ denn so jemand sein Lebē lesset für seine Freunde? Nun aber beweisestu deine allerhöchste vberschwengliche Liebe an vns / das du für vns gestorben bist / da wir noch sünder vnd deine Feinde waren / vnd hast vns durch deinen Tod mit dem Vater versönet / seinen gerechten Zorn gestillet / vnd ausgetilget die Handtschrifft / so wider vns war/

1. P. f. 3.

Joh. 15.

Rom. 5.

Col. 2.

war / welche durch Satzung entſtunde / vnd vns entgegen war / vnd haſt ſie aus dem Mittel gethan / vnd an das Creutz gehefft / Du haſt außgezogen die Fürſtenthumb vnd die gewaltigen der Finſternis / vnd ſie ſchaw getragen öffentlich / vnd einen Triump aus jhnen gemacht durch ſich ſelbſt. Dazu mit deiner heilwertigen Auffersſtehung von den todten / haſtu widerbracht Vnſchuldt vnd ewiges Leben / ware Gerechtigkeit vnd Seligkeit / mir vnd allen / die ſolches von Her-

Hertzen gleuben. O du trewer Heiland / las dein heilig Leiden an mir armen Sünder nicht vbel angewendet seyn. Hilff das ich hinfort nicht 2. Cor. 5. mir selbs lebe / sondern dir / der du für mich gestorben / vnd wider aufferstanden bist / das ich auch von Sünden Rom. 6. auffstehe / vnd lebendig werde in dir / vnd dein eigen sey / in deinem Reich vnter dir lebe / dir diene in ewiger Gerechtigkeit / der du bist auffgefahren Actor. 1. gen Himel / sitzest zur rechten Ephes. 2. deines Vaters jmmer vnnd ewiglich / Amen.

Ge=

HErr allmechtiger Gott/ ein Vater des liechts/ bey
Jacob. 1. welchem keine verenderung noch wechsel des liechts vnd Finsternis ist/ Von dem alle gute vñ vollkomene gaben zu vns herabkommen. Ich bitte dich/ weil der Glaube nicht jedermans ding ist/ du wollest
2. Thess. 3. durch deinen H. Geist/ rechtschaffene Erkentnis deines Sohns Jesu Christi in meinem Hertzen pflantzen vñ erhalten/ auch von Tag zu Tag mehrē/ das ich erfüllet werde
Coloss. 1. mit erkentnis deines willēs/ in allerley Geistlicher Weisheit

heit vnd verstandt / Auff das ich wirdig wandele zu allen gefallen / vnnd fruchtbar sey in allen guten Wercken / vnd wachse in denselbigen nach deiner herrlichen Macht in aller gedult vnd langmütigkeit / mit frewden. Gib mir krafft nach dem reichthumb deiner Herrligkeit / starck zu werden an dem inwendigen Menschen / vnd Christum zu wohnen durch den Glauben in meinem Hertzen. O lieber Gott / dieweil niemand deinen Son kennet denn nur du Vater / Vnd niemand kennet Eph. 3.

Matt. 10.

E dich

dich Vater/ denn nur derselbige dein Sohn/ vnd wem ers
Johan. 6. wil offenbahren/ So bitte ich
dich/ zihe du mich zu jm/ vnd
Luc. 1. er füre mich zu dir. Gib mir
erkentnis des Heils/ die da ist
vergebung jrer Sünden. Ko-
Matt. 15. me zu hülffe meinem schwa-
chen Glauben/ der kleiner ist/
Coloss. 1. 1. Cor. 15. denn ein Senffkorn/ auff dz er
zuneme/ vnd ich in dir einge-
wurtzelt vnd erbawet/ darzu
fest vnd vnbeweglich sey. O
Phil. 1. fromer Gott/ der du dz fünck-
lein des Glaubens in vnß
angezündet/ vnnd das gute
Werck in vnß angefangen
haſt/

hast/ich schreie zu dir/du wol-
lest es auch vollfüren bis an
das ende/ das wir je mehr vñ Phil. 3.
mehr reich werden in allerley
Erkentnis vnnd erfahrung/
auff das wir sein lauter vnnd
vnanstössig bis an den Tag
Christi/erfüllet mit Früchten
der Gerechtigkeit/die zu seiner
Ehre geschehen. Erhalte was
du in vnß gewircket hast/
Auff das in Creutz vnnd an-
fechtung mein Glaub nicht
abneme. Mach mich besten-
dig in warer Christlicher be-
kentnis / damit ich das für-
gesteckte Ziel der Seligkeit er-

Phil. 3. reiche. Behüte mich mein Gott/ das ich vnter so viel jrrthumen/ spaltungen vnd ketzereyen dieser Welt nicht verführet werde. Beware mich für Aberglauben vnd allem falschen Gottesdienst/ vnd das ich in keinem Artickel jrre oder zweiffele/ Darzu so gib auch Gnade/ das derselbige mein Glaub nicht tod/werck-los oder vnkrefftig sey/ sondern thetig vnd geschefftig/ der durch die Liebe außbreche/

Gal. 5. auff dz ich das ende des Glaubens davon bringe/ nemlich/

1. Pet. 1. der Seelen seligkeit/ Amen.

Vmb

BARMhertziger Gütiger GOtt/ der du vns gelehret vnd geboten hast/ das wir zum ersten vnd vor allen dingen/ nach deinẽ Reich vnd seiner Gerechtigkeit sollen trachten/ ich bitte dich/ du wollest gnad geben/ das dein heiliges Wort rein vnd lauter in aller Welt geprediget werde/ Vnd wir vnsere Vernunfft vnter den gehorsam des Glaubens gefangen nemen/ Auch nach demselbigen heilig/ als die Kinder GOttes/ zu deinem wolgefallen leben/ Auff das dein Reich in vnd zu vns kome/ Matt. 6. 2. Cor. 10. 1. Pet. 1.

me / vnnd gemehret werde / auch jhr viel / so noch nicht an das Wort gleuben durch einen Christlichen Wandel gewonnen werden. Hülff lieber
2. Petr. 2. Gott / das / die wir aus Gnaden erlöset sein von der gewalt der Finsternis / vnd versetzt in das Reich deines lieben Sons Jhesu Christi / an
Colos. 2. welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut / nemlich die vergebung der Sünden / das wir auch in seinem Reich bleiben / in reiner heilsamer Lere bestendig verharren / vnd wirdig als die Kinder

der des Liechts/in aller Gott- 1. Thes. 4.
seligkeit vnd Erbarkeit wan-
deln. Nach dem aber das
reich Gottes nicht kompt mit Luc. 17.
eusserlichen Geberden/ stehet
auch nicht in Worten/sondern 1. Cor. 4.
in der krafft vnd im Geist/So
verleihe gnad/ das wir durch
dein seligmachendes Wort Johan. 3.
vnd heiligen Geist auffs new
von oben herab gezeuget vnd
widergeborn werden / als 1. Pet. 1.
Miterben des Himelreichs/
auff das wir recht gesinnet
sein/ mit vnserm Gemüth im Col. 1.
Himel wohnen/vnd stetiglich
nach dem vnvergenglichen

vnbefleckten vñ vnverwelck-
1.Pet.5. lichen Erbe streben. Hilff das
wir geistlich arm vnd demü-
tig sein / leid tragen vmb vn-
Matt.5. ser Sünde willen / Gib vns
hunger vnnd durst / das ist /
hertzlich verlangen nach der
Gerechtigkeit / vnd das wir
auch darneben Sanfftmü-
tig / Barmhertzig / rein von
Hertzen / vnd friedfertig sein /
Darzu vmb der Gerechtig-
Mat.5. keit vnd Warheit willen / al-
lerley Verfolgung vnnd Wi-
derwertigkeit / böse Nachrede
vnnd vnverdiente Lästerung
mit gedult leiden vnnd ober-
win-

winden. Behüte vns für allen ergernissen/ dadurch dein heiliger Name gelestert vnnd geschendet / dein Reich gehindert vnd geschwecht wird. Verleihe gnade/ das wir vnsern Glauben oben in allerley wercken der liebe vnd barmhertzigkeit gegen jederman/ Gal. 3. vnnd an jenem Tage hören die fröliche vnnd gnadenreiche Stimme dines lieben Sohns: Kompt her jhr gesegneten meines Vaters / Ererbet das Reich / welches euch bereitet ist von anbegin der Welt/ Amen. Matt. 25.

EWiger Gott / dieweil du durch deinen H. Geist befohlen hast / dz bitt / Gebet /
1. Tim. 2. fürbitt vnd danckſagung geſchehen ſollen für die Könige vñ alle Oberkeit / ſintemal ſie alle deine göttliche Ordnung
Rom. 13. ſind / deñ es iſt kein Oberkeit / ohn von dir ewigen Gott. So bitte ich dich jetzt auff deinem Befehl / für die Römiſ. Kayſ. Majeſtet / vnſern aller gnedigſten Herren / Dazu für alle Könige / Fürſten vnd Herrn / ſampt derſelben Räthe vnd Amptsverwandten / ſonderlich aber für meine gnedige Herr-

Herrschafft vñ oberkeit/ vnter welcher Schutz ich lebe/ auch einen erbarn Rath alhie/ Erhalte sie in langwiriger Gesundheit vnd Gottseligem regiment/ Behüte sie für allem vbel vnd schadē des Leibs vñ der seelen. Gib jnen semptlich gnade/ das sie mit erkentnis deines Göttlichen Worts erleuchtet/ trewlich vnd fleissig jhres Ampts warnemen/ vnß bey der reinen Lere des Evangelions schützen. Erfülle sie mit deinem göttlichen Rath/ Weißheit vnd verstand/ das sie die fromen vnd vnschüldigen

digen beschirmen / die bösen
Rom. 15. vnd vngerechtē straffen / löb-
liche Ordnung vnd gute Po-
licey / auch zeitlichē Landfried
auffrichten vnd erhalten / da-
mit gleich recht jederman ge-
halten / vnd guter Schutz ge-
handhabt werde / vnd in al-
len dingen deine Göttliche
Ehr / der Vnterthanen wol-
fart vnd gedeyen / auch zucht /
erbarkeit vnd gemeiner Nutz
gesucht vnnd gefördert wer-
de / auff das wir also in gu-
tem fried vnd ruhe bey vnser
Narung sicher vnd still in al-
1. Tim. 2. ler Gottseligkeit vnd Erbar-
keit

keit mögen leben. Nach dem aber des Königs vnnd aller Menschen Hertzen in deiner hand stehet/ vnd du es neigen kanst/ wohin vnd wie du wilt/ so bitte ich dich allmechtiger Gott/ das du aller Tyrannen vñ vngütiger Herrn Gemüt/ jhr wünderlich vnd vngnediges Hertz (welches wir mit vnsern Sündē verdienet haben) durch deine Barmhertzigkeit gnediglich wollest wenden vnnd mild machen/ das sie die Armen vnd Elenden im Lande nicht plagen/ oder sie mit jrgend einer vnbilli-

Prov. 21.

Prov. 22.

billichen Aufflag beschweren / sondern bedencken / das sie auch einen HERRN im Himel haben / für welchem
Eph. 6. kein ansehen der Person gilt / Dem sie der maleins rechenschafft müssen geben / wie sie auff Erden gehandelt haben.
Sap. 6. Solches zu betrachten wolleſtu jhnen geben vnd verleihen / vmb Jhesu Christi willen / der da iſt ein Richter der Lebendigen vnd der Todten / Mit welchem du lebeſt vnnd regiereſt sampt dem heiligen Geiſt / in einem Göttlichen weſen / Amen.

Für

O Gnediger Gott vnd Vater / der du allen Unterthanen geboten hast / das jederman seiner Oberkeit / so vber jn gewalt hat / gehorsam sein sol / Vnd solchs den Menschen aufferleget / nicht allein bey vermeidung der Straffe / sondern auch vmb des Gewissens willen. Rom. 13.

Ich bitte dich / du wollest allen Unterthanen geben / solchen deinen Göttlichen willen zu erkennen / das ein jeglicher mit einfeltigkeit seines Hertzen in allen dingen / so nicht wider dein Wort sind / seiner ordentlichen Ober- Ephes. 6.

herkeit gehorsam sey/dieselbige ehre / als deine gute vnd
Rom.15. heilige Ordnung/für sie bitte/ jhr auch gern vnd willig reiche vnnd gebe was ein jeder zu geben schüldig ist. Behüte vns ewiger GOtt / das nicht
Rom.13. jemand seine Oberherrn verachte/noch denselbigen in seinem Hertzen fluche / weil du
Exod.22. sie Götter pflegest zu nennen / als die an deiner stat sitzen / vnd das Regiment auff
Psal.82. Erden halten sollen/Denn alle widerspenstige werden ein
Rom.13. schrecklich Vrtheil vber sich empfahen / sintemal sie hiermit

mit deiner göttlichen Ordnung widerstreben. Verleihe auch Gnad/ das die armen Untersassen nicht beschwert werden mit newen Auffsatzungen/ harten vnnd schweren dienstbarkeiten/ oder sonst mit Gewalt vnnd Tyranney vntertreten/ damit nicht das liebe Armut ausgesogen/ vnd vnterdruckt werde. Wo aber etliche von geschwinder Herrschafft mit bedrengnis / vnbilligen Aufflagen vñ Bürden geplagt sein/ So wollestu ewiger GOTT den armen Unterthanen Gnade

erzeigen/ das sie solch jr Creutze mit sanfftmut als ein Probe jres Glaubens vnd der gedult tragen. Wöllest jr schreyen vnd seufftzen erhören/ jhre sachen richten vnnd ein gnediges einsehen haben/ wie du gethan hast mit den Kindern Jsrael in Egypten/ welcher elend/ jammer vnd angst du endlich angesehen/ vnnd sie von jhrer schweren last/ vnter dem Könige Pharao durch deine starcke Hand Väterlich erlöset hast. Behüte vnß barmhertziger Gott/ für Heydenischer Vnchristlicher Oberkeit/

Syr. 2.

Exod. 3.

berkeit / für frembder Herrschafft / das wir nicht dienstbar werden den Vngleubigen vnd Abgöttischen. Beware vns auch für allem Joch der Sünden / dz wir vnsere Glieder nicht begeben zu dienst der vngerechtigkeit / vñ die Sünde nicht herrsche in vnserm sterblichen Leibe / damit wir nicht an Leib vnd Seele beschweret werden / Schütze vñ erhalt vns in aller vnser not / Durch JHEsum Christum vnsern HErrn vnd Erlöser / Amen. Psal. 118. Rom. 6.

Phil. 2. HErre Gott / warumb toben die Gottlosen ohne vrsach? vnd die Gewaltigen lehnen sich auff / vñ rathschlagen mit einander wider dich vnd deinen Sohn Christum

Psal. 3. den Gesalbten. Ach HErr wie ist meiner Feinde so viel / vnd viel setzen sich wider dein heiliges Wort / dasselbige zu dempffen / vñ an des stad / frefschendliche Abgötterey vnnd falsche Lere in die Kirchen einzufüren. Sie erdenckē heimliche List vnnd Practiken / wie sie die bekenner deines Worts mögen vmbbringen. Sie ha-

haben böses im sinn/ mit vnglück gehen sie schwanger/ las sie einen Feyl geberen.

Sie lauren auff vnß/ wie ein Lew des Raubs begeret/ also stellen sie vnser Seelen nach. Pſal. 7.

Auffsperren sie jhren Rachen weit/ wie ein offnes Grab/ vnß zuverschlingen. O HErr GOTT/ vergib vnß nicht in jhren willen/ Denn sihe/ der Gottlose Hauff spricht in seinem Hertzẽ/ Du HErre Gott habest vnser vergessen/ Du habest dein Andlitz verborgen. Derhalben stehe auff HErr/ erhebe deine Hãd/ ver- Pſal. 5. Pſal. 10. Pſal. 10.

gisse der elenden nit. Erwecke
Psal. 54. dich HErr/ warum̃ schlefftu? Wache auff vnd verstos vnß nicht so gar. Warumb verbirgestu dein Andlitz / vergissest vnsers elends vnd dranges? Mache dich auff / hilff vnß vnd erl se vnß / vmb deiner güte Willen / das der Feind nichts an vns schaffe/vnd die kinder Belial vnß nicht könne schaden. Errette vns von der Hand der Frembden/welcher Lere kein nutz ist/ vnd jre
Psal. 36. Werck sind falsch/Deñ sie lassen sich nicht weisen / das sie guts theten. Sie wollen nit

ach=

achten auff dich HERR aller HErrn/ noch auff die Werck deiner Hende/Darum wirstu Psal. 28.
sie einreissen vnnd nit bawen.
O HErr GOtt Zebaoth strei-
te wider vnsere bestreiter/ gib Psal. 38.
vnserer Christlichen Oberkeit
sieg vnd vberwindung wider
die Feinde deines Namens/
Denn der Sieg kompt vom
Himel/vnd wird nicht erlan-
get durch grosse menge/ Du
kanst eben so wohl helffen
durch wenig als durch vie-
le. Derhalben zerbrich den
Arm der Gottlosen / mache Psal. 10.
jhre anschlege zu nicht/ das sie

es nicht hinaus führen / son-
Psal. 6. dern müssen sich schemen / vnd
Psal. 40. zu schanden werden / sie müs-
sen zu rück keren die dich has-
sen / vnnd dein heiliges Wort
Psal. 1. gedencken auszurotten / Sie
müssen werden wie Sprew
Psal. 35. für dem Wind / vnd dein hei-
liger Engel stosse sie weg / anff
das sie sich nicht rühmen wi-
Psal. 40. der dich / vnd sprechen: Vn-
Psal. 7. sere Hand hat solches gethan.
Darumb lege du Ehre ein auff
Erden / vnnd hilff vnß vmb
deines Nahmens Willen / dz
er nicht entheiliget vnnd gele-
stert werde / Amen.

Abend-

O Du starcker lebendiger Gott/vater vnsers Herren Jhesu Christi/ ich dancke dir/ das du mich Heut diesen Tag/ durch deine Göttlichen Schutz für allem schaden vnd gefahr/ Gnediglich behütet hast/ das ich nicht bin komen in Fewers noth/ das mich Wasserfluth nicht ersaufft haben/ Das mich wilde Thier nicht zerrissen haben/ Das ich nicht bin gefallen in die scherffe des Schwerts/ das mich die Feinde nicht ermordet/ vnnd böse Leut nicht verwundet haben/ das ich von Syr. 5.

Dieben vnd reubern nicht erschlagen noch beschedigt bin worden / dazu auch / das ich mich nicht habe zu tode gefallen / vnnd sonst vnversichtiglich zerstossen / oder in andere Wege verletzt bin worden. In Summa / das ich nicht kommen bin in geferligkeit Leibs vñ Lebens / dz alles hab ich allein deiner Barmhertzigkeit zu dancken / der du mich auff allen meinen Wegen vnd Stegen behüteſt. Ich bitte nun ferner / du wolleſt mir vergeben alle meine sünde / die ich wider dich gethan

hab /

hab / vnd mich sampt allen / so mir verwand sein vnd zugehören / heunt diese Nacht / vnd die gantze Zeit vnsers Lebens / auch gnediglich bewaren / für aller Angst vnnd beschwernis / für des Teuffels list vnd geschwindigkeit / damit er vnß Tag vnd Nacht gedenckt zu bestricken. Behüte vns auch für der schedlichen Pestilentz / die im Finstern schleicht / Für schweren sichtungen vnnd Gebrechen / Für Furcht vnnd Schrecken des Feindes / Für allem vbel Leibes vnd der Seelen / Deñ du Psal. 91.

bist

bist mein gewaltiger Schutz/ meine grosse stercke / mein
Sir. 1. schirm wider die Hitze/ meine hütte wider den heissen Mittag / meine Hut wider das straucheln/ meine hülff wider den Fall. Darumb du getrewer GOtt / sey vnser Wechter/ vmbgib vnß mit deinem Schutz/ auff das der Teufel vnß nicht könne beschedigen/ Denn bey dir allein stehet vnser Heil/ Zu dir allein hebe ich meine Augen auff/ daher mir
Psal. 121. hülffe kömpt / Meine hülffe kömpt vom HErrn/ der Himmel vnd Erden gemacht hat.

Sihe

Sihe/wie die augē der knech- Psal.123.
te auff die Hende jhrer Herrn
sehen / wie die Augen der
Magd auff die Hände jhrer
Frawen / also sehen vnsere
Augen auff den HERRN
vnsern Gott/ bis er vnß gne-
dig werde. Sey vnß gnedig
HERR / sey vnß gnedig/
denn wir sind Arm vnnd E-
lend. Erhebe vber mich das
Liecht deines Antlitz/ vnd er-
leuchte meine Augen / das Psal. 13.
ich nicht im Tode entschlaffe/
Der du lebest vnd regie-
rest in Ewigkeit/
Amen.

Mor-

GElobet sey GOTT der Schöpffer Himels vnd der Erden / Gelobet sey der HErr / der allein Wũder thut, vnd gelobet sey sein Herrlicher Name ewiglich. Der den Tag vnnd die Nacht durch seine Göttliche Weißheit geschaffen vnnd vnterschieden hat / Dazu verordnet / das so lange die Erde stehet / sie nicht sollen auffhören / auff das der Mensch des Nachts möge seine Ruhe haben / vnd am Tage wider an seine arbeit gehen. HErr / wie sind deine Werck so gros vnnd viel / du hast

Psal. 7.

Gen. 1.

Gen. 8.
Psal. 104.

hast sie alle Weißlich geordnet/vnnd die Erde ist vol deiner Güte. Für solche deine wolthaten sollen wir dir dancken / ehe die Soñ auffgehet/ Sap. 6.
vnnd für dich treten / wenn das Liecht herfür bricht. Darumb preise ich dich jtzunder auch / das du mich in dieser Nacht hast sicher schlaffen / vnd ruhen lassen/vnd widerumb frölich vnnd gesund erwachen / darzu für alle des Feindes Gewalt vnd Boßheit Väterlich beschirmet. Ich bitte dich / du wollest meine Seele in deine Hand ein=

einschliessen / meinen Leib nach deinem Wolgefallen gesundt erhalten / vnnd mich für allem Vbel vnd schaden
Rom. 13. behüten. O gütiger GOTt / weil die Stunde auch da ist auffzustehen vom Schlaff der Sünden vnnd aller Vngerechtigkeit / Sintemal vnser Heil jtzt gar nahe ist / So hilff / das wir ablegen die Wercke der Finsternis / vnnd anlegen die Waffen des Liechtes / auff das wir erbarlich wandeln als am Tage nicht in Fressen vnd Saufen / nicht in Geilheit vnd Vnzucht /

zucht / nicht in Hadder vnnd Neid / Sondern das wir anziehen JHesum Christum in warem Glauben vnd Christlichem Wandel. Derhalben wecke mich alle Morgen / Wecke mir das Ohr / das Jesa. 50. ich mit gleubigem Hertzen / dein heiliges Wort höre / dasselbige in meinem Gedechtnis erhalte. Auch das ich Prov. 21. meine Ohren neige zu dem schreyen vnnd flehen der Armen vnd Elenden / dieselbige in jhrer Noth nicht verlasse. Vnd wenn ich wider in meiner Angst zu dir ruffe / so er- Psal. 69.

höre du auch die Stimme meines flehens / vnnd verachte nicht das seufftzen in meiner letzten Noth. Laß mein Gebet frue für dich komen. Neige deine Ohren zu meinem schreyen. Erfülle vns frue mit deiner Gnade / So wollen wir rühmen vnnd frölich sein in dir vnser lebenlang. Durch denselbigen deinen Sohn JHesum Christum vnsern HERRN / welcher mit dir vnd dem heiligen Geiste lebet vnd regieret in alle ewigkeit / Amen.

Pſal. 88. Pſal. 17. 89. Pſal. 90.

Danck-

O Gott heiliger Geiſt/ der du vom Vater ausgehest vñ geſand wirſt von dem Son/ biſt mit jnen gleich formig/ mit ewig/ in einem göttlichen vñ vnzerteilten Weſen/ ich anbete dich/ ich ehre/ lobe/ preiſe dich/ vnnd dancke dir aus grund meines Hertzens/ für alle deine Wolthaten/ vnd ſonderlich/ das du mich durch deine Gnade/ zum Heiligen Chriſtlichen Glauben beruffen vnnd gebracht/ dich ſelbſt meiner ſeelen in meiner taufe eingegoſſen haſt/ vnd ohne auffhören in mir wirckeſt Joh. 15.

dein Werck. Ich bitte dich/ weil ich nicht aus eigner vernunfft noch Krafft an JEsum Christum meinen HERRN gleuben oder zu jm kom̃ kan/ du wollest mich lehren/ in alle Joh. 16. Warheit leiten vñ füren/ den waren Glauben in mir mehren vnd ernehren / mit rechtem verstand deines Wortes begaben / in wahrer anruffung vnd rechtem vertrawen heiligen/ jnnerlichen fried des Gewissens mit ewigwerenden Trost neben aller freudigkeit vnnd bestendigkeit geben vnd schencken. Schreibe

du

du Jesum Christum in mein Hertz/ der du bist der lebendige Finger Gottes / vergewisse mich mit deinem Gezeugnis / Tröste mich wider alle Furcht vnnd Blödigkeit des Fleisches/ Sey du meie trewer Beystand wider des bösen Feindes anklagung/ Stercke mich wider die Verzagung/ auff das ich also im Glauben durch deine Gnade der verheissung versiegelt werde/ Denn du bist das Pfand vnsers Erbes zu vnser Erlösung. Verleihe vnß auch rechte Andacht vnd seufftzen

Luc. 22.

Eph. 4.

Ephes. 1.

zum Gebet / das wir mit wa-
rer zuverſicht vnd kindlichem
Rom. 8. vertrawen ſchreyen vnd ſpre-
chen / Abba lieber Vater. Gib
vns rechte einfalt des Her-
tzen / ohn alle gall vnd bitter-
Matt. 3. keit / der du in der geſtalt einer
Tauben vber vnſern HErrn
Jheſum Chriſtum am Jor-
dan in ſeiner heiligen Tauffe
erſchienen biſt / damit wir dei-
ne ſalbung empfahen / Ent-
zünde in vns das Fewer der
Act. 2. inbrünſtigen liebe / der du dich
in fewrigen Zungen vber die
heiligen Apoſtel ſchwebend
haſt ſehen laſſen. Erneure

mich an dem inwendigen Menschē / das ich durch dich / der du im Wort vnd Sacramenten kräfftig bist / müge wider geborn werden. Behüte mich für Abgötterey vnd lügen / für allem jrrthum vnd Ketzereyen / Nim hinweg die Vnreinigkeit meines Gemüts. Las die sündliche Lüste nicht krefftig werden in meinem Leib / sondern mache du deine Wonung in mir / vnnd herrsche in allen meinen Gliedern / Beleite mich in das rechte Vaterland / Amen.

MEin Gott vnd Schöpfer Himels vnd der Erden/
Psal. 25. auff dich hoffe ich / las mich nicht zu schanden werden /
Psal. 15. denn du bist mein Zuversicht/ meine Hoffnung von meiner
Psal. 12. jugend auff/auff dich habe ich mich verlassen von Mutterleibe an/ Erfülle mich mit al-
Rom. 15. ler frewde/vnd fried im Glauben/ das ich durch Trost vnd Gedult der Schrifft/ in kraft des heiligen Geists / völlige hoffnung habe/ Tröste mich/ das ich nit verzage im Creutze vnd leyden / Mache mich
Rom. 1. brünstig im Geist / frölich in Hof-

Hoffnung / gedültig in Trübsalen. Erhalte mich durch dein Wort / das ich lebe / vnd laß mich nicht zu schanden werdē ober meiner Hoffnung. Stercke mich das ich genese / so wil ich stets meine Lust haben an deinen Heil. Denn du bist freundlich dem / der auff dich harret / vnd der Seelen / die nach dir fraget. Es ist ein köstlich ding / gedültig sein / vñ auff die hülffe des HERRN hoffen / Denn er wird des armen nicht so gantz vergessen / vnd die Hoffnung der Elenden wird nicht verlorn seyn

Thr. 2.

Psal. 119.

Psal. 19.

Psal. 22. ewiglich. Sihe/vnsere Väter haben auff dich gehoffet/vnd da sie zu dir schrien/wurden sie errettet/Sie hoffeten auff dich/vnnd wurden nicht zu
Psal. 62. schanden. Derhalben hoffen auch wir auff dich/vnd schütten
Psal. 130. vnser Hertz für dir aus/ GOTT/du bist vnser zuversicht/bey dir ist gnad vnd viel
Jesa. 59. erlösung/Dein Hand zu helffen hat kein ziel/vnd ist auch
Psal. 118. nicht verkürtzet. Darumb ist es gut auff den HERRN vertrawen/vnnd sich nicht verlassen auff Menschen. Wehe denen/so an Gott verzagen

vnd

vnnd nicht fest halten / vnnd dem Gottlosen der hin vnnd widerwanckt. Wehe den verzagten / deñ sie gleuben nicht / darumb werden sie auch nicht beschirmet. Wehe denen / so nit beharren / wie wil es jnen noch zur letzt gehen? Verfluchet ist der Mann / der seine Hoffnung setzet auff Menschlichen Arm / oder ein andere Creatur / oder auch auff eigne Werck. Denn die Hoffnung der Heuchler wird verlorn seyn / vnnd seine Zuversicht vergehet / seine Hoffnung ist wie ein Spinneweb.

Syr. 2.

Jer. 7.

Joh. 2.

O gü-

O gütiger Gott/ verleihe das ich allein darauff hoffe / das du so gnedig bist/ vnnd mein
Psal. 15. Hertz sich frewe / das du so gerne hilffest. Stercke vnß/
Ebr. 6. das wir halten an der angebotenen hoffnung/ als einem sichern vnnd festen Ancker vnser Seelen/ vnnd das ein jeder der solche Hoffnung zu dir hat / sich auch reinige/
1. Joh. 1. gleich wie du rein bist / Auff das wir im zukünfftigen Leben besitzen/ vnd mit der that empfahen/ was wir allhie gehofft haben/

Amen.

Vmb

ALlmechtiger GOtt/ weil dir ein hoffertiges Hertze ein grewel ist/ vnd vngestrafft nicht mag bleiben/ Den wer zu Grund gehen sol/ der wird zuvor stoltz/ vnd stoltzer muth kompt vor dem fall. Du HErr Zebaoth hast allzeit den hohmut geschendet/ vnd endlich gestürtzet. Du zerstrewest die hoffertig sind/ in jres Hertzen Sin/ aber dē demütigen gibst du Gnad/ vnd erhebest die nidrigen aus dem Staub. So bitte ich dich/ verleihe mir rechtschaffene Christliche demut/ das ich lerne sanfftmütig Prov. 16. Luc. 2. 1. Pet. 5. Psal. 113.

tig vnd von Hertzen demütig seyn/nach dem Exempel meines HErrn Jesu Christi/welcher/ ob er wol in Göttlicher gestalt war / hielt ers nicht
Phil. 2. für einen Raub/ Gott gleich seyn/Sondern eussert sich selbest / vnd nam Knechts gestalt an/ Ernidriget sich selbs/ auff das wir durch jhn zum ewigen Leben erhöhet / auch solche demut von Jhm lernen solten. Behüte mich für aller Hoffart/geistlich vñ fleischlich / Las sie nicht in meinem Hertzen/noch in meinen
Tob. 4. Worten Herrschen/ sintemal sie

sie ist ein anfang alles Verderbens/ denn Hohmuth thut nimmer gut/ vnd kan nichts denn arges daraus erwachsen/ vnd wer darinnen steckt/ der richt viel Grewel an. Syr. 10.

Verleihe mir gnad zu bedencken/ das ich ein eitel schendlicher Kott bin/ was wil sich deñ die arme Erde vnd Assche erheben? Dazu was hilfft einen der Pracht? Was bringt einem der Reichthumb sampt dem Hohmuth? Es feret je alles dahin wie ein Schatte. Sap. 5.

O lieber GOTT/ bewahre mich für der geistlichen Hoffart

vnd

vnd vermessenheit / welche nichts guts / sondern einen jammer nach dem andern anrichtet. Las mich nicht auffgeblasen vnnd vbermütig werden in den Gaben / die du mir mittheilest / auff das ich derselbigen nicht mißbrauche / oder jemand für mir
1. Cor. 4. verachte / denn wir haben ja nichts von vnß selber / sondern alles was wir haben / das kompt von dir / Vnd wie kan sich denn jemand rümen / als ob ers nicht empfangen hette? darumb hilff / das nie-
Rom. 13. mand weiter von sich halte /

te/ denn sichs gebürt zu halten/ Sondern das wir von vns messiglich halten/ vnsere Sünde erkennen/ vnd ein zerknirschtes/ zerbrochen Hertze haben/ welches du nicht wirst verachten. Behüte mich auch für den Ruhmretigen/ das ich nicht der Stoltzen Spott/ vnd der Hoffertigen Verachtung voll werde/ las mich von jhnen nicht vntertreten werden. Gib/ das wir vns alle demütigen vnter deine gewaltige Handt/ auff das du vns erhöhest zu deiner zeit/ Amen.

Psal. 15.

Psal. 112.

1. Pet. 5.

Heiliger Gott/ Barmher-
Gen. 2. tziger Vater/ der du den
Ehestād selbst eingesetzt hast/
vnd lesset dir gefallen/ das
Mann vnd Weib in ehelicher
lieb beysammen wohnen/ die
welt erfüllen/ dein kirch meh-
Eyr. 25. ren/ durch kinder zeugen/ da-
durch dein heiliger Name
ewiglich gepreiset/ vnd gelobt
werde/ Ich bitte dich/ weil
Gen. 3. der Satan ein feind aller dei-
ner göttlichen Ordnung/ mit
aller list diesem Stand hart
zusetzt/ vnd sich gewaltig da-
wider leget/ du wollest allen
Christlichen Eheleuten deine
gna-

gnade verleihen / das sie dich den Stiffter jhres Ordens erkennen / vnd solchen Trost in jhrem gewissen haben / das sie in einem guten vnd dir angenemen stand sein / darinnē sie dir auch können dienen / vnd selig werden / auff das sie desto williger mit allem wolgefallen thun / was jrem Beruff zustehet. Hilff das sie dich fürchten / vnd in rechter Lieb vnd Einigkeit / Christlich beyeinander wohnen / im schweiß jhres Angesichts jhr Brodt essen / jre Kinder in aller Gottseligkeit aufferziehen / Dazu Gen. 2.

auch das liebe Creutz/welchs in diesem Stand nicht aussen bleibt / in gedult mit einander tragen. Wehre dem Ehteuffel / das er solch dem Geschöpff vnnd Ordnung nicht verrücke noch verderbe / vnd nit etwan die Ehehalter jhres stands verdrossen vnd feindselig mache / vnnd sie in sein Netz durch Vnglauben zihe / seinen Samen/allerley zwiespalt vnd Vneinigkeit / durch verbitterung jrer Hertzen zwischen jhnen einsee vnd menge / Auff das sie nicht wider dein Gebot / zu Ehebruch vnd vn=

Vnzucht / oder einander zu verlassen gereitzt / vnd in ander grosse Sünde / schand vnd Laster verführt vnd gestürtzt werden / oder sonsten in zanck / hadder vnd zwietracht / mit verletzung jhrer gewissen / vngöttlich leben / dadurch dz Gebet / vñ alle Christliche vbung verhindert / die Kirche geergert / vnd der heilige Geist betrübt wird. Hilff barmhertziger GOtt / das alle vneinige Ehegenossen widerumb in deinem Namen versühnet werden / einander von hertzen grund verzeihen / jhrer Eph. 4.

Ehelichen Verbündnis vnnd
1. Pet. 3. Pflicht sich erinnern / vnd bey
samen wohnen in rechtschaf-
fener lieb vnd trewe / dein hei-
Eph. 3. liges Wort mit gantzem fleis
lernen / vnd dasselbige in eh-
ren halten / in aller widerwer-
tigkeit auff dich hoffen vnnd
bawen / dich mit jhrem Gebet
vnnd Christlichen Wandel
heiligen vnd preisen / damit
sie in deinem dienst vnnd wol-
gefallen erfunden werden /
vnd nach diesem vergengli-
chen Leben / zu allen Gott-
seligen Eheleuten versamlet
werden in dein Reich / Amen.

Für

BArmhertziger GOtt/ Ewiger Vater/ der du die Kinder liebest vnd sie durch deinen Sohn zu dir heissest bringen/ deñ aus dem Munde der vnmündigen vñ Seuglingen/ wiltu dir ein Lob zurichten vnnd bereiten/ Darumb hastu auch geboten/ das man die Jugendt in deiner furcht vnd erkentnis sol aufferziehen/ vnd sie nicht verseumen. Jch bitte dich vmb deines lieben Sohns willen/ der ein Kindt vns zu gut geborn/ vnd sein thewres Blut am stamme des Creutzes für

Matt. 19.

Luc. 18.

Eph. 6.

die Kinder als auch Miterben der Gnaden / so wol als für die Alten vergossen hat / du wollest Gnade verleihen / das alle Haußväter vnnd Mütter / Schul vñ Zuchtmeister / jre Kinder / Gesinde / vnd alle Jugend fleissig aufferziehen in heilsamer Lere vnd Erkentnis deines Willens / in guten freyen Künsten vnd Tugenden / zu ehren deiner göttlichen Majestet / vnd zu jhrer Seelen seligkeit / in aller zucht vnd Erbarkeit / auff das sie von kindheit dich jhren Gott / Schöpffer vñ Erlöser / lernen

Eph. 6.

von

von gantzen hertzen fürchten/ lieben / vber alle ding vertrawen / vnd in deinen Geboten wandeln. Verhüte auch/ das die liebe Jugend nicht etwan durch falsche Lere vnd vnrechtem Gottesdienst/ oder durch vnchristlichē wandel verfüret werde. Syr. 35.
Beware sie für böser gesellschafft vnd trunckenheit/ für vnzucht vnd müssiggang/ vnd das sie durch böse Exempel nicht geergert werde. Gib auch Gnade allen Kindern / das sie sich züchtigen vnd ziehen lassen/ jren Eltern/ Oberherrn vnnd Lehrmeistern ge-

horsam sein / in einfeltigkeit
Eph. 6. des Hertzen annemen weis-
heit vñ verstand / klug zu wer-
den in der furcht GOTTes.
Weil aber das Menschliche
Gen. 6. Hertz / durch den Fall unser
ersten Eltern verderbt vnnd
von jugendt auff nur zum
Prov. 2. bösen geneiget ist / So nim
hinweg die Thorheit / welche
jungen Leuten im Hertzen ste-
cket / das sie nicht der ange-
bornen Seuche vnd dem Erb-
schaden zu viel einreumen / in
jhrem muthwillen vnd eigen
Sinnen auffwachsen / wider-
spenstig vnd halsstarrig wer-
den

den. Darumb du heiliger Gott / pflantze in die Hertzen aller Jugendt die Furcht deines Göttlichen Namens / vnd der heilige Geist / welchen sie in jhrer Tauffe empfangen haben / regiere vnd treibe sie zu allen guten / das sie dein Wort / dein Gesetz vnd Gebot lernen / dasselbige auff jr Hertz binden / vnnd an jhren Hals hengen / als jhren Schmuck / damit sie dir dienen / in rechtschaffenem Glauben / vnnd Christlichem gehorsam / hie zeitlich vnd dort ewiglich / Amen.

Wi-

Joh. 12. 14. HErr JEsu Christe mildreicher Gott/ weil der teufel ein Fürst dieser Welt ist/ dazu ein starcker Gewapneter/ Luc. 11. der seinen Pallast bewaret/ sein Reich ohn vnterlas mit aller Abgötterey/ falscher Lere vnd Lügē/ mit allerley grewlichen Sünden vnd schendlichen lastern stercket vñ mehret: So bitte ich dich/ der du bist der sterckeste/ vñ hast den 1. Sam. 17. starcken hellischen Goliath vberwunden/ jm seinen Harnisch außgezogen vnnd genomen/ dazu den Raub außgetheilet/ vnd sein Reich geschwecht/

schwecht / du wöllest auch
forthin durch dein Göttliche 1. Joh. 3.
Krafft vnnd Allmacht des
Teuffels Werck zerstören /
vns für seinem Reich behütē /
darinnen eitel finsternis / vn-
glauben / Sünd / Schand vnd
allerley Laster heuffig vnnd
mit vollem schwang regiren
vnd vberhand genommen ha-
ben. O Christe Gottes Son /
du rechter Simson / vnser
Held vnd Siegfürst / der du Jud. 16.
durch deinen Todt / den ewi-
gen in dem Sieg verschlun-
gen hast / jhn beraubet seines 1. Cor. 15.
Stachels / vnd die Hell gantz

sieg-

sieg los gemacht/vnd die jenige/so mit Ketten der Finsternis gebunden waren/erlöset vñ heraus gerissen/dem feind alle gewalt vnd macht genommen. Ich bitte dich/verleihe mir gnad/das ich in deinem Reich vnd reinem Glauben gesund bleibe/Vnd wie ich in meiner heiligen Tauffe dir meinem HErrn vnd deinem heiligen Evangelio/gehuldet vnd gelobet habe/vnd dagegen dem Teuffel/allen seinen wercken vnd wesen abgesagt/das ich solchen Bund auch bestendiglich müge halten.

Denn

Denn wenn du mich mein GOtt mit deiner Krafft ster-
ckest/so stehe ich/ Wenn du a-
ber deine Handt von mir ab-
zeuchst / so lige ich darnider.
Darumb ruffe ich zu dir / der Matt. 1.
du in diese Welt bist kommen/
dein Volck selig zu machen Luc. 9.
von jhren Sünden / Lasse die
nicht verdampt werden / für
welche du dein heiliges Blut
vergossen hast. Nim von
vns hinweg / was die sündli-
che Natur an vns verderbt
hat / vnd erhalte in vns was
deine Gnade gewircket hat.
Hilff das wir die Sünde.

nicht

nicht lassen herschen in vn-
serm sterblichem Leib / jhr ge-
Rom. 6. horsam zu leisten in jhren Lü-
sten / vnd auch nicht begeben
vnsere Glieder zu Waffen
der Vngerechtigkeit / damit
wir nicht der Sünden Knecht
vnd Leibeigen werden. Gib
gnad / das wir allen vntugen-
den von hertzen feind werdē /
denselbigen vrlaub geben /
vns aber selbs GOTT erge-
ben / als die da aus den tod-
ten lebendig sind worden / vñ
dir dienen / hie zeitlich /
vnd dort ewig-
lich.

HErr

HERR gütiger Gott/ hei-
liger Vater/ des Tages
schreye ich zu dir mit meiner Pſal. 88.
stimme/ weñ mir angst ist/ ruf-
fe ich zu dir/ vnd des Abends
gedencke ich an deine Güte
vnd trewe/ die du mir erzeiget
hast. Vnd sonderlich preise
ich dich jetzund/ das du mich
aus lauter Gnad vnd Barm-
hertzigkeit/ ohn all mein Ver-
dienst vnd Wirdigkeit/ heut
diesen verschienen Tag für
vnzeligem Schaden vnd Ge-
fahrn/ die mich hetten können
treffen/ so gantz väterlich be-
hütet hast/ das mich der Sa-

tan nicht mit einem bösen jehenden Tode vmbgebracht hat/das ich von Vngewitter/ Hagel/ Plitz nicht bin verseh-ret worden / Das mich gros-se Sturmwind nicht besche-digt haben / Vnd das mich der böse Feind im Essen vnnd trincken / mit gifft vnd andern seinen tausentkünstigen Li-sten nicht verderbet hat/ Das ich auch kein Arm oder Bein entzwey gefallen habe. Da-für sage ich dir jetzt vnnd alle zeit lob vnd danck/ vnnd bitte dich vmb das bitter Leiden Jhesu Christi / du wollest mir ver-

verzeihen alle Mißhandlunge / so ich heut wider dich gethan hab / vnd mich die zukünfftige Nacht fürbaß gnediglich bewaren für meinen Widersacher dem leidigen Teuffel / für schrecken vnnd entsetzen des Nachts / das mich kein vngethümb vnnd phantasey bethöre noch beschedige. Behüte mich mit allem was ich hab / für Wasser vnd Fewersnöten / für allem Vbel Leibes vnnd der Seelen. Las mich gerühiglich ohn alle sorg vnd bekümmernis einschlaffen / auff

Psal. 21.

Sap. 17.

das ich auch in Finsternis das Liecht deines Göttlichen Glantzes vber mich scheinend
Mich.7. müge sehen / mit den Augen meines Hertzens / Denn
Joh.1. du bist ein helles vnnd warhafftiges Liecht / welches da erleuchtet alle Dunckelheit / die vns vmbfangen hat: Du
Psal.18. HERRE Gott bist bey mir / Du bist mein Fels / Meine Burg / mein Erretter / mein Hort / auff den ich trawe / mein Schildt vnnd Horn meines Heils / vnnd mein
Psal.14. Schutz. HErr mein GOtt / zu dir breite ich des Nachts meine

meine Hende aus / Eile mir zu helffen / vnnd schütze mich in dieser Nacht / das mein Geist in Sünden nicht entschlaffe / vnd meinem Leibe kein vbel widerfare. Wecke mich zu rechter vnnd bequemer zeit / das ich das Liecht des morgenden Tages / nach deinem gnedigen willen wider erlebe vnnd anschawe / denn du kanst allein mein leben fristen / vnd mich mit allerley Segen erfüllen / in Christo JEsu vnserm HErrn / Amen.

Allmechtiger Barmhertzi-
ger GOtt / nach dem alle
deine Creaturen dich ohn un-
terlas loben vnd preisen sol-
Sap. 7. len / welches auch thun die
Vögelein vnter dem Himel /
Psal. 104. die frühe gegen dem Tage
mit jhren zünglein vnd stim-
lein auffs lieblichst dich ewi-
gen GOtt als jhren HErrn
vnd Schöpffer rühmen. So
dancke ich dir jetzt auch von
Hertzen / das du mich die ver-
gangene Nacht / vnnd alle
vorige zeit meines Lebens /
vnter deinem Schutz vnnd
Schirm / bis auff diese gegen-
wer-

wertige stunde erhalten hast/ vnd mich aus dem Schlaff/ vnd Finsternis dieser Nacht erwecket/ frölich vnd gesund hast lassen auffstehen. Ich bitte dich durch die heilwertige Aufferstehung JHESV Christi von den Todten/ du wollest mich fürbaß auch behüten/ für allem Vnglück vnd Vbel/ sampt allen/ die mir mit Blutfreundschafft vnnd sonsten verwand seyn/ Dazu mich in dieser Früestund mit deiner Barmhertzigkeit erfüllen/ das ich heut mit frewden diesen gantzen

Tage in deinen Geboten ohn alle Todsünde zubringe. Erzeige mir deine Gnade / wie eine Tawwolcken des Morgens / vnd wie ein fruchtbarer Thaw / der frue Morgens sich außbreitet / vnd das Land befeuchtet: Also wollestu deine Güte vber mich außstrecken / mein treges Gemüt erfrischen / das ich wacker vnd frölich deinen Willen thue. Regiere mich mit deinem heiligen Geist / das ich dir mit reinem Hertzen müge dienen / in rechtschaffener Gerechtigkeit vnnd Heiligkeit /

Osee 6.

die

die dir gefellig ist. Behüte mich / das ich heut nicht wider dich sündige / vnd etwan mein Gewissen beflecke / mit fleischlichen Lüsten / welche wider die Seelē streiten. Bewahre auch meine Zunge für Bösem / vnd meine Lippen / das sie nicht falsch reden oder triegen. Schandbare Wort / vnd Narrenteiding / die den Christen nicht geziemen / las fern von mir sein. Hilff das ich mit meinen Lippen niemand ergere noch affterrede / vrtheile oder verdamme / auch niemand le-

1. Pet. 2.

Psal. 4.

1. Pet. 3.

Eph. 5.

stere oder schmehe. O das
ich könd ein Schloß an mei-
Ps. 123. nen Mund legen / vnd ein fest
Sigel auff mein Maul drü-
cken / das ich dadurch nicht zu
fall keme / vnnd meine Zunge
mich nicht verderbte. Gib
Gnade / das ich mich selbst in
meinen Gebrechen erkenne
vnd straffe / damit ich nicht in
dein gestreng Vrtheil vñ Ge-
richt falle. Solches verleihe
mir ewiger GOTT / durch
Christum deinen Sohn /
AMEN.

Danck-

ICh preiſe dich Vater vnd HErr Himmels vnd der Erden / das du dein heiliges Wort / das liebe Evangelion / in welchem alle Schätze der Weißheit vnd des Erkentnis verborgen ligen / vns vnmündigen vnd verachten offenbaret haſt / welchs doch den weiſen vnnd klugen dieſer Welt vnbekand iſt: Ja Vater / denn es iſt alſo wolgefellig geweſen für dir. Vmb ſolche deine Wolthat / wil ich dich allzeit loben / der du mich von Chriſtlichen Eltern haſt laſſen geborn werden / durch welche ich Matt. 3.

ich mit deiner hülff zum rechten Glauben kommen bin / vnnd das du die Finſternis meines hertzẽ mit dem glantz deines göttlichen Liechts erleuchtet / mich von aller falſcher Lere vnd Abgötterey errettet / auff das ich ſey ein Miterb vnd Mitgenoſſe deiner verheiſſung in Chriſto / durch das Evangelion / welches vns verkündiget / den vnaußforſchlichen reichthum deiner Gnaden / vnd erleuchtet jederman / das wir erkennẽ / welchs da ſey die gemeinſchafft des Geheimnis / das

Eph. 3.

Coloſſ. 2.

von

von der Welt her verborgen gewesen ist. Du hast vns gesegnet mit allerley geistlichen Segen/in himlischen gütern/ durch Christum/ wie du vns deñ erwehlet hast durch denselbigen/ ehe der Welt grund gelegt war/ vnnd hast vns wissen lassen das Geheimnis deines willens/nach deinem wolgefallen/vnd dasselbige herfür bracht durch jhn/ das es gepredigt würde/ jetzt da die zeit erfüllet ist/ Durch welchen wir nun hören das Wort der Warheit/ nemlich das Evangelion von vnser Se- Eph. 1.

Eph. 3. Seligkeit/ durch welchen wir
auch haben freudigkeit/ vnnd
zugang in aller zuverſicht/
durch den Glauben an dich/
denn auſſer demſelbigen iſt
ſonſt in keinem andern Heil/
Iſt auch kein ander Nahme
den Menſchen gegeben/ da-
Act. 4. rinnen wir ſollen ſelig wer-
den/ denn allein in dem Na-
Joh. 11. men JHEſu/ welcher iſt der
Weg/ die Warheit vnd das
Joh. 14. Leben/ die Thür vnd Pforte
zum Himelreich/ der mit dem
Ebr. 9. vollkommenen Opffer ſeines
vnbefleckten Leibs/ vns ein
ewige erlöſung/ ohn all vnſe-
re

re werck vnd verdienst erwor-
ben hat / denselbigen hastu
von den Todten aufferwe-
cket / vnnd gesetzt zu deiner
Rechten im Himel / vber al- Eph. 1.
le Fürstenthumb / Gewalt /
Macht / Herrschafft / vnnd al-
les was genandt mag wer-
den / nicht allein in dieser
Welt / sondern auch in der
zukünfftigen. Ich bitte dich /
du wollest vns bey solchem
heilwertigen Glauben vnnd Sap. 14.
erkentnis fest erhalten / Denn
dich erkennen vnnd deine
macht wissen / ist eine wurtzel
des ewigen Lebens / Amen.

Ge-

Matt. 16. HErr Jesu Christe / des
lebendigē Gottes Son /
Sap. 17. du spiegel der göttlichen Ma-
jestet vnd ewigen Klarheit /
Joh. 3. der du vns geliebet hast / bis
ans ende / vnnd aus hitziger
Lieb am Creutz für vns ar-
me sünder gestorben / vns da-
mit vom ewigen Todt erlö-
set / vnd ein Fürbild gelassen /
der rechten inbrünstigen Lie-
be / die wir vntereinander er-
zeigen sollen. Ich bitte dich
durch deine grosse Trewe /
du wollest vnsere kalte Her-
tzen erwermen / mit dem Fe-
wer deiner Göttlichen Liebe /
das

das wir dich waren GOTT/ mit Vater vnd dem heiligen Geist / in einem ewigen vnzertreñlichen wesen / vber alle ding / vnd von gantzem Hertzen lieb haben / dein Wort halten / das wir vns auch nach deinem newen Gebot vnd Exempel vnter einander hertzlich lieben / vns damit rechtschaffene deine Jünger vnnd ware Christen beweisen / die da widergeborn sind / nicht aus vergenglichem / Sondern aus vnvergenglichem Samen / nemlich aus dem lebendigen Wort

Deut. 4.
Matt. 22.
Joh. 15.
1. Pet. 1.

Rom. 12. das da ewiglich bleibet. Verleih das sich ein jeder Christ
1. Cor. 12. des andern / als Glieder eines Leibes / mit brüderlicher
Eph. 4. Lieb vnd hertzlicher Trew anneme / Dazu / das solche Liebe
nicht falsch oder erdichtet /
Rom. 12. sondern rechtschaffen vnnd
vngeferbt sey / das wir vns
1. Joh. 3. vntereinander nicht mit Worten / noch mit der zungen / sonder mit der that / vnnd mit
der Warheit lieben. Entzünd durch deinen Heiligen
Geist vnsere Hertzen / das wir
nach deinem Fürbild / auch
vnsere Feinde lieben / vnd gutes

tes thun / denen die vns has- Matth. 5.
sen vnd verfolgen / vnd dir die
Rach in allen dingen mit ge- Rom. 12.
dult vbergeben. O du Sohn
GOttes / nim von vns weg
allen haß / neid / feindschafft / Eph. 4.
alle Bitterkeit / sampt aller
Boßheit / las ferne von vns
seyn / auff das wir nicht das
band der vollkomenheit tren- Col. 2.
nen vnd aufflösen. Hilff das
wir einander von Hertzen-
grund verzeihen / gleich wie Eph. 4.
du vns vergeben hast / vnnd
daß wir die Sonne nicht las-
sen vntergehen vber vnserm
Zorn / auch nicht raum geben

dem Lesterer. Gib Gnad das
Gal. 5. wir dir dienen in rechtschaffe-
nem glaubē/ der durch die lie-
be krefftig vnd thetig ist/ auff
das wir in dir ewiglich blei-
ben/ vnd du in vns/ also das
vns weder Todt noch Leben/
weder Engel noch Fürsten-
thumb/ noch gewalt/ weder
Rom. 8. gegenwertiges noch zukünff-
tiges/ weder hohes noch tief-
fes/ noch kein ander Creatur
von deiner ewigwerenden
Liebe abscheiden könne/ der
du lebest vnd regierest/ mit
dem Vater vnnd heiligem
Geist/ in ewigkeit/ Amen.

Vmb

HErr allmechtiger GOtt/ dein König Himels vñ der Erden / der du durch deine vberschwengliche Güte / den gantzen Erdboden mit allerley Früchten zierest vnd erfüllest / davon Menschen vnnd Vihe jre Narung haben. Ich bitte dich vmb deiner Barmhertzigkeit willen / du wollest vnser Land segnen vnnd gebenedeyen / dz es seine Früchte vnd vermügen gebe / Denn wir von vns selber nicht ein Körnlein aus der Erden können herfür bringē / oder demselbigen helffen / wo du nicht

Psal. 47. Psal. 36. Psal. 47.

das gedeyen gibst. Darumb verleihe den lieben Früchten ein gnediges Gewitter / das sie wachsen vnd wolgeraten / Behüte sie für Hagel vnd vngewitter / für verherung / für allem Vnzifer vnd Schaden.

Leu. 26. Lasse das Land nicht feyren in deinem Zorn / das es nicht wüste liege / vnnd vnfruchtbar bleibe / Schliesse

2. Reg. 3. den Himmel nicht zu in deinem Grim / vmb vnser Sünde willen / das er nicht werde

Deut. 28. wie Eisen / vnnd die Erde so

Leu. 26. hart wie Ertz / sondern gib vns frue vnnd spat Regen /

da-

dazu fruchtbare Zeitungen / ſuche das Land heim / vnnd wäſſere es / vnd mache es ſehr reich. Gottes Brünlein hat waſſers die fülle. O HErr las vns vnſer Getreid gerathen / Denn alſo baweſtu das Land. Trencke vnſere Furchen vnd feuchte ſein gepflügtes / mit Regen mache es weich / vnd ſegne ſein Gewächs. Kröne das Jahr mit deinem gut / das deine Fußſtapffen trieffen von Fett / ſo werden die Wohnungen in der Wüſten auch fett werden / dz ſie trieffen / vnnd die Hügel vmbher Pſal. 67.

werden lustig sein/ die Anger werden voll Schafe sein/ vnd die Awen werden dick stehen mit Korn/ das man jauchtzet vnd singet. So las dir lieber GOTT in deinen gnedigen schutz befolen sein/ den lieben Samen/ vnd alle Früchte des gantzen Erdreichs/ erhalte sie in frost/ kelt/ eis/ schnee/ in wind/ hitze vnd dür/ in regen vnd allem vorfallenden Wetter/ das sie nicht beschedigt werden. Behüte vns für mißwachsung/ für tewrung/ für hunger vnnd kummer. Sihe/ wir bekennen vnsere

Sün-

Sünde mit rewigen Hertzen/
vnd schreyem zu dir vnserem 1.Reg.9.
GOTT/ du wollest hören im
Himmel/ in dem Sitze da du
woneſt/ vnnd gnedig ſein der
Sünde deines Volcks/ vns
nicht verlaſſen mit leiblicher
Narung/ Sondern vns ver-
ſorgen/ auff das wir in allen
dingen/ deine Göttliche Krafft
vnd milde Handt mit danck-
ſagung erkennen/ vnnd dich
preiſen/ der du vns reichlich
ernehreſt/ an Leib vnd See-
le/ hie zeitlich vnd dort
ewiglich/ A-
men.

Almechtiger Gott/barmhertziger gütiger Vater/ der du nicht gefallen hast am Tode des Gottlosen/ sondern wilt/ das er sich bekehre von seinem wesen vnd lebe. Ich bitte dich für alle die vom Teuffel verblendt/ in seinem Reich gefangen/ in allerley sünd/schand vnd laster leben/ in Wollüsten des Fleisches vnd dieser Welt ersoffen sind/ welcher Verstandt verfinstert ist/ sind ruchloß/ vnd ergeben sich der Vnzucht/ vnd treiben allerley Vnreinigkeit. Verley jnen/das sie aus des Teuf-

Ezech. 18.

Rom. 8. Eph. 4.

fels

fels Netz vnd Garn gerissen / zum erkentnis deines Göttlichen willens vnd jhrer seelen Seligkeit gebracht werden / Damit sie jhre Blindheit vnd grosse Sünde erkennen / vnd von Hertzen Busse thun. Hilff du ewiger Gott / das in der Welt auffhöre Abgötterey / zauberey / fluchen / lesterung / mißbrauch deines heiligen Namens / verachtung deines göttlichen Worts / vngehorsam / Mordt / Todtschlag / Haß / Neid / feindschafft / Ehebruch / hurerey / vnzucht / stelen / rauben / geitz / wucher / liegen / 2. Tim. 2.

gen / Triegen / Affterreden / Hoffart / Verachtung / Fressen / Sauffen / vnnd dergleichen / dadurch die Ehre deines Göttlichen Namens entheiliget vnnd geschendet wird / die Christliche Jugend vnnd die Einfeltigen geergert vnd verführet werden. Thue hinweg die verstockung vnd halßstarrigkeit der Menschen / vnd erweiche mit deinem Geist das steinerne hertze. Gib vns semptlich deine Gnade / das wir hertzlich erseufftzen vber vnsere Sünde / vnd kommen zu erkentnis vn-

Rom. 2.

Ezech. 1. 36.

vnser selbst / vñ deiner grundlosen Barmhertzigkeit / Welche du allen / so sich zu dir bekeren / aus lauter Gnaden thust anbieten vnd erzeigen. Hilff das wir von vns ablegen / nach dem vorigen wandel / den alten Menschen / Eph. 4.
der durch Lüste in Jrrthumb sich verderbet / vnnd dagegen vns ernewren im Geist vnsers Gemüts / vnnd anziehen den newen Menschen / der nach dir ewigem GOTT geschaffen ist / in rechtschaffener Gerechtigkeit vnd Heiligkeit / das alle Menschen ablegen

legen die Lügen / vnnd reden
Eph. 4. die Warheit / sintemal wir
vntereinander Glieder sein /
Vnd wer gestohlen hat / das
er nicht mehr stele / sondern
arbeite etwas redlichs mit
seinen Henden / auff das er ha-
be zu geben dem Dürfftigen /
Solchs vnd dergleichen / was
nützlich / heilsam vnd erbaw-
lich ist / Das verleihe vns
durch Jhesum Christum vn-
sern HErrn / der mit dir lebt
vnd regieret in Einigkeit des
heiligen Geistes / warer
Gott von ewigkeit /
AMEN.

Für

O Starcker / Gewaltiger GOTT / der du bist eine Krafft welche in den schwachen mechtig ist / eine stercke aller die auff dich hoffen / eine trewe hülffe in aller noth zur angenehmen zeit. Ich bitte dich für alle krancke Menschē / die mit Leibes schwachheit beladen / oder in Todtesnöthen sein / du wollest jhnen geben / das sie deinen heiligen willen erkennen / mit gedult denselbigen annehmen / leiden vnd tragen. Wollest sie auch durch deinen Heiligen Geist stercken vnd tröſten / sie erquicken

1. Cor. 6.

Psal. 26.

Psal. 42.

auff

auff jhrem sichbette/vnd jnen helffen von allen jren Kranckheiten. Erbarm dich jrer nach deiner grossen güte / verzeihe jhnen vmb das bitter Leiden JHesu CHristi deines lieben Sons / alle jhre Sünde vnd Missethat / damit sie dich erzürnet/vnd etwan solche jhre Kranckheit verursacht haben/ vnnd wenn es deinem heiligen Göttlichen Willen / vnd jrer Seelen Seligkeit nicht zu wider ist / so wollestu jnen widerumb auffhelffen / sie an Leib vñ Seele gesund machen vnd stercken/denn so du wilt / kan-

kanstu sie wohl reinigen/ Du bist je vnser lieber Artzt/ vnsere höchste zuversicht/ Vnnd wenn aller Menschen hülffe aus ist/ so thustu am liebsten helffen. Derhalben so schawe vom Himmel/ vnd sihe an das Elend vnd jamer aller Krancken/ Las es dir zu hertzen gehen/ vnd schaffe rath/ vnd ordentliche Mittel/ durch deine göttliche Weißheit. Thu hülff mit deinem ausgestreckten Arm/ das sie mögen genesen vnnd gesund werden. Welches es aber nützlicher ist/ aus diesem Elend nach dei-

1. Reg. 8.

Psal. 25.

nem Göttlichen Willen jetzund abzuscheiden/ denn alhie in diesem jamerthal lenger zu wallen / die wollestu in rechtem festen Glauben/ vnd starcker Hoffnung / mit einem seligen Ende/zu dir in die ewige Frewde nehmen vnd versamlen. Stehe jhnen bey mit deinem heiligen Geist/an jhren letzten stündlein / Gib jhnen Gnad/ das sie sich zum sterben wohl vnd willig bereiten/ auch mit empfahung des allerheiligsten Abendmals Christi / so viel müglich versorget werden/

vnd

vnd das sie von Hertzen begeren auffgelöset zu werden/ vnnd bey dir zu sein / in der Schaar aller Außerwelten. Verkürtze jhnen jhres Leibs Pein vnd Qual/die sie jtzt leiden / hilff jhnen vberwinden alle Schmertzen des Todes/ das sie hindurch dringen zum ewigen Leben. Verkere jhre Trawrigkeit in Frewde / die nicht von jhnen mag genommen werden/ Nim jre Seele in deine Hand/ welche du geschaffen vnnd erlöset hast/ durch Jhesum Christum vnsern HErrn/ Amen. Phil. 3.

O starcker gütiger GOtt / himlischer Vater / Wir hören aus deinem Göttlichen
Apoc. 12. Wort / das der Teufel / der alte Drach / die listige Schlang
2. Cor. 11. vnser Widersacher / vmb vnß
1. Pet. 5. her gehet wie ein Brüllender Löwe / vnd suchet wen er verschlinge / vnd ein Tausentkünstiger / mit vnzehlichen tücken nach vnser Seelen stehet / wie er vnß in Schand vnd laster / oder zur verzweifelung möchte bringen. Denn sihe / er hat vnß zu fahen gestelt / mit Reichthumb / mit Armut / mit Wollüsten / mit bekümmer-

mernis/ mit begierde Weltlicher ehre vnd hoheit/ mit verlangen nach zeitlichem Reichthumb vnd Gewalt/ mit sorgfeltigkeit des Bauchs vnd der Nahrung/ mit aller vngerechtigkeit vnd Sünden. Er hat vnß Fallstrick gelegt in Worten vnnd Wercken Tag vnnd Nacht/ Wo wir vnß hin wenden/ so schleicht er vnß nach/ mit seinen Teuffelischen versuchungen/ wir wachen oder schlaffen/ so ist er hinder vnnd bey vnß/ sperret seinen Rachen weit auff/ vnß zu verschlingen. O HErr wer mag

entfliehen? Denn sihe/er wachet ohn vnterlas/ vnd ruhet nicht. Wir aber aus tregheit vnsers Fleisches/ wachen nit emsig/ das wir jhm durch deine hülffe widerstand thun möchten. So eröffne nun vnsere Augen/das wir erkennen/ welch einen gewaltigen vnd listigen Feind wir haben/Denn wir nicht mit Fleische vnd Blut müssen kempfen/ Sondern mit dem Satan/ der ein Fürst dieser Welt ist. Erbarm dich vnser du getrewer GOtt/mache vnß wacker vnnd starck/ in der

Ephes. 6.

Macht

Macht deiner Stercke/ thue vnß an mit deiner rüstung/ das wir bestehen können gegen dem listigen Anlauff des Teuffels / ziehe vnß an deinen Harnisch/vmbgürte vnsere Lenden mit Warheit/ lege vnß an den Krebs der Gerechtigkeit / vnnd hilff das wir gestiffelt sein / mit dem Evangelio des Friedes. Vor allen dingen aber gib in vnsere Hertzen den Schildt des Glaubens/ mit welchem wir ausleschen können alle fewrige Pfeile des Bösewichts/ Setze vnß auff den Helm Eph. 6.

des Heils / vnnd reiche vnß zu das Geistliche Schwerdt / welchs ist dein liebes Wort / damit wollen wir Thaten thun / vnnd mit dir wollen wir vnsern Widersacher den Teufel / ritterlich vberwinden / vnd in deinem Nahmen jhn zuschmeissen. So du vnß beystehest / fürchten wir vnß nicht / wenn gleich die Welt vntergieng / vnd die Berge mitten ins Meer sincken / Denn du bist vnser helffer / der du lebest vnnd regierest in Ewigkeit / Amen.

Psal. 119.

Psal. 46.

Abend-

O Du heilige Dreyfaltigkeit/ in einem göttlichen Wesen/ du bist mein Leben/ Heil vnd ewiger Trost/ dir sage ich mit Mund vnd Hertzen Lob vnd danck/ das du mich diesen Tag vber gnediglich behütet hast. Ich bitte deine Göttliche güte/ du wollest alle meine Missethat bedecken/ allermeist aber/ was ich heut wider dich vnd deine heilige Gebot mit meiner Zungen/ mit vnnützen vergeblichen Worten/ mit affterreden/ vnd sonsten gesündigt hab. Vnd wollest mich diese zukünfftige

ge Nacht auch bewaren / für allem Schaden vnd Gefahr / Denn zu dir allein habe ich alle mein vertrawen / Du bist mein HERR vnd Gott. In deine Hende befehle ich mein Leib vnd seele. So gebenedeye mich nu die Göttliche Majestet / vnd beschirme mich die heilige Dreyfaltigkeit / vñ erhalte mich die ewige Einigkeit / Es beschütze mich die vnmeßliche Barmhertzigkeit / Es verteidige mich die vnaussprechliche Mildigkeit / Es erfrewe mich die vnendliche Süssigkeit. Mich bede-

bedecke die höchste Warheit GOTTes / Mich stercke die tieffste erkentnis CHRISTI / Mich bewahre die grundlose gütigkeit des HERREN. Die Gnad des Vaters regiere mich / Die Weißheit des Sohns erquicke mich / Die krafft des Heiligen Geistes erleuchte mich. Mein Schöpffer stehe mir bey / Mein Erlöser helffe mir / Mein Tröster beywone mir. Der HERR segne mich vnd behüte mich / Der HErr erleuchte sein Angesicht vber mich / vnd sey mir gnedig / der HErr erhebe sein

An-

Angesicht auff mich vnnd gebe mir friede. Dieser Schutz/ vnd diese Anruffung der einigen vnd ewigen Gottheit/ sey Heut vnd allzeit zwischen mir vnnd alle meinen Feinden/ sichtbarn/ vnnd vnsichtbarn / das sie zu mir nicht können nahen / noch mich beschedigen/ Gleich wie die
Exod. 14. Wolckenseule in der Wüsten sich machte zwischen das Heer der Egypter/vnnd das Heer Israel / das diese vnnd jene nicht kundten zusamen komen / damit den Kindern Israel kein leid widerführe/

also

also wollestu zwischen mir vnd allen meinen Feinden/ eine Fewermauer vnd vnterscheid seyn/das sie mich nicht berüren. Erhalte mich auch an meinem letzten stündlein. Wenn meine Augen nimmer sehen/meine Ohrē nimer hören / vnd wenn meine Zunge nimer redet / Wenn meine Hende nimmer greiffen/ vnd die Füsse nimer gehen mögen/ So stehe mir bey du hochgelobte Dreyfaltigkeit / das der böse Feind keine Macht an mir finde/

Amen.

Mor-

HErr Jhesu Christ/ der du
Johan. 1. bist das ewige wahre
Liecht/ welchs da vertreibt
die Finsternis des Nachts/
vnnd Schatten des Todes:
Deinen Namen wil ich rühmen/ Dir wil ich lobsingen
vnnd dancken/ das du mich
in dieser Nacht so Gnediglich behütet vnd aus der Finsternis an das Liecht gebracht hast/ mich hastu bewaret für dem Grawen des
Psal. 91. Nachts/ für des Teuffels schrecken vnnd Gespenste/
für der schedlichen Pestilentze/ die im finstern schleicht/
für

für mancherley Seuchen vnd Kranckheiten / die mir hetten können widerfahren / auch hastu meine Seele mit deinem Schild vmbringet / Jes. 40. vnd bewachet / wie ein Hirt seine Herd bewachet / Dazu alles was ich hab / ist durch deine grosse Barmhertzigkeit vnversehret behütet worden. Für solchen gnedigen Schutz / vnd alle deine Wolthaten / sey dir Lob vnd Preiß gesagt / Von deiner Macht Psal. 59. wil ich reden / vnd des Morgens deine Güte rühmen / denn du bist meine höchste zu-

ver-

versicht / mein feste Burgk/ meine starcke hülffe / mein trewer GOTT / auff den ich trawe / du erfrewest mein Hertz / vnd machest mir frölich das Angesicht. Ich bitte dich durch deine heilige Geburt vnnd Menschwerdung / du wollest an diesem Tage deine Barmhertzigkeit vber mich lassen auffgehen vnd herfür brechen / wie die schöne Morgenröte / vnd zu dir kommen wie die früeregen. Erleuchte meine blinde Natur vnnd verdunckelt Hertz mit deinem Glantz / auff

Gyr. 4.

Ose. 6.

auff das in meinem Hertzen
auffgehe der rechte Morgen-
stern / vnnd das warhafftige
Liecht / welches erleuchtet
die Menschen zum ewigen
Leben. Behüte mich auch
heut für allem Vbel. Sey
mir gnedig HERR / Denn
auff dich harre ich / Sey du
mein arm frühe / dazu mein
Heil / zur zeit des Trübsals.
Beschirme mich an Leib vnd
Seele / das mir kein Vbels
begegne / vnd keine Plage zu
mir nahe. Treib fern von
mir alle böse Geister / Stehe
du mir bey wider die Boß-

2. Pet. 1.

Joh. 1.

Jesa. 33.

hafftigen / Tritt zu mir wi-
der die Vbelthäter. Deñ mei-
Psal. 130. ne Seele wartet auff dich/
von einer Morgenwache bis
zur andern. O HERR vnser
Gott/ fördere das Werck vn-
Psal. 90. ser Hände bey vnß / ja das
Werck vnser Hände wollestu
fördern/ vñ vnsere Arme ster-
cken/ auch vnsere Finger leren
halten deine Gebot / das wir
heut nicht wider dich sündi-
gen. Solches verleihe vnß
vmb deiner Barmher-
tzigkeit willen/
Amen.

Danck-

ICh dancke dir König der Ehren/ vñ HErr Himels vnd der Erden/ das du mich die gantze Zeit meines Lebens/ von jugend an bis auff dieſe gegenwertige Stunde Väterlich ernehret haſt/ vnd mir noch alle Tage Speis/ Tranck/ Kleider verſchaffeſt/ Mich mit aller Notdurfft vñ Nahrung des Leibes vnd Lebens/ reichlich vnnd täglich verſorgeſt/ Denn ſihe nacket vnd blos/ dürfftig vnd elend bin ich aus Mutterleib auff dieſe Welt kommen/ Du aber beſchereſt mir/ was zu Job. 1.

meiner vnterhaltung von nöthen iſt/ Solcher aller deiner Wolthaten bekenne ich mich gantz vnwirdig vnnd vnverdienet. HERR mein
Pſal. 40. Gott/ gros ſind deine Wunder vnd deine Gedancken/die du an vns beweiſeſt/ Dir iſt nichts gleich/ Ich wil ſie verkündigen vnnd davon ſagen/ wiewol ſie nicht zu zehlen ſind/ ſo ſollen wir doch dein Lob nicht verſchweigen noch verbergen/ Sondern deine Güte verkündigen vnſern Kindeskindern/ vnnd von deiner Trewe ſagen vnſern

sern nachkömlingen/ weil die Welt stehet. Ich bitte dich/ du wollest mich fürbaß auch nicht verlassen/ Sondern mir Essen vnd Trincken/ dazu Kleider anzuziehen bescheren/ Denn du weissest/ das wir solcher deiner Gaben zu diesem zeitlichen Leben nicht können entberen/ Auch solche von vns selber/ ohne dich nicht erwerben/ sondern wenn du gibst/ so samlen wir/ Vnnd wenn du deine Handt auffthust/ so wird alles gesettiget/ was lebet mit wolgefallen. Des-

Gen. 2.

Psal. 140.

Psal. 145.

gleichen verleihe auch / das wir deiner milden Gaben nit mißbrauchen zur Sünde / vnnd vns nicht vberschütten / noch vnsere Hertzen beschweren mit fressen vnd saufen / vnd mit sorgen der Nahrung / damit wir nicht dem Mammon dienen / vnd fallen in Versuchung vnd Stricke des Satans / vnnd viel törichter vnd schedlicher Lüste / welche versenckē die Menschen ins verderben vnd verdamnis. Behüte vns für dē Geitz / welcher ist eine Wurtzel alles vbels / das wir vns

Luc. 21.
Matt. 6.
1. Tim. 6.
2. Tim. 6.

des-

desselbigen nicht lassen gelüsten / damit wir nicht vom Glauben jrre gehen/vnd vnß viel Schmertzen schaffen. O gutiger GOtt/ gib gnad/das wir alle vnsere sorge vnd anligen / auff dich vnsern lieben Vater im Himel zu jeder Zeit werffen/vndvnß lassen benügen am teglichen Brot / vnd an deiner mildē Gabe/ Sintemal es ein grosser gewin ist/ wer Gottselig ist/ vnd lest sich genügen in Christo Jesu vnserem HErrn/ Amen. Psal. 42. 1. Tim. 6.

Missa Ge-

BArmhertziger GOtt / der du vns beruffen hast auff einerley Hoffnung vnsers Beruffs / Denn gleich wie ein HErr / ein Glaub / ein Tauff / ein GOtt vnd Vater vnser aller ist / Ja wie du Vater mit Christo deinem lieben Sohn im heiligen Geist eines bist / also sollen auch wir eines sein in dir. Darumb ruffe ich zu dir / vereinige die Hertzen aller Gleubigen / auff das sie in dir gleich gesinnet vnd eintrechtig vntereinander seyn / nach JHesu Christ / in rechtem einigen Glauben. Erhalte vns

Eph. 4.

Joh. 17.

Rom. 15.

vns bey rechtem Verstandt der H. Schrifft / das wir vnparteyisch allzumal einerley rede füren in einem sinne / vnd in einerley meinung einhelEph. 4.
lig bleiben / Dazu fleißig sein zu halten die Einigkeit im Geist / durch das Band des Friedes / auff das vnsere Hertzen zusammen gefast werden in der Lieb / bis wir alle hinEph. 4.
an komen / zu einerley vollkomen Glauben vnd Erkentnis deines lieben Sohns / der da ist das Haupt der Gemein / aus welchem der gantze Leib zusamen gefüget wird / Auff

das wir als seine lebendige Glieder / durch die Liebe an-
Rom. 12. einander hangen / vñ ein jeglicher seinem Nehesten hand-reichung thue / vnd diene mit der Gabe / nach der Gnad die vnß gegeben ist / Las vnß nicht in mancherley Sinn vnd Verstand deines Worts
1. Cor. 3. gerahten / auff das wir nicht Secten vnd schedliche Spaltungen anrichten / auch das
Phil. 2. wir nichts thun durch Zanck vnd eitel Ehre / vnß vntereinander zu entrüsten oder zu hassen. Nim von vnß weg allen fleischlichen Eifer / feind-

Feindschafft/ Neid/ Auffble- Tit. 3.
hen/dazu den fürwitz/in thö-
richten vnnd vnnützen Fra- 1. Tim. 4.
gen/die nur eitel Zanck gebe-
ren/ vnnd nicht geringe Vr-
sach zu Zwietracht geben/
auff das wir vnß nicht sel-
ber vntereinander aufffres- Gal. 3.
sen vnd verzehren. Wehre
des Teufels gewalt vnd al-
ler Menschen list/ vnd boß-
heit/ so das Band der Einig- Eph. 4.
keit trennen vnd aufflösen
wollen. O lieber Gott/ hilff
das alle/ die vom rechten
Verstand abgewichen/ vnd
durch jhren verkerten Sin jr-

rung

rung vnd Zerrüttung / oder Ketzereyen eingeführt haben / sich möchten erkennen / vnd durch deine Gnad wider zu recht kommen. Behüte vns für Schwermereyen vnnd Rottengeistern / damit nicht die Kirche betrübet / die einfeltigen / vnnd vnschüldigen Hertzen / mit süssen Worten vnnd prechtigen Reden verwirret / vnd verführt werden. Hilff das wir einmütiglich mit einem Mund loben / dich GOTT vnd Vater vnsers HErrn Jesu Christi / Amen.

Rom. 16.

Rom. 12.

Vmb

Barmhertziger GOtt / Ewiger Vater / der du bist ein GOtt vnd Liebhaber des Friedes / von dem alle Einigkeit zu vns kompt. Wir bitten dich / du wollest die gantze Christenheit auff Erden gnediglich schützen vnd handhaben / wider alle Feinde vnnd blutgierige Menschen / Auff das wir in guter Ruhe erhalten / dir sicher vnnd frölich in reiner Lehre vnnd heiligem wandel allzeit dienen mögen. Wollest gnad verleihen / das alle Stende vnnd Potentaten der Christenheit vntereinn- 1. Cor. 4. 1. Cor. 3.

einander friedlich vnd einträchtiglich in aller Gottseligkeit vnd Erbarkeit leben/ auff das gute Zucht/ordnung vnd policey/ nicht verhindert vnd auffgehaben / Kirchen vnd Schulen nicht zerstöret/ das Land nicht verwüstet vnd jämerlich verheeret werde. Derwegen gib gnad/das sich jederman an dem seinen lasse benügen / Damit nicht etwan aus Geitz vnd begeren frembder Land vnd Leut/ aus Hoffart eitler Ehre oder Fürwitz / aus Feindschafft/ Haß/oder andern Vrsachen/

1. Tim. 2.

in

in diesen Landen Krieg vnnd entpörung / oder Auffruhr entstehe. Behüte vnß für vnfried vñ blutvergiessen/Wehre allem bösen rath vnd Willen vnruiger Leut / so nichts guts im Sinn haben/ mache sie zu schanden in jren gedancken / das sie zurück müssen weichen/ vnd ein ende nemen mit schrecken. Strecke aus deinen Arm vnß zu beschützen / die wir nach deinem Namen genennet seyn / auff das dein Erbtheil nicht zerstrewet werde / Hilff deinen Gleubigen / die sich auff dich ver=

verlassen/ vnd deinen Namen
Psal. 20. anruffen. Erhöre vns in der
not/ vnd dein heiliger Name
schütze vns/ sende vns Hülff
vom Heiligthumb/ vñ stercke
vns aus der Höhe. Thue
wol dem Land vnnd Städ-
ten/ in welchen dein heiliges
Wort Wonet/ es müsse Frie-
Psal. 142. de sein inwendig deinen Mau-
ren/ vnd glück in deinen Pal-
lasten. O gütiger GOtt/ nei-
ge die Hertzen aller Menschen
zu Christlichem Fried vnd Ei-
nigkeit/ zu welchem du vns
durch dein Evangelion be-
ruffen hast. Da nu erweite-

rung

rung oder verbitterung zwischen etlichen entstanden were/so hilff/das sie durch füglithe Mittel vnd wege/beygelegetvnd vertragen werden/zu ehre deines H. Namens/vnd außbreitung deines Worts/vnd zu förderung der gantzen Christenheit/auf das sich die Armen vnd Elenden im Lande in dir frewen/vnd deinen Nahmen rühmen/der du allein Wunder thust/vñ beweisest deine macht/vnter allen Völckern/

Psal. 77.

Amen.

ICh bitte dich mein Himlischer Vater durch Jhesum Christum deinen lieben Son vnsern Herrn/ du wollest dich gnediglich erbarmen vber alle Vngleubige/ wer vñ wo sie sein / so noch in finsternis wandeln / welche das Liecht deines Evangelions nicht haben / die der Teufel
Eph. 4. mit blindheit geschlagen/ vnd jr vnverstendiges Hertz verfinstert hat / die entfrembdet sein von dem Leben das aus Gott ist/ durch die vnwissenheit/ so in jnen ist/ vnd zu den
2. Cor. 12. stummen Götzen gehen/ wie

sie

sie geführt werden / vnd deinen lieben Son Jesum Christum den Gnadenthron aus blindheit verfluchen vnd lestern. Derwegen / du getrewer Gott / nim hinweg die Decke / welche da hengt vnauffgedeckt für den Hertzen der Jüden / die sich stossen an den Stein des Anlauffens / vnd an den Fels der Ergernis. Erleuchte jhre Augen / auff das sie erkennen den waren Messiam / der Welt Heyland. Bringe die Heyden vnd alle Vngleubige (so dein Wort für eine Thorheit achten) zu 1. Cor. 3.

1. Cor. 3.

dem rechtem Schaffstal vnd versamlung der Christen / in die Gemeinschafft der Heiligen / auff das sie mit vns vnd allen gleubigen / dich den Vater im Sohn / vnd den Sohn mit dem Vater im heiligen Geist / einen waren Gott / vnd Herrn ehren / preisen vnd anbeten / eröffne das Verständnis aller Menschen / so jre Seligkeit vnnd vertrawen nicht einig / vnd allein auff dē rechten grund vnd Eckstein Christum Jhesum setzen / das sie denselbigen / welchen du gesand hast / erkennen mit rechtem

1. Cor. 3. Epheſ. 2.

tem Glauben vnd warer zuversicht des Hertzen/ für jren Heyland vnd Erlöser annemen/der mit seinem Gehorsam vnd erfüllung des Gesetzes / durch seinen bittern Todt/eine ewige Erlösung erworben hat. Wollest auch alle so vom Christlichen glauben abgewichen / oder sonst mit etlichen Stücken irrig vñ mit falscher Lehre behafftet seyn / wiederbringen zu der ewigen warheit deines Wortes. O Gott aller gnaden/ Erbarm dich vber die / welche des rechten Glaubens

nicht sein / So da sitzen im
Esa. 9. schatten des Todes/ vñ wan-
deln nach dückelheit jres sin-
nes/ auff onehner Ban. Su-
Ezech. 34. che das verloren/ bringe wi-
der das verjrrete / Erleuchte
die verblendete / Eröffne die
Ohren der Tauben/ Thue auf
den Mnnd der Stummen/
die dich nicht bekennen/ Rich-
te auff die gefallene/ Hole wi-
der die abgewichene/ versam-
le die zerstreweten/ Bringe zu
rechte die jrrigen vnd verfür-
ten/ vmb deiner Barm-
hertzigkeit willen/
Amen.

Für

HErtziger fromer GOtt/ dieweil ich aus deinem Göttlichen Wort höre vnd erkenne/das du an aller Vndanckbarkeit mißfallen hast/ vnd die Straffe vom Hause des vndanckbarn nicht bleiben wird/ sintemal eines vndanckbaren Hoffnung wird wie ein reiff im Winter zergehen/vnd wie ein vnnütz Wasser zerflissen. So bitte ich dich/gib mir Gnad/ das ich dir zu jeder Zeit von Hertzen grund für alle deine Wolthaten dancke / Auch denen so mir jemals guts gethan/ Prov. 17. Sap. 16.

nicht vndanckbar erfunden werde / Auff das ich nicht in dein göttlich Vrtheil vnd gericht falle. Derhalben dancke ich dir o HERRE Gott / Allmechtiger Vater / denn du bist freundlich / vnnd deine Güte weret ewiglich / du bist trew / vnnd helte ſt deinen Bund in tauſent glied / Dir ſey lob vnd preis für alle deine Gaben. Vnd bitte dich auch für alle Menſchen / die mir Gutthat erzeiget / die mich von Jugend auff erzogen vnnd ernehret / die mich gelehret / geſtrafft vnnd zum beſten vnterweiſet ha-

Pſal. 136.

haben/ die mir förderlich gewesen/ mit Worten vnd Wercken / Auch für welche ich sonst schüldig bin zu bitten der Namen vnd Anligen dir wol bekand sein/ Du wollest sie dir lieber Gott/ alle lassen befohlen sein / jhnen widerumb guts thun/ an Leib vnd Seel / hie zeitlich vnnd dort ewig. Verleihe mir gnad vnd deinen Segen/ das ich jhnen zur Zeit/ solche jre Wolthaten könne vergelten/ vnd an jren Kindern widerumb verdienen/ Vnd wie mir guts widerfaren ist / das ich auch al-

so hinfort andern Leutē / räthlich vnd behülfflich sey / nach meinem vermügen / auff das

Syr. 6. meine Bletter nicht verwelcken / Vnd ich nicht als ein dürrer vnfruchtbarer Baum ausgerottet werde. Las mich durch Vndanck der Leute nit vnwillig / müde vnd laß werden / oder auffhören guts zu

Gal. 6. thun an jederman / allermeist

Matt. 5. aber an des Glaubens genossen / weil du vnser Himlischer Vater auch gütig bist / vnd lessest deine Sonne auffgehen vber die bösen vnd vber die guten / vnd lessest regnen vber die

die Gerechten vnd Vngerechten. Diesem deinen milden Exempel las vnß nachfolgen/ auff das wir vnß beweisen als deine rechtschaffene Kinder/ vnnd mit Wolthun verstopffen die vnwissenheit der thörichten Menschen/ damit dein Göttlicher Nahme vnter vnß nicht entheiliget vnd gelestert/ dein Ehre nicht geschendet werde/ Der du lebest vnd regierest/ ein wahrer Allmechtiger Gott/ von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen. 1. Pet. 2.

Wider

O Himlischer ewiger gott/ es ist leider nichts guts in der Welt / Es ist nichts deñ eitel Fleisches lust/ augẽ= lust / vnd hoffertiges Leben/
1. Joh. 2. Dazu die gantze Welt ligt in argem/ ist vol Ergernis vnd Sünden. Darumb bitte ich dich / kere mich ab von allen jrrdischen dingen / vnd zeuch mich zu dir / auff das ich der Welt nicht mißbrauche/ vnd dieselbige nicht lieb habe/ noch was in jhr ist/ sintemal
1. Joh. 2. sie doch endtlich vergehet mit allem jrem wesen. Hilff auch/ das ich mich nicht las=

se

se ergern böse Exempel vnartiger Leute / so ich teglich in dieser Welt für Augen habe / auff das ich nicht durch die weite Pforte eingehe / vñ auff dem breiten Wege wandele / welchen die Welt gehet zum verdamnis vnd ewigen verderben. O heiliger Gott / der du mich von der Welt erwelet vnnd abgesondert hast / das ich nicht jrrdisch gesinnet sein / sondern mit dem gemüt im Himmel wonen solle / vnnd trachten nach dem das droben ist / nicht nach dem das auff Erden ist / Eih Matt. 7. Joh. 15. Colos. 3.

gnad

Gnad / das ich mich dieser
Rom. 12. Welt nicht gleich stelle / Auch
nicht wandele nach jhrem
lauff / sondern mich verende-
re / durch verẽderung meines
Sinnes / Auff das ich prüfen
möge / welches da sey dein
wolgefelliger vnd vollkome-
ner göttlicher Wille / vnd den-
selbigen auch thue von Her-
tzen grund / damit ich fürsich-
Eph. 5. tiglich wandele / als die Wei-
sen / vnnd mich schicke in die
zeit. Las mich von dir nim-
mermehr abgeschieden wer-
den / weder durch der Welt
Freundschafft noch Feind-
schafft /

schafft / weder durch jre gunst noch abgunst. Verleihe / das mir die Welt gecreutzigt werde / vnd ich der Welt durch absagung vnd vermeidung all jrer lust vnd beflecknng / auch derselbigen gantz vnnd gar absterbe / vnd wenn mich die Welt hasset vnnd verfolget / das ich nicht kleinmütig oder vngedültig werde / Denn sie deinen lieben Sohn JEsum Christum zuvor gehasset hat / Dis Exempel las meinen Trost sein / neben gewissen Merckzeichen / das ich nicht von dieser Welt bin. O gütiger Gal. 6. Joh. 15.

ger GOtt hilff das wir alle-
sampt verleugnen / das vn-
göttliche Wesen/vñ die Welt-
lichen Lüste/Vnd züchtig/ge-
1. Tim. 2. recht vnd Gottselig leben / in
dieser Welt/ vnd warten auff
die selige Hoffnung vñ erschei-
nung der Herrligkeit des gros-
sen Gottes/ vnsers Heilands
Jesu Christi/ der sich selbs für
vnß gegeben hat / auff das er
vnß erlösete von aller vnge-
rechtigkeit / vnd reiniget jhm
selbst ein Volck zum Eigen-
thum/ das fleissig were
zu guten Wercken/
Amen.

Abend-

GElobet sey Gott der Vater durch Jhesum Christum im heiligen Geist/ ein einiger ewiger Gott/ der durch seine mannigfaltige Güte/ mich armen sünder vnd elenden Menschen / heut diesen Tag gnediglich bewaret hat/ für allen fewrigē Pfeilen des Satans/ die des Tages fliehen/ Für der Seuche / die im Mittag verderbet / dazu für dem jehenden schnellen Tod/ vnd für allem schaden Väterlich behütet. HErr deine güte reichet so hoch der Himel ist/ vnnd deine Warheit so weit

Psal. 91.

Psal. 71.

Psal. 108.

die Wolcken gehen / Ich bitte dich Mildreicher GOtt / du wolleſt mir aus gnaden verzeihen / alles was ich heute wider dich gethan habe / es ſey mit Wercken / worten vnd Gedancken / Wolleſt auch deine Barmhertzigkeit zu mir richten / vnnd mich die zukünfftige Nacht laſſen einſchlaffen vnd ruhen / das ich dich / der du biſt die ewige ruhe / nu vnd nimmermehr verlaſſe / Sondern in dir bleibe / durch den Glauben / vnd vnter deinem ſchirm ſicher wohne / auff das ſich der böſe

Feind

Feindt nicht dürffe zu mir nahen/ vnd mir keinen schaden können zufügen. HERR Psal. 25.
du bist mein Liecht vnd mein Heil / für wem solt ich mich fürchten? Du bist meines Lebens krafft/ für wem solt mir grawen? Auff dich verlesset sich mein Hertz / vnd mir ist geholffen. Du bist mein trost vnd gewaltiger Schutz. Deine rechte Hand stercket mich/ Deine Rechte tröstet mich/ Vnd vnter dem Schirm deiner Arm / hab ich zuflucht. Psal. 57.
Sihe mein GOtt/ des Tages ruffe ich/ so antwortestu Psal. 22.

mir / Vnnd des Nachtes
schweige ich auch nicht / vnd
du erhöreſt mich. Wenn ich
Pſal. 65. mich zu Bette lege / ſo den-
cke ich an dich / Wenn ich er-
wache ſo rede ich von dir /
Denn du biſt mein Helffer /
vnd vnter dem Schatten dei-
ner Flügel ruhe ich. Meine
Seele hanget dir an / Deine
Rechte erhelt mich. O gütti-
ger GOtt verleihe mir Gna-
de / das / wenn mein Sterb-
ſtündlein herzu nahet / vnnd
ich ins Todbette zur ewigen
Ruhe mich ſol niederlegen /
das ich durch deine hülffe
in

in rechtem festen Glauben/ getrost vnd vnverzagt/ müge seliglich zum ewigen Leben einschlaffen. In des enthalte mich dir/ das ich allezeit wache/ nüchtern vnd messig lebe/ vñ in Christlicher bereitschafft erfunden werde/ Sintemal ich nicht wissen kan/ zu welcher stunde du vnser GOtt kommen wirst/ vnd mich von hinnen abfordern. Solchs verleihe mir vmb Jesu Christi deines lieben Sons vnsers HErrn willen/ Amen. Matt. 24. luc. 12.

GEbenedeyet sey GOTT mein Schöpffer / Gebenedeyet sey GOTT mein Heyland / Gebenedeyet sey GOTT mein höchster Trost / der mir gibt Gesundheit / Leben vnd Segen / Der mein schutz vnd hülffe ist / vnd mich an Leib vnd Seele / nach seiner grossen vnnd hochberühmbten Barmhertzigkeit / in dieser vergangenen Nacht / für mancherley des Satans beschedigung behütet / vnd gesund an diesen Tag hat kommen lassen. Ich bitte dich himlischer Vater / durch den

Syr. 34.

blu-

blutigen Schweis JHEsu Christi / deines lieben Sons du wollest mich heut diesen Tag auch in deinen Göttlichen schutz nemen / mich beschirmen vnnd handhaben / innerlich vnd eusserlich / das mir kein Arges widerfahre. Denn in deine hände thue ich befehlen / heut vnd alle Tag / meine arme Seele / meinen elenden Leib / mein dürfftiges Leben / meine sinne / vernunfft / Verstandt vnnd anschlege / alle meine Gedancken / wort vnd wercke / mein thun vnnd lassen / meinen

Eingang vnnd Ausgang/ mein gehen vnnd stehen/ mein sitzen / vnd liegen/ meinen Willen vnd Rathschlag/ mein tichten vnd trachten/ mein Glauben vnd Bekentnis vnnd was ich außwendig vnd inwendig bin vnnd vermag / das ende meines Lebens / den Tag vnnd die stunde meines Todtes/ mein sterben vnd aufferstehen / O HErre GOtt schaffe du mit mir / wie du wilt vnd weissest / was zu deiner Ehr/ vnd zu meiner Seligkeit das beste ist / Vnd so ich etwan wi-

der

der dich aus gebrechligkeit würde sündigen / so bitte ich doch/du wollest deine Barmhertzigkeit nicht von mir nemen/ deine Gnade nicht von mir wenden / deine Hülffe mir nicht entziehen / Denn es ist sonst kein ander GOtt noch Helffer/Vor dir ist kein ander gemacht / so wird auch nach dir keiner sein/Du/Du bist der Erst vnnd der Letzte/ vnd ausser dir ist kein Gott. Jes. 44.

Darumb ruffe ich zu dir allein / Las deine Güte vber mich walten/Las mich Frühe hören deine Gnade/denn Jesa. 44. Psal. 143.

ich hoffe auff dich. Leite meinen Fuß auff rechter strassen/
Psal. 1. das ich nicht wandel im Rath der Gottlosen/ noch trete auff den Weg der Sünder/ noch sitze da die Spötter sitzen/ Sondern das ich all meines Hertzen lust vnd lieb hab an deinem Wort vnd Geboten/ vnd in denselbigen mich vbe Tag vnd Nacht/ durch vnsern HERRN Jesum Christum/ der mit dir vnnd dem heiligen Geist lebet vnd regieret in Ewigkeit/

Amen.

Danck-

ICh dancke dir HErr Jesu Christe / warer GOtt vnnd Mensch / das du mich armen Sünder vnd verdamptenMenschen / on alle meine Werck / verdienst vnd wirdigkeit erlöset hast / durch dein heilig Leiden / sterben vñ blutvergiessen. O HERR JEsu Christe / wie gros ist dein Leiden / Wie schwer ist deine pein / Wie viel ist deine Marter / wie tieff sind deine Wunden / Wie bitter vnd schmertzlich ist dein Todt / Wie vnaußsprechlich ist deine Lieb / damit du mich deinem lieben

ben Vater verſönet haſt/ da du am Oelberg Blutigen Schweis für groſſer Todtes angſt geſchwitzt/ dz die bluts-tropffen auff die Erden gefallen / vnd daſelbſt von allen deinen Jüngern verlaſſen/in die Hände der ſchnödē Jüden vnd Gottloſen ſchar/ dich willig für mich ergeben/ welche dich hart vnnd vngeſchwungen gebunden / von einem vngerechten Richter zum andern vnbarmhertzig geführt / daſelbſt biſtu felſchlich verklaget / verurtheilet vnd verſpeyet / verhönet vnd

mit

mit Feusten in das Angesicht
geschlagen worden / Du bist Jesa. 53.
vmb vnser Missethat willen
verwundet vnd vmb vnser
Sünde willen zuschlagē / ge-
geisselt / vnd mit Dörnen ge-
krönet / vñ jämmerlich zuge- Psal. 22.
richtet / wie ein armer Wurm
der nicht einem Menschen
ehnlich gewesen / Denn du Jes. 55.
ware st der aller verachtest vñ
vnwerdest / voller Schmer-
tzen vnd Kranckheit / also das
es auch ein Heydnisch Hertz
erbarmet hat / vnnd gesagt:
Sehet / welch ein Mensch ist
das? Du bist von wegen mei-
ner

ner Mißhandlung / mitten
Galat. 3. vnter zweyen Vbelthätern
gerechnet / vnd als ein Fluch
auffgehengt / an Händen vnd
Füssen mit Negeln durch-
graben / Darzu in deinem
höchsten Durst mit Essig vnd
Gallen getrenckt / Vnnd mit
grossen schmertzen hastu dei-
nen Geist auffgegeben / auff
das du vnsere Schuld be-
zahlest / vnd wir durch deine
Wunden geheilet würden.
Esa. 53. Für diese vnnd andere alle
deine Marter vnd Pein / sa-
ge ich dir lob vnd danck / Vnd
bitte dich / las dein heiliges

bitter

bitter leiden an mir nicht verloren sein / sondern das ich mich desselben von Hertzen tröste vñ rühme / auch dasselbige alsa begehe vnd betrachte / das alle böse lust in mir ausgelescht vnd gedempffet / 1. Pet. 2.
dagegen aber alle Tugendt eingepflantzt vnd gemehret werden / auff das ich der sünden abgestorben / der Gerechtigkeit lebe / vnd deinem mir gelassenen Fürbild nachfolge / in deine Fußstapffen trette / dz vbel mit gedult vertrage / vnd das vnrecht mit gutem Gewissen leide / Amen.

Gebet

Psal. 86. HErr Gott / du bist gedüldig von grosser güte vñ trewe / du beruffest vnß täglich durch die Gnadenpredigt deines worts zur Christlichen bekehrung / vnd lessest in deinem Namen allen Leuten verkündigen Buß vnd Vergebung der Sünden / Dazu auch / so hastu mit vnß gedult durch deine Langmütigkeit vnd vnaußsprechliche Barmhertzigkeit / in dem / das du die Sünder nicht plötzlich vberfellest auff frischer That vnd Mißhandlung / mit deinem Gerech-

Luc. 24.

rechten Zorn vnd Gericht dieselbige zu straffen / Sondern gibst raum vnnd frist zur bekerung / damit niemand vber dich billich zu klagen hat / vnd 2. Pet. 3.
dich beschüldigen kan. Denn es ist je nicht dein Wille / das jemand sol verloren werden / sondern das sich jederman zur Buß bekere / vñ das ewige Leben habe. O lieber Gott / du weissest vnsers Fleisches trägheit / vñ des Hertzen hertigkeit / dz wir durch die Erb-Schuld dermassen verrückt / vnd so tieff in die sünde gefallen seyn / das wir von vnß

selber nicht können auffstehen oder widerkeren. Darumb bitte ich dich durch die Wunden JEsu CHRISTI / bekere
Jer. 17. mich / so werde ich bekeret / Denn du bist mein Gott / Vñ
Jer. 17. so ich bekeret werde / thue ich Buß. Heile du mich HERR
Psal. 115. so werde ich heil / Hilff du mir / so ist mir geholffen. Sihe / ich bin wie ein verirret vnd verloren Schaf / Suche deinen Knecht (Magd) auff das ich nicht vergesse deiner Gebot. Beschneide du die Vorhaut meines Hertzens /
Psal. 51. Entsündige mich / das ich rein

rein werde/ Wasche mich das
ich schneeweis werde/ Schaf-
fe in mir Gott ein new Hertz/
vnd gib mir einen newen ge-
wissen Geist. Verwirff mich
nicht von deinem Angesicht/
vnnd nim deinen H. Geist
nicht von mir. O lieber Gott
sihe mich an in der massen/
wie du angesehen hast Ma-
riam Magdalenam die bus- Luc. 7.
fertige Sünderin/ als sie lag
zu deinen füssen/ vnd hertzlich
weinete vber jhre Missethat.
Vnd den Zölner im Tempel/
als er an seine Brust schlug Luc. 18.
vnd vmb gnade bate. Verlei-

he mir ernstlicher rew vnd leid
vber meine sünde/ auch einen
waren Glauben mit rechter
Luc. 19. zuversicht auff deine Gnade/
dazu würdige Früchte der
Rom. 12. Busse. Las mich die zeit mei-
ner heimsuchung erkeñen/ vñ
den Reichthumb deiner Güte
2. Cor. 6. nicht verachten/ Auff das ich
die angeneme Zeit vñ den tag
des Heils nicht verseume/ vñ
nicht verzihe zu dir meinem
Gott vnd HErrn mich zu be-
keren/ meine Buß nicht schie-
Syr. 5. be von einẽ Tag zum andern/
sondern das ich mich heut den
Syr. 18. Tag bekere/ Amen.

Vmb

Allmechtiger Gütiger GOTT / der du bist eine Stercke der Schwachen / ein Heil der Krancken / eine krafft der Müheseligen / ein Trost der Betrübten / ein Freud der Trawrigen / eine Zuflucht der Verlassenen / eine Hülffe der Angefochtenen / ein Leben der Sterbenden / ein Gott der Gedult vnd alles Trosts. Du sihest vnnd weissest / das wir von Natur schwach / blöde vnnd verzagt sein / vnnd im Creutz ohne deine Göttliche hülff vnd beystand / nicht können ausstehen. Derwegen Rom. 15.

ruffe ich zu dir / wenn du mir kranckheit oder sonst widerwertigkeit nach deinem göttlichen Willen vnnd wolgefallen zuschickest / Du wollest mich auch darinnen fest im Glauben vnnd bestendig in der Gedult erhalten. Verleihe mir Gnad / das ich deine Väterliche Hand vnd züchtigung möge erleiden / mit sanfftem Geist vnnd stillem hertzen. Gib mir gedult / welche mir hoch von nöhten ist in leidens Zeit / vnnd lehre mich / das ich dir meinem Gott still halte / Wenns vbel

Ebr. 10.

gehet

gehet / damit ich die Trübsalen nicht achte für ein Zeichen deiner vngnaden / vnnd in meinem Hertzen nicht etwan wider dich murre / oder sonst vnleidlich werde / Sondern las mich erkennen / Das / welchen du HERR lieb hast / du denselben auch züchtigest zu seiner besserung / Denn die Trübsal bringet gedult / Gedult aber bringet erfahrung / Erfahrung aber bringet hoffnung / Hoffnung aber lest nicht zu schanden werden. Vnd selig ist der Mann / den du Gott straffest /

Ebr. 12.

Rom. 5.

Darumb sol sich niemandt wegern der Züchtigung des
Iob. 5. Allmechtigen / Denn du verletzest vnd verbindest / du zuschmeist vnd deine Hand heilet. Aus sechs Trübsaln wirstu mich erretten / vnd in der siebenden wird mich kein Vbel rühren. So hilff nu ewiger Barmhertziger GOTT / das ich mit Gedult meine Seele müge fassen / vnnd in gewisser Hoffnung vnabgewendet bleiben / auff das ich mit Kindlicher zuversicht / dein Väterlich Hertz vnter dem Creutz verborgen / mü-

müge erkennen / mit aller
Krafft mechtig vnd gesterckt Coloss. 1.
werde / nach der grossen herr-
lichen Macht deiner Glory /
vnd zu aller Gedult vnnd
Langmütigkeit / in aller An-
fechtung / Widerwertigkeit
vnd Leiden / gewapnet möge
bestehen / vnnd frölich mit 1. Reg. 8.
danckbarem Gemüt / in al-
ler Noth dich preisen / auff
das / die wir mit Christo all-
hie leiden / auch mit jhm zur
ewigen Herrligkeit er-
haben werden /
Amen.

HImlischer Vatr / Allmechtiger GOtt/der du nach deiner ewigen Weißheit dem Weibischen Geschlecht aufferlegt hast / das sie mit
Gen. 3. kummer vnnd schmertzen sollen Kinder geberen / vnd die Welt mehren. Ich bitte dich / du wollest jnen deinen Göttlichen Willen vnd wolgefallen zu erkennen geben / das sie solch ihre Schmertzen vnd Trawrigkeit mit gedult ertragen vnnd leiden / Wollest auch jhre trawrigkeit in frewde verkeren / durch einen frölichen Anblick jhrer Geburt /
Joh. 16.

da-

damit sie nicht mehr gedencken an die Angst / vmb der frewde willen / das der Mensche zur Welt geboren ist. So hilff nu Allmechtiger GOtt beyden der Mutter vnd dem kinde / Denn one deine hülffe vnd beystandt ist es sonst gar verloren / weñ gleich die gantze Welt gegenwertig da stünde. Verleihe / das die Frucht wol geschaffen vnnd gesund / one tadel vnd gebrechen auff die Welt komme. Wehre dem bösen Feind / der nicht gern sihet / das ein Kind lebendig zur Welt geborn wird / Auff

das

das er seine Tyranney nicht an jhnen vbe. Behüte alle schwangere Christen Frawen/für einer vnzüchtigen Geburt vnnd schrecklichen vngeheuren Anblick. Gib auch deine Gnad/das dem armen Kindlein nach seiner fleischlichen Geburt/ die H. Tauffe widerfare/ dadurch es Geistlich zum ewigen Leben widergeborn / vnd eine newe Creatur in Christo Jhesu werden möge. Stercke alle Wöchnerin vnd Seugerin mit deiner Krafft vnnd Macht / das sie wider zu jhrer Leibs gesundheit

Galat. 6.

heit kommen/vnnd genesen/ Dich den rechten vnd einigen Nothelffer preisen vnnd rühmen/ mit verkündigung deiner Wolthaten / vnd seiner dir lernen vertrawen / Der du nahe bist/allen denen / die dich mit ernst anruffen. Wo aber durch deine Verhengnis nach deinem verborgenen vnd vnerforschlichen Willen/ ein Mißgeburt sich zutrüge/ oder sonst vbel gelünge / So verleihe barmhertziger Gott/ den betrübten Eltern/ das sie solch jhr schweres Creutz mit gedult tragen vnnd nicht in ver-

Psal. 142.

verzagung an deiner gnaden
fallen/ sondern es für ein prob
jres Glaubens vnnd der ge-
dult achten/ dich für jren gne-
digen Gott erkennen vñ hal-
ten/ der du die Sünde vnnd
Missethat vergibest/ vnd mit-
ten in Zorn denckestu der
Barmhertzigkeit/ Vnd wenn
Matt. 4. du jemand betrübet hast/ so
erfrewestu jn hernach wider/
Denn nach der züchtigung
findet man Gnade/ Durch
Jhesum Christum deinen
Son vnsern HErrn/
Amen.

Für

EWiger Barmhertziger Vater/ du bist ein GOtt im Himel/vnnd Herrscher in allen Königreichen / in deiner Hand ist Macht vnd Gewalt / niemand ist der wider dich stehen mag. Ich bitte dich für alle / so vmb deines göttlichē Worts vñ der warheit willen / oder sonst vnter dem Türcken gefangen sind/ die hart vnnd vbel geplaget/ mit schweren Dienstbarkeiten beladē vnd gequelet werden/ du wollest sie mit deinem H. Geist in jren Hertzen trösten / sie von den grawsamen Ban-

handen/ vnd hartem joch jrer gefengnis durch deine Göttliche Gewalt vnd Barmhertzigkeit erledigen / Wölleſt mittel vnd wege ſchaffen/ wie du wohl kanſt vnd weiſſeſt zu thun / damit ſie erlöſet werden. O HErr bringe wider die Gefangene vnd verſtoſſene / omb deines Nahmens willen / anff das ſie dancken deinem Nahmen/ vnnd rühmen dein Lob. Ach das der HERR das ſeufftzen der Ge-
Pſal.102. fangenen hörete/ vnd los machete die Kinder des Todes.
Pſal.102. Ach das der HERR ſein gefan-

fangen Volck erlösete/ so würden die armen elenden Leute sich frewen / vnnd für grosser frewde sein wie die trewmenden/ vñ würde jr Mund voll lachens vnd jhr Zung voll rümens sein / Da würde man sagen vnter den Heyden: Der HERR hat grosses an jhnen gethan / des sind wir frölich/ HErr wende das Gefengnis der elenden/ wie du die Wasser gegen mittag trockneſt / denn du biſt allein vnser Helffer/ vnd ein GOtt der Heerscharen. Welche aber jhr Gefengnis nach deinem Göttlichen Psal. 10.

vnd vnerforschlichen Willen zur bewerung jres Glaubēs/ vnd vbung der gedult/ lenger sollen leiden/ die wollestu trō-sten/ jr joch lindern/ vnd jnen geben / das sie Gnad finden bey denen die sie gefangen halten / mit vngezweiffelter hoffnung / du wirst sie nicht ewig verstossen/ in sonderheit aber / erhalte sie bey wahren Christlichen Glauben wider alle falsche Lere / das sie sich in aller not / der erlösung jrer Seelen/ aus dem ewigen ge-fengnis / vnd von hellischen banden gentzlich trösten vnnd

von

von Hertzen frewen. O gütiger GOTT / erledige vnsere Seele von den ketten der finsternis / vnd stricken des Todes / der du lessest verkündigen den gefangenen eine erledigung / vnd den gebundenen eine eröffnung / vnd ein gnediges angenemes Jahr du predigen befohlen hast / Hilff das wir in der Freyheit bestehen / damit vnß Christus befreyet hat / vnd vnß nicht lassen widerumb in das knechtische Joch fangen / auch nicht der Sünden Knecht werden / Amen.

BArmhertziger sanfftmütiger Gott / ewiger Vater / du weist das in meinem
Rom. 7. fleisch nichts guts wohnet /
Psal. 51. sintemal ich gantz in Sünden empfangen / vnd aus sündlichem Samen gezeuget bin / dazu mein Fleisch vnd Blut also verruckt ist / das ich aus eigner Vernunfft nichts kan vernemen noch verstehen was des Geistes ist. Ich rufe zu dir / Du wolleſt mir offenbaren das rechte erkentnis deines lieben Sons / auff das ich dein heiliges Wort / vnd geistliche ding nicht nach mei-

meinem fleischlichen verstand
richte oder vrtheile / auch Rom. 8.
nicht fleischlich gesinnet sey.
Hilff das ich meinen Leib 1. Cor. 9.
beteube / dz böse Fleisch zwinge / vnnd es creutzige sampt
den Lüsten vnnd begierden / Gal. 6.
auff das mich regiere dein
heiliger Geist / Vnd ich demselben folge in warer Gerechtigkeit / weil ich vnnd alle die
Christum deinen Son angehören / nicht fleischlich / sondern geistlich sein sollen / vnd
Schüldener sind / nicht dem
Fleisch / sondern das wir nach
dem Geist leben sollen / auff

das wir nicht an der Seele
sterben müssen. Nach dem
Gal. 5. aber das Fleisch allwege ge-
lüstet wider den Geist / vnnd
den Geist wider das Fleisch /
vnd die stets wider einander
sein / vnnd zu Kampff ligen.
So hilff du trewer GOTT /
das der H. Geist / welchen
du mir in meiner Heiligen
Tauffe / vnnd durch dein lie-
bes Wort geschencket hast / in
mir herrsche vber das Fleisch
vnnd die vberhand gewinne /
vnd ich demselbigen allezeit
vnterworffen sey / auch durch
sein krafft müge des Fleisches

geschefftе tödten / mit allen affecten vnd Wollüsten / das ich hinfort nicht nach meinem eigen willen / in eitelkeit meines sinnes wandele. Las mich nicht von Sünden vnd Wercken des fleisches gefangen genomen vnd vberwunden werden. Vnd ob ich vnterweilen vom Fleisch vnnd Blut vbereilet / oder aus schwacheit in sünden möchte fallen vnd straucheln / So gib gnad / das ich durch dein göttliche hülff / vnnd einsprechen des Heiligen Geistes / mich endlich wider auffraf-

fen müge/Verleihe/das mein Leib nicht geil/ frech oder vngezem werde/ Sondern das ich jhn casteye durch nüchtern vnd messig leben/jn vnter das Joch deiner Gebote bezwinge / auff das ich mich mit deiner Gnaden reinige/ von aller befleckung des fleisches/vnd des Gemüts/vnd fortfare mit der Heiligung in deiner Furcht / damit der Geist sampt der Seelen vnd Leib behalten werde vnstrefflich / auff die Zukunfft vnsers HErrn Jhesu Christi / zur ewigen herrligkeit/Amen.

1. Cor. 7.

1. Cor. 1.

Abend=

GElobet sey der HERR/ der allein wunder thut/ Vnd gelobet sey sein herrlicher Name ewiglich/ Vnnd alle Lande müssen seiner Ehren voll werden. Ich wil täglich rühmen von Gott/ vnnd des Abends sol jhm mein Mund dancken für vnd für. Denn wenn ich schreye/ so erhöret er mich/ Vnd wenn ich flehe/ so neiget er seine Ohren zu mir/ Wenn ich bete/ mercket er auff meine Stimme. Der HERR ist meine zuversicht vnd stercke/ ein Hülffe in den grossen Nöthen/ die mich

Psal. 18.

Psal. 46.

troffen haben. Darumb sage ich dir ewiger GOTt lob vnd preis / das du mich heut diesen Tag väterlich behütet hast / für allem vnfall vnnd
Psal.84. schaden / so mir hetten können begegnen / Mein Hertz ist frölich / vnd meine Seele preiset dich vmb alle deine Güte vnd Barmhertzigkeit / Meine Zunge sol jr Gesprech von dir haben / vnnd jmmer sagen:
Psal.119. Hochgelobet sey GOtt / Gesegnet sey sein heiliger Nahme. Ich bitte dich / du wollest mir aus gnaden nachlassen / alles was ich Heute wider

dich

dich gesündiget habe / vnnd
mich diese zukünfftige Nacht
sampt allem was mir zuste-
het / auch schützen / Sey du Psal. 138.
mein Schild vnd mein schat-
ten / vber meiner rechten
Hand. O HERR behüte
mich für allem vbel / Behüte
meine Seele / Sey mir gne-
dig / Denn auff dich allein
trawe ich. Ich hoffe auff den Psal. 121.
HERRn / vnd ruffe zu GOtt
dem allerhöchsten / Zu Gott
der meines Jamers ein ende
macht. Sihe der mich behü-
tet / schlefft nicht. Sihe / der Psal. 57.
Hüter Jsrael schleffet noch
schlum-

schlummert nicht / Er wird
Psal. 3. meinen Gang erhalten auff
rechter Ban / das ich nicht
strauchele / vnd meine Tritt
nicht wancken / Er wird mei-
nen Fuß nicht gleiten lassen.
Psal. 56. Denn sein Wort ist ein Liecht
auff meinen Wegen. Dar-
umb / wenn ich mich lege / so
werde ich mich nicht fürch-
ten / sondern süsse schlaffen /
vnd werde mich nicht fürch-
ten für plötzlichem schrecken /
noch für dem sturm der Gott-
losen / wenn er kompt. O Her-
Psal. 4. re GOTT erhebe vber mich
das Liecht deines Antlitz /
auff

auff das ich mich lege vnnd schlaff gantz mit frieden / vnd sicher wohne vnter deinem schirm / Denn du HErr allein hilffst mir / Auff deinen Nahmen wil ich mich nun zur ruhe niderlegen / vnd meine Augenlieder lassen schlummern. Du HErr GOtt wirst mich frölich wider erwecken / zu lob vnnd Ehr deiner Göttlichen Majestet / durch Jesum Christum deinen lieben Son / vnsern HErrn / der mit dir lebt vnd regieret in einigkeit des heiligen Geistes / Amen.

Mor-

O Du warer vnsterblicher GOTT/ Vater vnsers HERRN Jesu Christi/ zu dir erhebe ich mein Gemüth
Psal. 40. mit schüldiger danckbarkeit/ Deine Gerechtigkeit wil ich nicht verbergen in meinem Hertzen/ Von deiner Warheit vnnd von deinem Heyl wil ich reden / Ich wil nicht verhelen deine güte vnnd trewe für der grossen Gemeine / Vnd alles was du
Psal. 52. mir guts gethan hast / wil ich nicht verschweigen. Denn
Psal. 147. es ist ein köstlich ding dem HERRen dancken/ vnd Lob-

sin-

singen deinen Nahmen du höchster / des Morgens deine Gnade / vnd des Abends deine Warheit verkündigen. Darumb preiset dich meine Seele / das du mich in dieser Nacht / durch deine vberschwegliche barmhertzigkeit beschützet hast. Gesegnet bistu HErre GOtt Zebaoth / der du dich gnedig erzeigest / allen die nach dir fragen / vnd dein Heil lieben. Gesegnet ist dein grosser Nahme in allem Lande / der vnser Schutz vnd Hülfe ist. Gesegnet sind alle deine

ne werck/die du an den Menschen kindern thust. Ich bitte dich / du wollest mich heut diesen Tag auch behüten / das mir der böse Feind keinen Schaden zufüge/vnd die Hand der Gottlosen mich nicht berüre. HERR GOtt mein Heyland/Frühe wache ich zu dir / Frühe ruffe ich zu
Psal. 57. dir / Hilff das ich die Wercke meines Berufs / vnd was mir befohlen ist / fleissig vnd trewlich ausrichte / zu deinem Lob vnd meines Nehesten besserung / damit ich das Liecht dieses Tages nicht

miß-

mißbrauche zur Sünde / dich nicht beleidige mit meinem thun vnd lassen / vnnd den Bund meiner heiligen Tauffe nicht vbertrete. Verleihe mir auch Gnad / das ich mich hüte für den Sechs stücken / die du hassest / vnnd für dem Siebenden / daran du ein Grewel hast / Als da sind / Hohe Augen / Falsche Zungen / Hände / die vnschüldig Blut vergiessen / Ein Hertz das mit bösen Tücken vmbgehet / Füsse / die behend sind schaden zu thun / Falscher Zeug / der frech Lügen redet. Prov. 6.

Vnnd der Hader zwischen Brüdern anrichtet. Für solchen vnd dergleichen Lastern beware mich mein GOTT/ vnd gib gnade / das all mein thun vnd leben dir gefalle in Christo Jhesu deinem lieben Sohn vnserm HERRn/der mit dir lebet vnnd regieret in Einigkeit des heiligen Geistes / von ewigkeit zu Ewigkeit/Amen.

Danck-

O Du heilige Dreyfaltigkeit/ware Einigkeit / die du biſt vnterſchiedlich in drey Perſonen / vnd doch einig im weſen/ein Herr vnd ein Gott in gleicher Majeſtet vnd herrligkeit. Wir anbeten dich/ wir ehren/loben/preiſen dich/ wir dancken dir aus grund vnſers Hertzen / für alle deine Wolthaten/ die du vnß erzeiget haſt. Denn es iſt je billich vnd recht/ vñ iſt heilſam/ das wir dir O heiliger Vater / an allen Orten/ vnd zu jeder Zeit danckſagen / durch Chriſtum vnſern HERRN/ welchẽ da

loben die Engel/ vnd anbeten die Ertzengel / vnd alle Chor der himliſchen Heerſcharen/ die gewaltigen vnnd Fürſten im Himel / vnd alle krefften der Erden / Vnnd ſonderlich deine heilige Chriſtliche Kirche in dem gantzen vmbkreis der Welt lobet vnnd preiſet dich ohn vnterlas mit hohen gezeugnis. Mit denſelbigen wolleſtu auch vnſer Stimm zulaſſen/vnſer Gebet/lob vnd Danckſagung / die wir jtzt thun vmb deine groſſe barmhertzigkeit annemen / welche ſo hoch der Himmel vber der

Er-

Erden ist/ vber vnß alle Morgen new auffgehet. Denn da wir tod waren in Sünden/ hastu vnß sampt Christo lebendig gemacht/ vnd erzeigt den vberschwenglichen Reichthumb deiner Gnaden/ durch deine güte vber vnß. O wie ist die Barmhertzigkeit des HERRN so gros/ vnd lesset sich so gnedig finden/ denen die sich zu jhm bekeren/ Wer kã seine Barmhertzigkeit erzehlen. Man kan sie weder wehren noch mehren/ Sie ist ja so gros/ als er selber ist. Er strafft Thren. 2.

vnd züchtiget / Er leret vnnd
Syr. 18. pfleget wie ein Hirt seiner
Herd. Er erbarmet sich aller
die sich ziehen lassen / vnd fleis-
Psal. 103. sig Gottes Wort hören. Wie
sich ein Vater vber Kinder
erbarmet / so erbarmet sich
der HERR vber die / so jhn
fürchten. Wo ist ein solcher
GOtt wie du bist? Der die
Mich. 7. Sünde vergibt / vnd erlesset
die Missethat den vbrigen
seines Erbtheils / der seinen
Zorn nicht ewiglich helt.
Denn er ist barmhertzig / Er
wird sich vnser wider erbar-
men / vnsere missethat dempf-
fen /

sen/ vñ alle vnsere Sünde in die tieffe des Meers werffen. Solche deine Güte/ vñ vber alle masse reiche barmhertzigkeit/ welche von der Welt her gewesen ist / vnd in alle ewigkeit wehret / wollen wir rühmen vnnd verkündigen von Geschlecht zu Geschlecht/vnd dich preisen/ das du so gnedig vnd barmhertzig bist / gedültig / von grosser güte vnd trewe. Ich bitte dich / las mich armen Sünder bey dir auch barmhertzigkeit erlangen/ in ewigkeit/Amen. Psal. 118.

O Gütiger Gott / du hast dem Menschen ein Ziel gesetzt zu leben / welches er nicht kan vbergehen / Denn er hat seine bestimpte Zeit / die Zal seiner Monden stehet bey dir / Alle vnsere Tage hastu gezelet / welche doch schnell dahin faren wie ein strom / nicht anders als flögen wir dahin / Alle vnsere Jar sind wie ein Rauch oder schatten / der plötzlich vergehet. Der Mensche ist doch wie Gras / welches bald verdorret / vnd wie eine Blume auff dem Felde verwelcket. So lere mich nu erken-

Job. 14.

erkennen vnd zu Gemüth füren/ das ein ende mit mir haben mus/ vnd mein Leben ein Ziel hat/ vnd ich davon mus. Sihe meine Tage sind einer Hand breit bey dir/ vnd mein Leben ist wie nichts für dir. Wie gar nichts sind alle Menschen/ die doch so sicher dahin leben. HErr lere mich bedencken / das ich sterben mus/ vnd allhie in dieser Pilgerschafft kein bleibende stat habe. Thue mir kund mein kurtzes vnnd vergengliches Wesen / das ich offt vnd viel gedencke an mein ende / auff Psal. 90. Psal. 30.

das ich in dieser Welt nicht
mir selbs / Sondern dir lebe
vnd sterbe / damit ich im glau-
ben wacker vnnd frölich er-
warte den Tag meiner heim-
fart / vnnd die Erscheinung
deines lieben Sohns Jesu
2. Pet. 3. Christi / vnd geschickt / zu der-
selbigen mit heiligem Wan-
del vnnd Gottseligem Wesen
eile. Begnade mich mit ei-
nem seligen Abschied / wenn
mein stündlein herzu nahet /
das ich seliglich sterbe / ein
vernünfftiges Ende nehme /
in waren Bekentnis / das
mein verstand vnd sinne nicht
ver-

verruckt werden/ vñ ich nicht abwitzige Rede oder Lesterwort/ wider dich meinẽ HErren vnd wider meine seligkeit füre. Behüte mich für einem bösen schnellen Tod/ vnd für dem ewigen verdamnis. Las mich nicht plötzlich vnd vnversehens mit meinem letzten stündlein vberfallen werden / sondern das ich mich zuvor mit warer Buß vnnd rechtem glaubẽ bereite/ Vnd wenn dasselbig kompt / so mach mich frewdig vnnd vnverzagt zu dem Zeitlichen Todt/ der mir nur die Thür

auff=

auffthut zum ewigen Leben.
Luc. 2. Vnd las mich deinen Diener als denn im Friede fahren/ Deñ meine Augen haben deinen Heyland gesehen/ welchē du bereitet hast für allen Völckern/ Ein Liecht zuerleuchten die Heyden/ vnnd zum preis deines Volcks Israel. Gib das mein letztes Wort sey/ welches dein lieber Son am Creutz gesprochen hat. Vater
Luc. 23. in deine Hände befehle ich dir meinen Geist. Vnnd wenn ich nimer reden kan/ so erhöre doch mein letztes seufftzen/

Amen.

Vmb

ALlmechtiger Gott/ zu dir vnserm Vater im Himel/ schreyen wir deine elende kinder auff erdē / du wollest vuß das tägliche Brot / vnd was zur leiblichen enthaltung vnd notdurfft gehört/ durch deine grūdlose Barmhertzigkeit geben vnd mittheilen. Verleihe gnad vnnd segen zu aller Arbeit/ zu allen handwerck/ zum löblichen Bergwerck / vnnd allerley ehrlichem Gewerb/ denn dein segen macht reich/ vnd wenn du nicht dz Haus bawest/ so arbeiten vmbsonst/ die daran bawen. Hilff das

Prov. 10.

Psal. 107.

wir

wir das Netze vnsers berufs in deinem Namen außwerffen/vnd vnß gelinge. Bewahre alle wanderleut/die zu lande vnnd Wasser müssen ferne vmbziehen/ jhre Narung suchen/ vñ vnß nötige wahr zuführen/das sie sampt Hab vnd Gut behütet werden/ vnd nit schaden nemen. Dazu so gib gnad/ das jederman in kauffen vnd verkauffen mit gutem Gewissen one vortheil vnd betrug handele/ vnd das ein jeder etwas redlichs arbeite/ auff dz er habe zu geben dem dürfftigen. Las dir alle treu-

Ephes. 4.

we

we Dienstboten vnnd Arbeiter befohlen sein / stercke sie an Leib vnd Seele. Behüte vnß für vngetrewem Gesinde / Hilff das wir alle deine Gaben mit Danckſagung seliglich gebrauchen / vnnd vnß nicht mit dem Mammon vnd seinem vnseligen Dienst beschweren / noch mit der leidigen Bauchsorge martern vnd plagen. Gib den Armen gedult in jhrer Armut / das sie nicht wider deinen Göttlichen willen murren / auch nit neidisch werden / auff die reichen vnd Wolhabenden / oder

sich

sich sonsten an deinen Gebo-
ten vergreiffen. Verleihe den
1. Tim. 6. Reichen / das sie nicht stoltz
sein / auch nicht hoffen auff
den vngewissen reichthumb /
Sondern auff dich lebendi-
gen GOTT / der du vnß dar-
gibst / reichlich / allerley zu
geniessen / das sie guts thun /
reich werden an guten Wer-
cken / gern geben / behülfflich
seyn / schätze samlẽ / jnen selbs
einen guten Grund auffs
zukünfftige / das sie ergreif-
fen das ewige Leben. O HErr
Prov. 30. re GOtt / zweyerley bitte ich
von dir / die wollestu mir nit
we-

wegern ehe ich sterbe: Abgötterey vnd Lügen / las ferne von mir sein / Armut vnnd Reichthumb gib mir nicht / las mich aber mein bescheiden teil Speise dahin nemen. Ich möchte sonst / wo ich zu satt würde / dein verleugnen vnd sagen, Wer ist der HErr? Oder wo ich zu arm würde / möchte ich stelen / vnnd mich an dem Nahmen meines Gottes vergreiffen / dafür behüte mich lieber Gott / durch Jesum Christum deinen lieben Son / Amen. Prov. 30.

HErr Himlischer Vater/ weil der Teufel vnser abgesagter Feind/ die bekümmerten Hertzen nicht lesset vnangefochten / Sondern all jhre Not / zu seinem vortheil pfleget zu gebrauchen/ vnd sie mit seltzamen Wunderlichen gedancken plaget/ Auff das er jhre Gewissen schüchter mache / verstricke/ vnnd sie zur verzweiffelung möchte bringen. So bitte ich dich demütiglich / durch den Todkampff vnnd Blutigen Schweis Jhesu Christi / du wollest dich aller schwermütigen

tigen vnnd angefochtenen Leute gnediglich annehmen/ jre blöde vnd zaghafftige Gewissen mit deinem heiligen Geist/ durch dein Wort auffrichten / Dazu all jhr anligen nach deinem Väterlichen Göttlichen Willen wenden/ jhre Threnen abwischen/vnd durch deine tröstungen jhre Seele ergetzen / auff das sie nicht etwan neben jhrer eusserlichen Noth vnd Beschwerung / durch anregung des bösen Feindes/ aus schwachheit jhres Fleisches gröblich fallen in grosse vnd geistliche Apoc. 20.

gefahr jrer Seelen / in miß-
glauben vnd verzweiffelung /
oder in andere grosse Schand
vnd Laster kommen. O du ge-
trewer Gott der du niemand
lesseſt verſucht werden / vber
ſein vermügen / Sondern
wie hart jemand verſucht
wird / ſo ſchaffeſtu / das es
alſo ein ende gewinne / das
ers ertragen könne. Ich
ſchreye zu dir / du wolleſt den
argliſtigen Schlangenkopff
des Teuffels vnter vnſere
Füſſe treten / vnnd zerknir-
ſchen / Seine gewalt vnd ge-
ſchwindigkeit / die er an den

ar-

armen Christen wil vben/ vnd begert sie wie den Weitzen zu schichten/ die wollestu schwechen vnnd zumalmen. Stehe bey dem armen Menschlichen Geschlecht/ vmb deines lieben Sohns willen/ der auch für vnß / vnnd vnß zu gut / in seiner Menschheit ist versucht worden. Hilff das wir deiner warhafftigen verheissunge vnnd Göttlichen beystands in aller Noth vnd gefahr zu jeder Zeit vnß von hertzen trösten/ vnd auch derselbigen deiner gnaden vnnd hülffe empfindig werden in

Luc. 22.

der that / damit wir dem geschwinden anlauff des Satans mit starckem Glauben widerstehen / vnnd jhn durch deine Krafft ritterlich vberwinden / durch des Lambs Blut / vnd das Wort vnsers Zeugnis / nemlich durch das Evangelion / siegen / damit das Heil / vnd die Krafft / vnd das Reich / vnd die Macht / sey allein vnsers Gottes / der du lebest vnd regierest von ewigkeit zu ewigkeit / AMEN.

2. Pet. 2.
Apoc. 12.

Für

O Fromer trewer GOtt/ der du dich selber nennest ein Vater der Waisen/ vnd ein Richter der Widwen/ nimbst dich jhrer Not an/ vnd schaffest jhnen recht. Hast vnß auch geboten durch dein Wort/ das wir sie nicht betrüben noch beleidigen sollen/ sintemal sie vorhin von der Welt verlassene vnd betrübte Leut seyn. Ich bitte/ du wollest dir alle arme Widwen vñ elende Waisen in deine gnade lassen befohlen sein/ sie versorgen vnd ernehren/ mit Speise/ Kleider/ vñ aller notturfft/

Exod. 13.

Jesa. 1. Jerem. 22. Ezech. 22.

auch sie beschützen vnd verteidigen/ wider alle so sie bedrengen vnnd heraus treiben. Las sie gnad finden bey aller Obrigkeit / damit dem Waisen recht geschafft/ vnnd der Widwen sachen geholffen/ jhr Recht nicht gebogen oder verkeret werde/ sondern rettung von jrem Widerpart/ vnnd billichen Schutz in aller Rechtmessigkeit erlangen. Hilff das jre Vormünde vnd Vorsteher sich jhrer mit ernst annemen/ vnd jhnen gutthat von jederman erzeigt werde. Auch das ich mich an jhnen nicht

nicht versündige / sondern
jhnen guts / vnd kein vbels
thue / sintemal es ein reiner Jac. 1.
vñ vnbefleckter Gottesdienst
ist / Waisen vnd Widwen in
jhrem Trübsal besuchen / vnd
sich von der Welt vnbefleckt
behalten. Wollest auch deine
göttliche gnad verleihen / das
alle einsame Widwen / zu je-
der Zeit jhre Hoffnung auff 1. Tim. 5.
dich lebendigen GOtt jhren
Vater vnd HERrn in aller
Not vnd anfechtung stellen /
dem Gebet vnnd Flehen an-
hangen Tag vnd Nacht / Da-
zu allen guten Wercken / als

Rechtschaffene Gottselige Widwen nachkomen/sich vor wollüsten hüten / vnnd nicht etwan mit reden/ Geberden/ die jnen nicht geziemen/ oder andern bösen Exempeln ergernis geben / oder sich verdechtig machen/ vnnd Sünde auff sich laden. Deßgleichen hilff auch/das alle Waisen in deiner göttlichen Furcht vnnd Zucht / erbarlich zu allem guten vnd Gottseligkeit erzogen werden/ jhren vorstehern vnd Zuchtmeistern gehorsam sein / vnnd sich zihen lassen/ in aller redligkeit auffwach-

wachsen / trewe ermanung / guten Rath / vnd Väterliche Straffe annemen / damit sie für Schand vnd Laster behütet werden. Beware auch alle Christliche Eheleut vnnd Kinder / das sie nicht durch das schwert in deinem grimme / oder sonsten durch vnzeitliches absterben jhrer Eltern / vmb jrer Missethat willen / zu armen Widwen vnd elenden Waisen gemacht werden. Nim dich vnser mit gnaden an / vmb Jhesu Christi deines lieben Sohns willen / Amen. Exod. 22.

Wi-

BArmhertziger Gott/nach dem ich offt mutwillig dein heilige Gebot vberschritten/dich meinen Gott vnnd Herrn verachtet/erzürnet vñ hefftig beleidiget hab/daher mir mein Gewissen hart beschwert vnd verwundist/das ich darob fast kleinmütig vnd zaghafftig bin/wiewol mir dein heiliges Wort vergebūg meiner Sünden aus lauter gnaden vnwiderrufflich zusagt/so ist doch mein Glaub schwach/vnnd der Teufel starck/der mir gern allen trost stelen/vnd aus dem Hertzen reis-

reissen wolte. Derwegen ruf-
se ich zu dir o heiliger Vater/
las mich an deiner göttlichen
gnaden nun vnd nimermehr
verzagen / das ich nicht in die
aller grösseste Sünde des vn-
glaubens vnd verzweifflung
falle oder drein verwillige.
Stercke mich / das ich mit-
tem im Tod auff dich mein le-
bē hoffe / vnd an deiner barm-
hertzigkeit vnnd hülffe nicht
verzage / auff das ich nicht
wie der Gottlose Cain / meine Gen. 4.
Sünde grösser achte / denn dz
sie mir köndten vergeben
werden. O Christe Gottes
Sohn/

Sohn/ du lebendiger Brun aller gnaden/ der du vberflies-
sen thust mit eitel Quellen der
Luc. 17. Barmhertzigkeit/ zu dir ruffe ich von gantzen Gemüt/ mehre mir meinen Glauben auff dein heilig Leiden vnnd Sterben / Denn das ist je gewißlich vnnd vnwidersprechlich war/ dz ein einiges tröpfflein deines allerheiligsten Bluts für mich vergossen/ viel kreffti-
ger vnnd mechtiger ist/ we-
der alle meine gröste vnnd mechtigste sünde. Sihe mich an mit den Augen deiner Barmhertzigkeit/ wie du an-
gese-

gesehen hast den lieben Petrum / nach dem er dich verleugnet / vnd sich verflucht hatte / auff das ich nicht wie Judas der verrähter verzweiffele / vnd sünde in den heiligen Geist begehe. O Gott heiliger Geist / du milder Schatz / stehe mir bey an meiner letzten Not / wenn mich der böse Feind anklagt / vnd mein Gewissen mich beschüldiget / Wenn mich erschreckt der Hellen anblick / vnd ich mit eitel todes Nöten vnd grewlichen Anfechtungen vmbfangen bin / Wenn mich die gan-

Luc. 22.

Matt. 17.

tze Welt verleſt/ vnd alles wi-
der mich ſtehet/ ſo tröſte mich/
dz mein Hoffnung mir nicht
entfalle. Bekreffüge mein
Hertz mit deinem Gezeugnis
vnd verſieglung / das ich fe-
ſtiglich glaube eine Verge-
bung der Sünden / die mir
vnd allen ſo der Verheiſſung
Gottes trawen / widerfaren
wird. Las mich des Bundes
meiner heiligen Tauffe inge-
denck ſein / vnd mich der an-
gehefften zuſagung : (Wer
gleubt vnd getaufft wird/ der
wird ſelig werden) von hertzē
grund annemen vñ tröſten/
Amen. Abend-

LOB sey dir du höchster vnd vnsterblicher Gott/ Lob sey deiner milden Güte vnd Barmhertzigkeit/ Lob sey deiner ewigen Weißheit vnd Warheit / der du mich diesen Tag für allem Schaden vnd Vbel behütet hast. Ich bitte dich / du wollest deine Güte/ so du an mir angefangen hast / gnediglich vollenden / vnd mich heint diese Nacht auch lassen ruhen vnter deinem höchsten Schirm/ vnnd mich mit deinen Fittigen bedecken/ Las meine Zuversicht sein vnter dem Schatten Psal. 91.

deiner Arme/das ich kein Vn-
Psal. 17. glück fürchte. Behüte mich
mein Gott/ wie ein Augapf-
fel / beschirme mich vnter
dem Schatten deiner Flügel.
Psal. 16. HErr du bist mein Gut vnd
mein Erbtheil/mein heil steht
Psal. 55. in deinen Henden. Hilff mir
durch deine Güte/das nicht
furcht vnd zittern vber mich
kommen / vnd mich grawen
Psal. 57. des Nachts nicht vberfalle/
Sey mir gnedig/ Denn auff
dich trawet meine Seele/
vnd vnter dem Schatten dei-
ner Flügel habe ich Zuflucht.
Psal. 78. Ich suche den HERRen in
mei-

meiner Noth / mein Hand ist des Nachts ausgereckt / vnd lesset nicht ab. Denn meine Seele hat sonst keinen Trost / so weis ich auch von keinem Helffer / im Himmel vnd auff Erden / denn von dir allein / Psal. 139.
Zu Mitternacht / so ich erwache / gedencke ich an deinen Namen / das er so lieblich ist / vnd an deine Güte vnd Trewe / die du mir erzeiget hast / vnd dancke dir für die Rechte deiner Gerechtigkeit. Wenn ich betrübt bin / so dencke ich Psal. 77.
an GOtt / wenn mein Hertz in engsten ist / so rede ich von

meinen Heyland / Denn er
Psal. 18. führet meine Seele aus dem verderben / vnd errettet mich von den Banden des Todes. HERR GOtt mein Heyland / ich schreye Tag vnnd Nacht für dir / das du mir vergeben wolleſt alle meine Mißhandlung / damit ich dieſe Wochen vnd Heut wider dich gethan habe / O HERR errette meine Seele / vmb deiner Barmhertzigkeit willen. Du biſt gnedig vnd gerecht / vnnd vnſer
Pſal. 116. GOtt iſt barmhertzig. Der HErr behütet die einfeltigen /

Wenn

Wenn ich nider lige / so hilfft er mir auff / darumb wil ich frölich sein / vnd dich preisen vnnd rühmen auff meinem Lager. Psal. 149.

So befehle ich nun mein Leib vnd Seele / in deine Hände / Du trewer GOtt Du hast mich erlöset / durch Jhesum Christum vnsern HErren / Amen. Psal. 31.

Vater Vnser / etc.

Hiernach folgen etliche Gebet sonderlicher Personen.

O Getrewer Gott / barmhertziger Vater / der du mich Armen Vnwirdigen Diener zum heiligen Predigampt beruffen / vnnd zu einem Menschenfischer gesetzt

Luc. 5. hast / das ich viel Seelen zum Himmelreich fahen / sol / vnd mich durch ordentliche Mittel zu diesem meinem Pfarr-Volck / das Evangelium zuverkündigen / ausgesondert

Rom. 3. hast. Ich bitte dich / du wollest mich vntichtigen Menschen mit deiner Gnad tüchtig machen / zu führen das

2. Cor. 3. Ampt des Newen Testaments

ments / Auff das ich ein
trewer Diener vnnd Haus-
halter vber deine Göttliche 1. Cor. 6.
Geheimnis sey / vnd meinem
Ampt wohl vorstehe / Nicht
gezwungen / sondern willig /
Nicht vmb schendlichs Ge-
wins willen / Sondern von 1. Pet. 5.
Hertzen grund / aus Liebe dei-
nes heiligen Nahmens / vnd Exod. 34.
dz ich meine befohlene schäf-
lein mit heilsamer Lere trew-
lich weide / Der schwachen
warte / Die Krancken heile /
Das verwundte verbinde /
Das verirrete wider hole / vñ
das verlorne suche / Vnnd die

Psal. 51. so von einem Feil vbereilet
sind / wider zu recht bringe /
mit sanfftmütigem Geist.
Sende mir deinen heiligen
Geist / der mir Mund vnnd
Luc. 21. Weißheit gebe zu reden / vnd
dein Wort vnterschiedlich zu
teilen. Las mich nicht ein leer
Instrument vnd Werckzeug
deiner gnaden sein / Sondern
Ezech. 31. wircke du durch mich krefftig-
lich / vnnd gib das gedeyen
reichlich. O lieber GOtt / du
Gal. 6. hast mich zum Wächter ge-
setzt vber dein Volck / Hilff
das ich den Gottlosen war-
ne / vnd die Vbertreter dei-
ne

ne Wege lere / das sich die
Sünder zu dir bekeren / vnnd Psal. 52.
jhr viel zu deinem Reich ge-
wonnen werden. Verleihe
auch / das ich deinem Wort 1. Pet. 3.
gleichförmig vnd gemes le-
be / vnd ein Fürbild werde
der Herd / Auff das ich nicht
den andern Predige / vnnd 1. Cor. 9.
selbst verwerfflich werde /
Auch das ich nicht mit Vn-
christlichem Wandel vrsach
gebe den Feinden deinen Na-
men zu lestern / oder sonst er-
gernis anrichte. Gib mir vnd
allen meinen Zuhörern dei-
nen heiligen Geist / das wir

in warem Glauben / Furcht vnnd Lieb wachsen / vnd in fester Hoffnung mit Bußfertigem Leben bestendig bis an vnser Ende verharren / vnnd also mit einander die
1. Petr. 5. vnverwelckliche Kron der Ehren empfahen / Wenn erscheinen wird der Ertzhirte Christus Jhesus vnser Heiland / Amen.

2. Gebet eines Pfarkindes.

EWiger gütiger GOTT / Himlischer Vater / ich bitte dich für meinen Seelsorger / das du jhm gebest dein
Eph. 6. Wort mit frewdigen auffthun

thun seines Mundes / vnerschrocken wider alle jrthumb / falsche Lere vnnd Mißbreuche zu reden / auff das er vnß das Gehemnnis des Evãgelions offenbare vnd verkündige / Allen falschen Wahn aus vnsern Hertzen reisse. Erhalte jhn bey reiner heilsamer Lere / vnd in Christlichem Wandel / das er vnß fürgehe zum ewigen Leben. Behüte seinen Leib vnd gesundheit / Auff das er vnß lange zeit mit frucht vnd nutz könne vorstehen / vnnd dein Göttlichs Wort ohn alle schew /

furcht /

furcht / vnd entsetzung / ohne heucheley / nicht aus gunst / Haß / Neid / oder eigen Nutz müge predigen / Sondern die reine Warheit lauter sagen / vnd die Laster straffen / wie sichs gebürt / damit ich vnnd andere viel zu deinem Reich gewonnen werden. Eröffne mir mein Hertz vnd Ohren / das ich mit Lust vnd Lieb / mit andacht meines Gemüts vñ hertzlicher auffmerckung / deinem heilwertigen Wort zuhöre / vnd nach demselbigen im rechten Glauben Gottselig wandele / vnd Frucht brin-

bringe zu deinen Göttlichen Ehren. Nim von mir allen vberdrus / vnd des Hertzen tregheit / vnd seneck in mein gemüt ein rechten Hunger / vnd ernstliches verlangen / nach dem vberschwenglichen reichthumb deiner Gnade / so vnß in der reinen Predigt fürgetragen wird. Gib mir gnad / das ich meinen Seelsorger erkenne vnnd halte für deinen Diener vnnd Haushalter deiner Göttlichen geheimnis / Auff das ich dein Wort aus seinem Mund anneme / nicht anders / als von dir

selbst /

selbst / vnd nicht verachte das heilig Ampt / welchs du den Menschen befohlen hast / Auch das ich dein Wort nicht geringer achte / von wegen etlicher Gebrechen / des so es predigt vnd verkündigt. Hilff das ich alle Väterliche straff vnnd ermahnung von meinem Prediger gütlich vnnd willig auffnehme / dieselbige mit wolmeinung verstehe / mich daraus bessere / von meinen Sünden abstehe / vnnd nicht die Züchtigung hasse noch verwerffe / Oder die jenigen so mich straffen / an-

Prov. 3.

anfeinde vnd lestere. Erhalte vnß allesampt in warem Glauben vnnd Christlichem Leben/dz wir darinnen wachsen/teglich zunemen/ vnd bestendig bis an vnser Ende verharren/ vnd durch deinen lieben Sohn Jhesum Christum ewig selig werden/ Amen.

3. Gebet einer Oberkeit.

Barmhertziger GOtt/ HErr Himels vnd der Erden/der du mich in Stand der Oberkeit gesetzt/ vnd mir Gewalt vber meine Vnterthanen/ sie zu regieren/gegeben Sap. 6.

ben hast. Ich bitte dich/ du wollest mir ein weises vnnd verstendiges Hertz geben/
1. Reg. 3. das ich dem Volck richten müge / vnnd verstehen was gut vnd böse ist / Dazu mit starckem Mut / on alle schewe vnnd ansehen der Personen dem rechten nachjagen könne. Verleihe mir Rath vnd Krafft zu thun/ was dir gefellig vnnd meinen Unterthanen nützlich ist / vnnd zu gutem Fried gereichen mag. Las mich bedencken / das ich meine Gewalt nicht von mir selbst / sondern von dir / dem al-

aller Höchsten GOtt habe / Vnnd das ich das Gericht 2. Pet. 2.
nicht den Menschen / sondern Dir / dem HErrn im Himel halte / vnnd du auch bey mir im Gericht sitzest / vnnd siehest alles was ich thue / welcher du auch der mal eines wirst fragen / was ich handele / vnd forschen / was ich ordene / Sintemal ich deines Reichs Amptman bin / vnnd in solchem befohlenen Ampt eine kurtze Zeit zu leben habe / Deß es endlich also gehet / Heut König morgen todt. Nach dem aber gar ein scharff Ge-

richt gehen wird vber die O-
Sap. 6. berherrn / so jhr Ampt nicht
recht führen / vnd nicht thun
nach dem / das der HErr ge-
ordnet hat / Vnd die gewalti-
gen werden gewaltig gestraf-
fet werden. Denn der / so aller
HERR ist / wird kein Person
fürchten / noch die Macht
scheuen / Er hat beyde die klei-
ne vnd grosse gemacht / vnnd
sorget für sie alle. So hilff nu
barmhertziger ewiger GOtt /
das ich mich dein heiliges
Wort weisen vnd züchtigen
Psal. 2. lasse / meinem Ampt wol für-
stehe / niemand gewalt vnnd
vn-

vnrecht thue / noch lasse ge-
schehen / vnd nicht etwan der
vngerechtigkeit beyfall gebe /
oder mich vom rechten Weg
lasse neigen vnnd abführen /
denn ich bin dein Knecht vnd Sap. 9.
deiner Magd Son / ein schwa-
cher Mensch vnnd kurtzes le-
bens / vnd zu gering im ver-
stand des Rechtes vnnd Ge-
setzes. So sende mir vom hei-
ligen Sitz deines Throns sol-
che weißheit / das sie bey mir
sey eine Mithelfferin / Auff
das ich wisse / was dir gefel-
lig vnd angenem sey. Wel-
che mich sicher leite in allem

meinem thun/ vnd durch jhre macht beware / das mein Werck dir O Herr angenem werde/ in Christo Jhesu vnserm Erlöser vnnd Heiland/ Amen.

4. Gebet eines Unterthanen

Gnediger vnd barmhertziger Gott/ der du alle Oberkeit eingesetzt/ vnd verordnet hast / sie auch durch dein heiliges Wort bestetiget/ Jch bitte dich für meine Herrschafft / vnter welcher schutz vnd schirm du mich gesetzt hast / du wollest sie in rechtschaffener erkentnis des

Rom. 13.

Christ-

Christlichen Glaubens fest vnnd vnbeweglich erhalten/ mit langwiriger Gesundheit vnd Gottseligem Regiment/ vnd sonst mit allen Gnaden vnd Wolfart an Leib vñ Seele segnen / Auff das wir vnter jhrer Regierung in gutem fried vnnd gemach / zur Ehre deines heiligen Nahmens/ ein geruglichs vnd stilles Leben füren / in aller Gottseligkeit vnd Erbarkeit. 1. Tim. 2. Verleihe jhr lieber Gott Weißheit vnd Verstand zu thun vnd zu lassen / was dir wolgefellig ist/ vnd zu gutem Friede dienet.

Erhalte sie in jhrem Ampt/ welches du jhr befohlen hast. Psal. 7. Beschirme sie mit deinem gnedigen Schutz wider alle jhre Feinde vnd Mißgünner/ die jhnen nach jhrem Leben trachten/ vnnd jhrem Ampt nachstellen mit listen vnnd heimlichen tücken. Hilff jhr das Creutz vñ alle widerwertigkeit in jrem Stand gedültig tragen vnd vberwinden. Desgleichen wollest auch allen jhren LeibsErben vnd Erbnemen thun/ sie bey langem leben mit guter gesundheit in deiner furcht seliglich er-

erhalten. Verleihe mir vnd meines gleichen allen Vnterthanen / ein gehorsames Hertz / das wir vnser Oberkeit / dazu die Häuptleut von jhr gesandt / vnd alle Magistrat / für deine göttliche ordnung erkennen / ehren / fürchten / vnd jnen mit aller gebürlicher vnterthenigkeit gehorsam sein / Vns nicht wider sie auffleh̃en / vnnd dich erzürnen / Denn wer sich wider die Oberkeit setzet / der widerstrebet deiner Ordnung / vnnd solche werden vber sich ein Vrtheil empfahen. Gib 1. Pet. 2. Rom. 13.

mir auch Gnad/ das ich mit
willigem Hertzen ohne alles
falsches / den Gewaltsha-
bern reiche / was ich schüldig
bin/nach dem/ wie vnß gebo-
ten ist/Gebet jederman/was
Rom. 13. jhr schüldig seid/schos / dem
Schos gebürt/ etc. Behüte
vnß für auffrührischen Leu-
ten / Bekere die Hertzen der
abtrünnigen. Hilff das wir
dir GOtt dem Allerhöchsten
vber alle ding / vnd vnser O-
berkeit nach dir / gehorsam
sein/ vñ aus diesem zeitlichen
Leben / in dein Reich komen/
Amen.

Ge-

Allmechtiger gütiger Gott/ der du den heiligen Ehestand selbst eingesetzt / vnnd durch deines lieben Sohns Jhesu Christi erste Wunderzeichen verehret vnd gezieret hast/als einen Stand / der dir angenem ist / In welchen auch viel heilige Ertzväter vnd Propheten / gottselig gelebt/ vnd dir wolgefallen haben. Weil denn du mich auch in der heiligen Ehe beraten/ zur Haußhaltung verordnet/vnnd ein sonderlich wolgefallen / an den dreyen stücken hast/ Nemlich / Wenn Joh. 2.

Brüder eins sind / vnnd die
Syr. 25. Nachbarn sich lieb haben / vñ
Mañ vnd Weib sich mit ein-
ander wol begehen. So bitte
ich dich von hertzen grund /
verleihe mir / dz ich in Christ-
1. Pet. 3. licher Liebe vnnd Einigkeit /
mit vernunfft / bey meinem
Weib als dem schwechsten
Werckzeuge wohne / derselbi-
gen jhr Ehre als auch Miter-
ben der Gnaden des Lebens
gebe / sie sampt Kinder vnnd
Gesinde ziehe zu deinem Er-
kentnis / vnnd göttlichen Eh-
ren / in aller Zucht vnnd Er-
barkeit / Dazu so gib Gnad /

das

das sie zu mir zu allem guten/
vnnd zu aller Gottseligkeit
folgen/ vnnd sich ziehen las-
sen/ Wehre dem Eheteuffel/
das er nicht zwietracht vnnd
zanck zwischen vns einmen-
ge. Vnd wo wir etwan aus
schwacheit vbereilet/ vneins
würden/ So hilff/ das wir
vns bald wider mit einan-
der versünen/ Gib mir gnad/
das ich mich keines andern
Ehegemals vnd Weibsbilds
lasse gelüsten/ oder dieselbige
mit einem bösen Auge ansehe/
ihr zu begeren. Behüte mich/
meim Weib/ Kinder vñ Gesin-

de

de für Kranckheit/ nach deine göttlichen Willen. Du wollest auch mir deinem Knecht verleyhen / das ich meines
Gen. 3. Berufs fleissig warte / im
schweis meines Angesichts
Syr. 7. mein Brot esse/ Vnnd michs nicht lasse verdriessen / ob es mir sawr mus werden/ denn du hast es also geschaffen. Verleihe auch Glück vnd heil zu meiner Narung/ das dieselbige durch deinen Segen ohn anderer Leut schaden vnd nachtheil gemehret werde. Beschere mir from Gesinde vnd trewe Arbeiter. Behüte

mir

mir Haus vnd Hoff / vnd al-
les was du mir gegeben hast.
Hilff vnß auch das Creutz
in vnserm Standt gedültig
tragen / vnd nach diesem Le-
ben / versamle vnß in dein
Reich zu allen Gottseligen
Eheleuten / der du lebest vnd
regierest in ewigkeit zu ewig-
keit / Amen.

6. Gebet einer Haußmutter.

BVtiger Gott / getrewer
Vater / Weil du mich
aus Gnaden in den heiligen
Ehestand zur Haußhaltung
beruffen hast / darinnen ich
dir als meinem GOTT die-
nen /

nen/vnd gefallen kan. So gib mir deiner Dienerin gnade/ das ich deine Göttliche furcht stets für meinen Augen habe/vnd dich meinen Schöpfer vnd Erlöser vber alle dinge liebe vnd vertrawe/ Nach dir aber meinen Mann fürchte/ ehre vnd liebe/ vnd mich keines andern lasse gelüsten/

Gen. 3. Hilff das nach deinem gebot/ mein Wille meinen Manne vnterworffen sey/ demselbigen zu gehorchen/ in aller bil-

2. Pet. 3. ligkeit/ Vnd das der verborgen Mensch meines Hertzens vnverrückt/ mit sanfftem

tem stillem Geist/ vnd mit al-
lerley Tugenden geschmü-
cket sey/ wie vorzeiten die hei-
ligen Weiber gewesen/ die jre
hoffnung auff Gott satzten/
vnnd jhren Mennern gehor-
sam waren. Gib mir deiner
Magd ein keuschen züchtigen
wandel/ in der furcht vnd de-
mut/ das ich in aller Gottse-
ligkeit/ mit freundlichen vnd
sittigen Worten/ den zorn vnd
vnmuth meines Haußwirts
könne ablehnen vnd versüh-
nen/ vnd jhm mit glimpff be-
gegnen/ Dazu meine Kin-
der vnd Gesinde mit sanfft-

mut

mut zu Lob vnnd Ehre deines heiligen Nahmens aufferziehe / vnnd das sie mir folgen mit willigen Hertzen zu allem guten. Hilff auch / das ich meinem Manne ein getrewer gehülffe sey / Vnd die Nahrung / so du vnß aus gnaden thust bescheren / fleissig zusamen halte / vnnd nichts verwarlose / Sondern helffe arbeiten vnd schaffen was mir zustendig ist in meinem Beruff / Auff das ich habe zu geben dem Dürfftigen / vnnd meine Hand außbreiten könne zu den Armen. Behüte

vnß

vns für vntrewen Arbeitern vnd bösem Gesinde / die vnser Narung schmelern vnnd vergeuten. Verleihe mir auch Gnade / das ich das Creutz im Ehestand gedültig trage / vnd nicht so bald schüchter oder abgeschrecket werde / wo sich ein leiden erhübe / Sintemal durch anfechtung vnnd Widerwertigkeit vnser Glaube bewehret wird. O HERRE GOtt / in deine allmechtige Gewalt befehle ich dir mich / meinen lieben Eheman / alle meine Kinder vnd Gesind / du wol- 1. Pet. 3.

leſt vns behüten für Sünden/ Schanden/ vnd allem leid/ durch JEſum CHriſtum vnſern HErrn/ Amen.

7. Gebet eines Kindes.

O Gütiger GOtt Himliſcher Vater/ der du mir geboten haſt/ meinen leiblichen Vater vnd Mutter alle zeit zu ehren/ Leſſeſt dir auch ſolchen Dienſt vnd Gehorſam vmb deines lieben Sohns JEſu CHriſti willen gnedig gefallen/ vnd wilt ſolches mit langem Leben vnd allerley Wolthaten vnnd Segen belohnen. Ich bitte dich aus grund

grundt meines Hertzen / du wolleſt mir meine liebe Eltern / vnd alle ſo an jhrer ſtadt ſind / lange zeit laſſen leben / Sie behüten vnd bewahren für allerley Kranckheiten / für allem Vbel vnd Schaden. Gib mir auch ein verſtendig vnnd gehorſams Hertz / das ich jhnen vnd allen / ſo vber mich zu gebieten haben / in gebürlicher Vnterthänigkeit Eyr.5. gehorche / ſie ehre mit That / mit Worten vnd gedult / auff das jhr Segen vber mich kome. Hilff das ich meines Vatern in ſeinem Alter wider-

umb könne pflegen / vnd jhn nicht betrübe / so lange er lebet / Sondern jm zu gute halte / ob er Kindisch würde / vnd jhn ja nicht verachte / da ich gleich mit mehrern Gaben begnadet vnd geschickter were. Desgleichen das ich meine liebe Mutter / die mich mit grossem Schmertzen vnter jhrem Hertzen getragen / vnd mit viel mühe aufferzogen hat / nimmermehr betrübe noch verlasse / auff das nicht jhr Fluch vber mich komme. Auch bitte ich dich du frommer GOTT / Wo ich bisher

mei-

meinen lieben Eltern vngehorsam oder zu wider gewesen were / du wollest mir solches vergeben vmb deiner grossen Barmhertzigkeit willen / Rechne mir nicht zu die Sünde vnnd Missethat meiner jugend. Gedencke nicht meiner Vbertrettung vnnd vnwissenheit. Las mich aber meine Thorheit erkennen / vnd darüber rew vnnd leid tragen / mich mit warem Glauben vnnd bußfertigem Hertzen zu dir bekehren / vnd das Exempel meines Heylands JHEsu Christi fleissig Psal. 29.

einbilden / welcher in seiner jugend / allen Kindern zu einem Gottseligen Fürbild seinen Eltern vnterthan war / Also hilff mir auch / das ich in Christlichem Gehorsam erfüden werde allezeit. O barmhertziger GOtt / behüte mich für Gottloser Gesellschafft / vñ leichtfertigen Leuten / das ich nicht vnter sie gerathe / vnnd wo sie mich locken / das ich doch meinem Fuß wehre / vnd jhren Weg nicht wandele zum verderben. Las mich auffwachsen / das ich zunehme an Weisheit / Alter vnnd Gna-

Prov. 1.

Luc. 2.

Gnade bey dir meinem Gott vnnd allen Menschen / durch denselbigen deinen Sohn vnsern HERRN Jesum Christum / Amen.

8. Gebet eines Gesindes.

BArmhertziger GOtt / der du mich durch deines lieben Sohns JHEsu CHristi thewer Leiden vnd Sterben / von der ewigen Dienstbarkeit / von der gewalt der Sünden / von der Oberkeit der Finsternis / vnnd von der grawsamen Tyranney des Teuffels / erlöset vnd gefreyhet / zum HErren vber Todt

vnd Helle gemacht hast. Ich bitte dich / du wollest mir gnade geben / das ich an meinem Stand der leiblichen Dienstbarkeit / darin du mich hie auff Erden / nach deinem willen vnnd wolgefallen gesetzt hast / keinen verdrus gewinne / vnd nicht etwan wider deine Ordnung mit vngedult murre / auch andern Leuten jhren höhern Standt nicht mißgönne / Sondern das ich solchen deinen willen thue / von gantzem Hertzen mit gutem willen / vnnd nicht anders gedencke / denn

Eph. 6.

als

als dienete ich dir GOTT im Himel / vnd nicht den Menschen auff Erden. So hilff lieber GOtt / das ich meinen leiblichen Herrn vnnd Frawen / nicht allein den gütigen vnd gelinden / Sondern auch den wunderlichen vnnd vngeschlachten / in gedult / gehorsam sey / in allen dingen / die nicht wider dich sein / Col. 3.
mit aller Furcht / in einfeltigkeit meines Hertzen / als Christo meinem HERRN / Nicht mit dienst allein für Augen / als den Menschen zu gefallen / sondern von Her-

ken grund / vmb deines be-
felchs vnnd Gebots willen.
Gib Gnad / das ich trew er-
funden werde in allem / was
mir befohlen ist vnnd einge-
than wird / nichts verwarlo-
sse / vnnd zu schanden mache /
auch keinen Vnrath vnnd
schaden durch vnachtsamkeit
geschehen lasse / dazu / das
ich mich frembdes Guts /
so mir vertrawet / vnnd vnter
die Hende gegeben / nicht las-
se gelüsten / oder dasselbige
veruntrawe. Bewahre mir
meine Gesundheit / stercke
meine Gliedmassen / vnd al-
le

le Kreffte meines Leibs. Darzu begabe mich mit Vernunfft vnd Weißheit/ das ich meinen Herrn vnd Frawen ihr arbeit könne versorgen/ ire Nahrung durch deine Göttliche Hülffe bessern/ Auff das sie durch meinen fleis gesegnet/ vnnd in die menge ausgebreitet werden/ vnd alles was ich thue/ vnd ausrichte/ das es gereiche zu deinen Göttlichen Ehren/ vnnd mir zu einer seligen vbung meines Glaubens/ Vmb Jesu Christi deines lieben Sohns willen/ Amen.

Ge-

HErr allmechtiger GOtt/ der du bist ein reines/ keusches/ vnbeflecktes vnd ewiges Wesen/ Du hast gefallen an züchtigen Hertzen/ vnnd Gottseligem Wandel.

Psal. 51. Ich bitte dich/ schaffe in mir ein reines Hertz/ Beware mich für aller böser Lust/ für Hurerey/ vnd aller vnreiner vermischung. Hilff das ich mich nicht lasse gelüsten frembder gestalt/ vnnd mich nicht ergebe der Wollust des

Syr. 23. Fleisches/ Schand vnd Laster zu treiben mit vnkeuschen Leuten/ oder sonst in Vnzucht

falle

falle. Dempffe die böſen Lüſtem meinem Hertzen / Leſche aus die flammen fleiſchlicher begierde / das ich mich nicht vmbſehe nath ſchönen Menſchen. Las mich nicht in vnzüchtige leichtfertige Geſellſchafft kommen / oder in Schwelgerey vnd Trunckenheit gerahten / daraus ein vnordentlichs weſen folget. Las ferne von mir ſein faul vnnd vnnützes Geſchwetze / ſchandbare Wort vnnd Narrenteiding oder Schertz / welche vns Chriſten nicht gezimen. Behüte mich für hofferti-

Syr. 9.

Eph. 6.

fertigem Pracht/für Müssig-
gang vnd Faulheit/als Stri-
cke vnnd Netze des Teuffels/
Bewahre mich für aller an-
reitzung/Orten vnd Stellen/
so vrsach vnnd anleitung zur
2. Cor. 6. Vnreinigkeit geben/das ich
nicht aus den Gliedern Chri-
sti/Huren Glieder mache/
Sondern hilff/das ich dir
mit reiner Seele/vnd vnbe-
flecktem Leibe diene/wie der
fromme vnd züchtige Joseph
in Egypten. Vnd wenn du
mich der mahl einest nach
deinen Göttlichen Willen
vnd Wollgefallen in den hei-
ligen

ligen Ehestandt beruffen wirst / So hilff / das ich denselbigen in deiner Furcht ansahe / nicht aus Fürwitz vnd vmb Vnzucht willen / Sondern vmb deiner Göttlichen Ordnung willen / vnnd aus begierd der Frucht / dadurch dein heiliger Nahme hie zeitlich vnnd dort ewiglich möge gepreiset werden. Beschere du mir ein frommes vnnd getrewes Ehegemahl / mit welcher ich möge seliglich in Fried vnnd Einigkeit leben. Du bist ein Hertzkündiger / weisseſt aller Menschen ge-

gemüt vnd eigenschafft / von dir kompt ein vernünfftiges
Prov. 19. Gemahl / Deñ es ist eine Gabe vnnd Geschenck des Allerhöchsten. Derhalben schreye ich zu dir / vnd bitte / du wollest nach deiner Barmhertzigkeit mich für der Feindseligen vnnd Grimmigen behüten / Vmb Jhesu Christi deines lieben Sohns willen / Amen.

10. Gebet einer Schwangern Frawen.

Allmechtiger Barmhertziger GOtt / Schöpffer Himels vnd der Erden / du hast mir vnd dem gantzem Weiblichen

lichen. Geschlecht vmb der Sünden willen/nach deinem Wolgefallen aufferlegt / das wir mit Kumer vnd Schmertzen sollen Kinder geberen/ vnd die Welt erfüllen. Weil denn solches dein Göttlicher wille ist/ welchen ich vnstreffelich / Heilig vnnd für gut erkenne vnnd preise / Denn alles was du gemacht vnd geordnet hast / das ist sehr gut. So bitte ich dich / durch JHEsum CHristum deinen Sohn / du wollest mir meine Schmertzen mit gedult helfen tragen vnd vberwinden/ Gen. 3. Gen. 3.

mich zu meiner Zeit / mit ei-
Joh. 16. nem frölichen anblick der Frucht gnediglich entbun-den / meine Trawrigkeit in Freude verkehren. Vnter des erhalte mich dir / vnnd behüte mich sampt der Frucht in meinem Leibe / für allem Vbel vnd Schaden. Wende meine Augen ab / das ich mich nicht versehe an jrgend einer Gestalt / dieselbige mir einzubilden / damit nicht etwan meine Frucht im Leibe vnförmlich gestalt / vnnd vngeschaffen möchte werden. Behüte mich / das ich nicht

durch

durch Vnvorsichtigkeit mit fallen vnd stossen / oder mit hefftigem Zorn oder sonsten in andere Weg vnd Weise meiner Frucht im Leib weh oder schaden thue / auff das es mir nicht vbel oder vnrichtig gehe. Gib Gnad das ich auff meinen Gang / auff all mein thun vnnd lassen achtung habe / mit Vernunfft handele vnd wandele. Vnd wenn die stund herzukompt / das ich geberen solle / so hilff mir mit Gnaden hindurch / das ich vnverzagt in wahrer anruffung / getrost auff dei-

ne göttliche Verheissung vnd Hülffe möge frölich genesen/ vnnd eine lebendige wolgeschaffene Creatur / nach deinem Bild zur Welt bringe. Verleihe auch derselbigen die heilige Tauffe zu erlangen/ das sie durchs Wasser vnd den heiligen Geist zum ewigen Leben wider geboren/ ein Erbe deines Himlischen Reichs werden möge /| dir diene in rechtschaffener Erkentnis vnnd Christlichem Wandel. O HERRE Gott barmhertziger Vater/ behüte mich für vnzeitiger vnnd miß-

Joh. 3.

Mißgeburt. In deinen Willen/der allzeit der beste ist/ ergebe ich mich gantz vnd gar/ befehle dir auch die Frucht meines Leibs / du getrewer GOtt/ du hast mich geschaffen vnd erlöset / dein bin ich/ du hast mit mir zu thun wie du wilt / auff dich hoffe ich weil ich lebe / du bist meine höchste zuversicht / in CHristo JEsu vnserm HERRen/ Amen.

11. Gebet einer Widwen.

O Getrewer ewiger Gott/ Vater vnsers HERRn JEsu CHristi / der du mich

nach deinem göttlichen Willen vnnd Wolgefallen/ durch abſterben meines lieben Ehegemals/ zu einer armen Widwe gemacht haſt. Ich ſchrye zu dir in meinem Elend/ du wolleſt dich meiner erbarmen/ vnnd durch deine groſſe Güte/ alle meine Sünde/ die ich wieder dich gethan habe/ aus Gnaden verzeihen. Wende dich zu mir/ vnnd ſey mir gnedig/ Denn ich bin Einſam vnd elend. Sihe an meinen jammer vnd elend. Verſorge mich mit zeitlicher Nahrung/ wie du gethan haſt

Pſal. 25.

hast der Widwe zu Zarphat/ 1. Reg. 17.
zu welcher du den Prophe-
ten Eliam gesand/ vnnd sie in
der Thewrung wunderlich
ernehret hast / Also wollest
du dich meiner auch annehmen / vnnd deine Göttliche
Hülffe zu mir neigen/meine
Noth erhören / vnnd mir in
aller Widerwertigkeit aus-
helffen. Las mich auch gnade finden bey der Oberkeit/
das sie meine Sachen recht
erkennen vnd richten / mich
für gewalt schützen. Beschere mir auch Leut/die sich meiner in meinem anligen vnnd

Nöten/ mit rechter Lieb vnnd Trewe annehmen / mir mit Rath vnnd That behülfflich sein. Behüte mich für den
Psal. 12. Lügenmeulern vnnd falschen Zungen / welche schneiden wie ein Schermesser / vnnd sind wie scharffe Pfeile eines Starcken. Errette mich von Verleumbdungen vnd böser Nachrede vnnützer Leut / die mit gifftigen Worten zielen/ wie mit einem Bogen/ vnnd jhre Zunge gewetzt vnnd gewehnet haben zu lestern. Ich bitte dich auch O lieber Gott/ verleihe mir Gnad / das ich

mich

mich in meinem Widwen-
standt from vnnd Gottselig
halte / in keuschem züchtigen
wandel / andern Leuten zu ei-
nem guten Exempel vorge-
he. Dazu in aller meiner
Widerwertigkeit / meine
Hoffnung auff dich meinen
höchsten Nothelffer setze /
Nicht vngedültig / kleinmü-
tig / oder verzagt in meinem
Creutze werde / Sondern fest
im Glauben dem Gebet an-
hange / Tag vnd Nacht. Si-
he wie die Augen der Magd /
auff die Hende jhrer Frawen
sehen / Also sehen meine Au-

gen auff den HErrn meinen Gott/ bis er mir gnedig werde. Sey mir gnedig HERR/ Denn ich bin voll Verachtung/ Amen.

12. Gebet eines Wanderers.

ALlmechtiger GOTT/ in deinem Nahmen wil ich auff meinen Weg tretten/ vnnd mit anruffung deiner Barmhertzigkeit/ diese vorgenommene Reise anfahen/ Denn du bist vnser GOtt/ der du behüteſt all vnsern Eingang vnnd Ausgang/ vnnd richteſt vnsere Füsse auff ebener Bahn/ das ſie nicht gletten.

ten. Ich bitte dich / du wollest deine heilige Engel mir zugeben / jnen befehlich thun / das sie mich behüten / auff allen meinen Wegen / vnnd mich führen auff rechter Strassen / an das Ort / dahin ich gedencke zu kommen / Auch mich gesund vnnd frisch wider anheim zu den meinen bringen / Wie der junge Tobias gen Raches in Meden hin vnd wider von dem Engel Raphael ist beleitet worden. O HErre GOtt / bewahre meinen Fuß / das ich nicht strauchele vnd schaden ne-

neme mit fallen/ stossen/ oder mit vnvorsichtigem Wandel / vnnd das ich nicht in Wassers nöthen/ in die Hände der Strassenreuber vnnd Mörder komme. Behüte mich für den wilden Thieren/ vnd für allem Vbel Leibs vnd der Seelen/ Beschere mir fromme Leut / die mich beherbergen / auffnehmen / vnnd die Werck der Barmhertzigkeit an mir erzeigen. Hilff das ich meinen Handel vnd Geschefte nützlich vnnd wohl ausrichte / vnnd mit deiner Hülffe / in Frieden wider anheim

heim komme. Sey du bey mir
auff allen meinen Wegen Gen. 23.
vnd Stegen/ wie du mit Ja-
cob dem Ertzvater gewesen/
als er in Mesopotamiam
zog/vnnd wie du zu jhm ge-
sagt hast/ als er in Egypten
reisete: Ich wil mit dir hin-
ab ziehen/ vnd wil dich auch
wider herauff führen. Vnd
wie du die Kinder Jsrael
durch das rothe Meer/ dazu
durch die grawsame vnge-
bähnte Wüsten beleitet hast/ Exod. 15.
jhnen vorgangen/des Tages
in einer Wolckensеule/ vnnd
des Nachts in einer fewri-
gen

gen Seule / Also woltest du auch noch bey mir sein / vnnd mir vorgehen / auff diesem gantzen Wege / mich hin vnd wider beleiten / schützen / beschirmen vnd versorgen / vnd als mein trewer Gleitsman nimmermehr von mir weichen / Sey du mein Gefert vnd guter Hirt. In deine Hende befehle ich dir meinen Leib vnd Seele / deßgleichen Hauß vnd Hoff / vnnd was mich angehört / hilff das ich sie alle frisch vnd gesund / vnversehret / vnd vnbeschedigt wider finde. Durch

Je=

Jesum Christum deinen lieben Sohn vnsern HErrn.

13. Gebet einer angefochtenen Person.

HERR straffe mich nicht in deinem Zorn / vnnd züchtige mich nicht in deinem Grimm / Denn deine Pfeile stecken in mir / vnnd deine Handt drücket mich. Es ist nichts gesundes an meinem Leib für deinem drawen / Vnd ist kein fried in meinem Gebein für meiner Sünde / Mein Hertz bebet / Meine Krafft hat mich verlassen / vnnd das Liecht meiner Augen ist nicht bey mir. Es hat Psal. 38.

mich

mich vmbgeben leiden ohne zahl / Es haben mich meine Sünde ergrieffen / das ich nicht sehen kan / Ihr ist mehr deñ Haar auff meinẽ Heupt / vnd mein Hertz hat mich ver-
Psal. 18. lassen. Es haben mich vmbfangen des Todes Bande / vnd der Hellen Angst hat mich getroffen. Sihe / mein gewissen gibt zeugnis vnnd stehet
Psal. 69. wider mich. Ich fühle eitel Todesangst / vnnd habe keine Ruhe für dem schrecklichen anblick der Hellen. Ich lige wie im tieffen Wasser / da kein Grund ist / vnd stecke im tief-

tieffen Schlam. Meine See- Psal.22.
le ist voll jammers/ vnd mein
Leben ist nahe bey der Hel-
len. Ich bin geacht gleich de-
nen die zur Hellen fahren. Psal.82.
Mein Hertz zaget vnd eng-
stet sich in meinem Leibe/ Psal.55.
vnd des Todes furcht ist auff
mich gefallen. O HErr Gott
errette mich/ eile mir zu helf-
fen. Füre meine Seele aus
der Hellen angst. Vergib mir
alle meine Sünde/ aus wel-
chen der Teuffel eitel hohe
grosse Berge macht/ hinder
welchen ich deine Gnade
nicht sehen solle. Las mir

doch ein anblick werden deiner Barmhertzigkeit / vnnd beraube mich nicht deiner Väterlichen Hulde. Tröste mich wider mein GOTT /
1. Joh. 3. auff das mein Hertz gestillet vnd frölich werde. Du bist je grösser denn vnser Gewissen / welches / ob es vns gleich anklaget / kanstu es doch durch dein Evangelion vnnd fröliche Bottschafft /
Jesa. 1. wol schweigen. Vnd wiewol meine Sünde mechtig vnnd Blutrot sind / so ist doch deine
Psal. 42. Gnade viel mechtiger / vnnd kanst sie Schneeweis ma-

machen. So sey nu wider zu frieden meine Seele / was betrübstu dich / vnnd bist so vnruhig in mir? Harre auff GOTT / der meines Angesichts hülffe vnd mein GOtt ist / Er wird dich aus der Angst reissen / vnd in weiten raum stellen. Denn der HErr thut dir guts / Er errettet dich aus allen deinen Sünden / durch den vnschüldigen Todt JEsu CHristi / welcher das heilige vnbefleckte Opfer für vnser Missethat ist geworden / Amen. Psal. 14.

HRoßmechtiger GOtt/ deinen Namen sollen alle Gewaltigen auff Erden Ehre bringen/ vnd dich ewigen Gott anbeten im heiligen Schmuck/ Denn du bist der HERR im höchsten Thron / Du beweisest deine macht vnd krafft an allen Orten. Die Stimme des HErrn gehet auff den grossen Wassern/ der Gott der Ehren donnert/ die stim̃e des HErrn gehet herrlich vnd mit macht. Die Erde bebet vnnd wird beweget/ vnd die Grundfeste der Berge regen sich.

Psal. 29.

Psal. 18.

Dampff

Dampff gehet aus von deiner Nasen/vnnd verzehrendt Fewer von deinem Munde/ das es davon blitzet. Dein Gezelt vmb dich her ist finster/vnd schwartze dicke Wolcken/ darinnen du verborgen bist/ vnd dunckel ist vnter deinen Füssen. Vom Glantz für dir trennen sich die Wolcken/ Der HERR donnert im Himel/ vnd der Höheste lesset seinen Donner aus. Du bringest herfür die Winde aus deinen verborgenen Löchern/ vnd treibest sie wider an jren Ort/ wenn sie deinen Befehl

ausgerichtet haben. Es ist dir alles vnterworffen / alle ding erkennen dich für jhren Schöpffer / vnnd zittern für deiner Göttlichen Majestet. Die hohen Berge / vnnd die Abgründe der Tieffen erschrecken / wenn du zornig bist / Der gantze Erdboden zittert / Meer vnnd Wasser fliehen für deinem Zorn. Die Stimme des HErrn hewet wie Fewerflammen / Die Stimme des HErrn erreget die Wüsten / der HErr bleibt König in ewigkeit / er wird seinem Volck Krafft geben / Der

Der HERR wird sein Volck segnen mit frieden: O gütiger GOTT / behüte vns für deinem grimmigen Zorn / der vnträglich ist / erleuchte dein Andlitz vber vns / vnd sey vns gnedig / Beware vnser Leib vnnd Leben / Hauß vnnd Hoff / für entzündung des Wetters / für schiessung der Stralen / für Donnerschlag vnd allem Verderben / Desgleichen beschütze die Früchte auff dem Felde / für Schlossen vnd Hagel / für grosser Wasserfluth / vnd für allem Schaden. O heiliger

GOTT/ behüte vns für ein bösen Todt/ Gott der Vater der seinen Sohn des Creutzes Pein für mich hat lassen leiden/erhalte mich. Jesus von Nazareth ein König der Jüden für mich gestorben/beware mich. Der heilige Geist/ der mich gezeichnet hat/ mit der Salbung vnnd mit dem Zeichen des heiligen Creutzes/ beschirme mich/ das mir kein vnfall widerfare/Amen.

15. Gebet in Sterbensleufften.

ALlmechtiger GOTT/wir bekennen/ das wir mit vn-

vnsern mannigfeltigen schwe-
ren Sünden dich offt vnnd Psal. 14.
hart erzürndt / vnnd allerley
grewliche Straffe verdienet
haben / Denn wir sind leider
abgewichen / vnnd allzumal
vntüchtig worden / Wir vnd
vnsere Väter haben deine
Gebot / Recht vnd sitten nicht
gehalten. Bitten aber deine
grundlose Barmhertzigkeit
mit rewigem Hertzen / vmb
JEsu CHristi deines lieben
Sohnes willen / du wollest
nicht mit vns handeln nach
vnsern Sünden / Sondern
erbarme dich vnser nach dei-

ner grossen Güte vnd Langmütigkeit. Sey vns gnedig/ vnd nim von vns weg/ nach deinem Väterlichen willen/ die grawsame Seuche der Pestilentz/ vnd las vns nicht sterben an dieser erschrecklichen Plage. Reume vns nicht aus in deinem zorn/ vnd rasse meine Seele nicht hin mit den Sündern/ noch mein Leben mit den Vbelthetern. Ach HErr las ab von deinem Grimm vnd Vngnade vber vns. Wiltu denn ewiglich vber vns zürnen/ vnd deinen Eiffer gehen lassen jmmer für

Psal. 26.

vnd

vnd für / bis das bald aus sey? Wiltu vns deñ nicht wi- Pſal. 7.
der erquicken? das sich dein Volck vber dich frewen möge. HErr zeige vns deine Gnade / vnd hilff vns. Gedencke an deine Güte vnd barmhertzigkeit / vmb deines Namens willen / O gütiger GOtt / du bist gerecht / vnnd vnstrefflich sind alle deine Gerichte / Wir aber haben gesündiget / vnnd deinen gerechten Zorn vber vns erreget / Darumb ist diese scharffe Ruten billich vber vns kommen. So vergib die Missethat deinem Volcke /

vnd

vnnd nim weg von vns diese geschwinde Gifft / vmb das bitter Leiden JHesu CHristi willen / Behüte vns vor deinem Zorn / für einem bösen schnellen Todt / vnd ewigem Verdamnis. Wenn du aber je vnsere Sünde heimsuchen wilt mit dieser zeitlichen Straff / so hilff / das wir deine Väterliche Handt erleiden / in der Züchtigung nicht verzagen / Denn wenn wir gerichtet werden / so werden wir von dem HERRen gezüchtiget / auff das wir nicht sampt der Welt verdampt wer-

1. Cor. 11.

werden / So ist es auch bes-
ser hie zeitlich gestrafft wer-
den / den dort in jenem Leben /
Vnd wir wollen lieber in die
Hand des HErrn fallen / we-
der in die Hende der Men-
schen / Denn seine Barmher-
tzigkeit ist sehr gros. O gütti- Syr. 18.
ger Vater / erhalte vns in wa-
rem Glauben an JHEsum
Christum / welcher die ewige
Versöhnung vnd das vollko-
mene Opffer für vnsere Sün-
de ist / Amen.

16. Gebet wider den Türcken.

ALlmechtiger GOTT / ein
König aller Königen /
vnd

vnd HERR Himels vnd der
Psal.106. Erden / wir bekennen / das
wir leider viel gesündiget ha-
ben / sampt vnsern Vätern /
Wir haben Mißhandelt / vnd
sind Gottlos gewesen / vnnd
haben deinen Zorn / allerley
zeitliche vnd ewige Straff gar
wol verdienet. Bitten aber
mit rewigem hertzen / du wol-
lest vns vnsere Sünde vmb
deines lieben Sohnes wil-
len aus gnaden verzeihen /
vnnd vns behüten für der
grawsamen Tyranney des
Türckens vnd seiner grossen
Macht. Du sihest ja / wie er in

dein

dein Erbe ist gefallen / vnnd gedenckt deine Kirche vnnd Gemeine zu verunreinigen / Vnnd aus vnsern Stedten Steinhauffen zu machen. Er hat die Leichnam deiner Knechte den Vogeln vnter den Himmel zu fressen gegeben / vnd das Fleisch deiner Heiligen den Thieren im Lande. Er hat der Christen Blut vergossen wie Wasser / vnnd war niemand der begrub. Ach HErr / las vns nicht ein schmach werden / ein spott vnd hohn / denen / die vmb vns sind / HERR wie lang wiltu Psal. 76.

so

so gar zürnen/ vñ deinen Eifer wie Fewer brennen lassen? Gedencke nicht vnser vorigen Missethat/ erbarme dich vnser bald/ denn wir sind fast dünne worden/ Hilff du vns Gott vnser Helffer/ vmb deines Namens willen. Errette vns/ vnnd vergib vns vnser Sünde vmb deines Namens willen/ warumb lessestu die Heyden sagen/ Wo ist nu jhr Gott? Las vnter jhnen für vnsern Augen kund werden/ die rache des Bluts deiner Knechte/ das vergossen ist/ Las für dich komen das seufftzen

tzen der gefangenen Christen nach deinem grossen Arm/ erhalte die Kinder des todes/ Nim den Türcken Hertz vnd Muth/ das sie müssen verzagen/ vnd jhre Hende lass vnd feig werden. Schilt sie/ das Roß vnnd Mann in Schlaff sincken/ Schütze vns HErr Zebaoth/ beweise deine Hülff an vns/ das wir sehen mügen die Wolfart deiner Auserwelten/ vñ vns frewen das deinem Volck wolgehet/ vnd vns rümen mit deinem Erbtheil. Wir rümen das du vns hilffest/ vnd auff deinen Na-

Pſal. 76.

Pſal. 20.

men hoffen wir/Ach HERR sey vns gnedig vmb dein selbest willen/Verlas dein Erbteil nit/welches nach deinem Namen geneñet ist worden/Denn es ist sonst niemand der für vns könte streiten/denn du vnser GOtt alleine. Hebe deinen Arm auff vber die Frembden/das sie deine Macht sehen/auff das sie erkennen wie wir erkennen/dz kein ander Gott sey/denn du Vater in Christo/sampt dem heiligen Geist/

AMEN.

Ge-

HErechter GOtt / Barmhertziger Vater / Ich armer elender Menſch bekenne / das ich nicht allein in Sünden empfangen vnnd geboren bin / ſondern auch die gantze zeit meines lebens / von Kindheit biß auff dieſe gegenwertige Stunde / mit vielen ſchweren Sünden leider zugebracht habe / Denn ich dich meinen HERRN vnd GOTT nicht von gantzem Hertzen / von gantzer Seelen / von allen Kreffren / vnd von gantzem Gemüth geliebet vnnd gefürchtet / dir auch nicht vber alle ding vertrawet / deinen heiligen Namen nicht von Hertzen angeruffen vnd gepreiſet hab / Sondern denſelbigen mißbrauchet mit Fluchen / Schweren / Liegen vnd Triegen. Die Predigt deines heiligen Worts hab ich offtmals verſeumet / verachtet / mich gar wenig daraus gebeſſert. Ich bin meinen lieben Eltern vnnd der Oberkeit vngehorſam geweſen. Auch hab ich meinen Neheſten nicht geliebet als mich ſelbs / Sondern jhn gehaſſet / verachtet / beleidigt / ſchaden gethan vnnd laſſen geſchehen. Bin in Worten vnnd Wercken ſchandbar vnnd vnzüchtig geweſen. In meinem Gewerb vnnd Handthierung hab ich allerley Vorteils gebraucht wider die Liebe meines Neheſten / Pſal. 51.

vnnd demselbigen meinem neben Christen vbel nach geredt / mit Ehr abschneiden vnd Verleumbdungen / Ich habe mich alles Bösen lassen gelüsten. Ich bin Hoffertig / Geitzig / Vnkeusch / Zornig / Fressig / Neidisch / vnd Treg gewesen / dazu meinen Nehesten zu sündigen gereitzet vnnd verursachet / habe also den Bund meiner heiligen Tauffe vbergangen / Vnd wie ich je wider dich gesündiget habe / es sey mit Wercken / Worten oder Gedancken / heimlich oder öffentlich / vnd alle meine verborgene Feile / welcher du mich ein Hertzenkündiger schüldig weisseſt / besser denn ich selbeſt / die bekenne ich mit hertzlicher rew vnnd leid / Ich bin ja ein vnnützer Knecht / vnd hab gesündiget in den Himmel vnnd
Luc. 17. vor dir / bin nicht werth / das ich dein Kindt
Luc. 15. heisse / vnnd meine Augen zu dir auff hebe / Denn ich dich mit vielen groben Sünden hefftig erzürnet / mein arme Seele vnnd Gewissen hart beschweret habe / welche mich drücken / vnnd wie eine schwere Last sind sie mir zu schwer worden. So komme
Psal. 38. ich doch in der Zeit der Gnaden / vnnd appellir von deiner strengen Gerechtigkeit / zu deiner grundlosen Barmhertzigkeit O HERR GOTT / bis gnedig mir armen Sünder / vergib mir meine Sünde / Nim an zur Bezahlung derselbigen / den vnschül-

schüldigen Todt Jesu Christi deines lieben Sohns / vnd verleihe mir besserung meines Lebens / Amen.

18. Gebet vor dem Abendmal Christi.

HERR JEsu Christe / ewiger GOttes Sohn / der du in deiner waren Menschheit für vns den Todt erlitten / vns von Sünden vnd vom ewigen Verdamnis erlöset hast / Vnnd damit wir solcher deiner Trewe nimmermehr möchten vergessen / hastu in deinem letzten Abendmal vns gestifftet ein ewig Gedechtnis / vnnd auffgericht einen newen Bund / darinnen der Gleubigen Sünde nun vnnd in ewigkeit nicht mehr sollen gedacht werden / Da du vns verordnet vnnd verschafft hast / deinen warhafftigen Leib im Brodt zu essen / vnnd dein heiliges Blut im Wein zu trincken / sampt angeheffter Verheissung der vergebung der Sünden. Wir arme elende Menschen kommen zu dir dem Brunnen aller Gnaden vnd Barmhertzigkeit / vnd bitten dich du wolleſt von vns abwaschen alle vnsere Sünde vnnd Mackel / vnsere Seele reinigen vnd erquicken / auff das wir mit warer Rew vnd Leid im rechten festen

Glauben / mit aller Ehrerbietung vnnd gebürlicher Reverentz geschickt vnnd würdig deinen allerheiligsten Leib vnnd Blut zu vnser Seligkeit empfahen / Hilff das durch dis Geheimnis des newen Testaments / der Glaube in vns gemehret / die Hoffnung gestercket / die Liebe entzündet / das schwach Gewissen getröstet / alle Anfechtung vberwunden / vnnd wir in vnsern Hertzen deiner Göttlichen Hulde vnnd der ewigwerenden Erlösung vnser Seelen allenthalben versichert vnnd versiegelt werden / damit wir also empfinden die vberschwenckliche Gnade / welche in diesem Sacrament verborgen ist. O gütiger HERR / gib vns erleuchtete Augen vnsers Verstands / das wir erkennen mögen / welches da sey die Hoffnung vnsers Erbs / Vnnd welcher da sey der Reichthumb deines herrlichen Abendmals / in welchem du vns sampt deinem waren Leib vnd Blut / auch außspendest Vergebung der Sünden / ware Gerechtigkeit / vnnd alle Himlische Güter / Auff das wir offt mit hertzlicher Begierd vnnd Verlangen / würdig dis heilig Sacrament empfahen / vnnd deine Süssigkeit schmecken. Nim du von vns weg alles was dir missgefelt / vnnd vns hindert oder wendet von dir / Vnd gib vns / was vns keret vnd fördert /

dert zu dir / damit wir die Frucht dieses heilwertigen Tisches theilhafftig / vnser hungerige durstige Seelen allhie gespeiset vnnd getrencket werden / vnd dort auch in jenem Leben das Himmelbrot mit dir ewiglichessen / Amen.

19. Ein ander Gebet vor dem Abendmal Christi.

O HERR JEsu Christe / ich bin nicht werth / das ich meinen Mund auffthue / vnnd das hochwirdige Sacrament deines Leibs vnd Bluts empfahe / Denn ich bin ein sündiger Mensch / du aber bist der HERR / welchen aller Himmel Himmel nicht kan versorgen / Wie sol denn der Mensch / so Asch vnd Staub ist / wirdig sein deinen allerheiligsten Fronleichnam / vnnd dein thewres Blut zu geniessen? Ich weis fast wol / vnnd kenne / das meiner Sünden viel ist / vnnd ich darumb gar ein vnwirdiger Gast zu dieser Himlischen Malzeit bin. Widerumb aber gleube ich von Hertzen / vnnd bekenne mit meinem Munde / das du mich vnwirdigen mit deiner Gnade kanst wirdig machen / Denn du bist allmechtig vnnd barmhertzig / der du allein vermagst rein vnnd heilig zu machen / was von vnreinen Samen herkompt / Joh. 14.

kompt / aus den Sündern kanstu gerechte heilige Menschen machen / wenn du aus Gnaden vns all vnsere Sünde erlessest / vnnd vns mit deinem heiligen Geist ernewerst. Derwegen bitte ich dich durch dein Göttliche Krafft vnd Liebe / verleihe Gnad / das ich geschickt zu deinem Tische gehe / vnnd nicht etwan mit vnwirdiger Niessung mich schüldig mache an deinem Leib vnnd Blut / Auff das ich nicht für
1. Cor. 11. das Leben den Todt empfahe. Gib Gnad / das ich mich einen armen Sünder erkenne vnnd prüfe / ein rewiges Hertz vber meine Missethat habe / dein edlen zarten Leib / vnnd thewer werthes Blut recht vnterscheide / meine Vernunfft / Sinn vnnd Witze deinem Wort allezeit vnterwerffe / Auch mein Leben durch deine Hülff zu bessern ernstlich gedencke / damit ich in diesem hochwirdigen Sacrament / nicht allein mit dem Munde deinen Leib esse / vnnd dein Blut trincke / sondern auch mit warem Glauben dich meinen Heyland vnd Erlöser annehme / in mein Hertz schliesse / vnd also Leben vnd Seligkeit in dir habe / denn du bist das lebendige Brodt
Joh. 6. welchs vom Himmel kompt / vnd gibt den Menschen das Leben. Wer zu dir kompt / den wird nimmermehr hungern. Wer an dich gleubet / den wird nimmermehr dürsten /

sten / Wer dein Fleisch isset / vnd dein Blut trincket / der bleibet in dir / vnd du in jhm / vnd wird nimmermehr sterben. O du süsser HERR / nach dir sehnet sich mein Geist vnd Gemüt / Wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser / so schreyet meine Seele zu dir / Meine Seele dürstet nach GOTT / nach dem lebendigen GOTT / wenn werde ich dahin kommen / das ich Gottes Angesicht schawe? Erfülle mich mit deiner Gnaden / Amen. Psal. 46.

20. Danckſagung nach dem Abendmal Christi.

O Jhesu Christe vnser rechter vnd ewiger Hoherpriester / der du sitzest zu der Rechten GOTTES auff dem Stuel der Majestet im Himmel / vnd bist ein Pfleger der heiligen Güter / vnnd der warhafftigen Hütten / die nicht mit der Handt gemacht ist / Du bist durch dein eigen Blut einmal in das Heilige eingegangen / vnnd hast vns eine ewige Erlösung erfunden / da du dich selbst ohn allen wandel / durch den heiligen Geist / deinem lieben Vater auffgeopffert hast / vnser Gewissen zu reinigen von den todten Wercken / zu dienen dem lebendigen Gott. Wir dancken dir von gan- Ebr. 9.

tzem Hertzen / das du den ſchmehlichen Tod am Creutz mit willigem Gehorſam deines Himliſchen Vaters aus hitziger Liebe / mit groſſer Vnſchuldt vnnd vnaußſprechlicher Gedult für vns arme Sünder gelitten haſt / dazu dis hochwirdige Sacrament zum ewigen Gedechtnis vnd Erinnerung deiner Göttlichen Hulde vnnd Trewe gegen vns / auch zum gewiſſen Vnterpfand / Sigill / vnnd verſicherung der Vergebung vnſer Sünden eingeſetzt / vnd vns zu derſelbigen Gemeinſchafft beruffen / vnnd kommen haſt laſſen / damit du vns hungerige vnnd durſtige Seelen geſpeiſet vnnd getrencket haſt zum Ewigen Leben. O HERR GOtt / wie iſt dein Liebe ſo gros / wie vnaußſprechlich iſt dein Barmhertzigkeit / vnd vnerforſchlich dein Gnad / ſintemal du niemand außſchleuſt von dieſem hohen Abendmal / wo ſich nur der Menſch ſelbſt nicht abſondert vnnd vnwirdig mache. Wenn nu jemand hungert oder dürſtet / der wird allhie geſettiget / wer dürfftig vnd arm iſt / der findet hie alle Schetze vnnd Reichthümer des lebens. Wer geengſtiget iſt / der vberkompt allhie ruhe / Wer kranck iſt / der erlangt da Artzney vnnd Geſundheit der Seelen / Wer mit Sünden beladen iſt / der hat allhie erquickung ſeines Gewiſſens / Wer im Todt iſt /

Matt. 9.

Matt. 11.

ist/ der findet hie das ewige Leben. So hilff gütiger GOTT/ das vns dis heilige Sacrament gereiche zur Seligkeit/ vnnd das wir hinfort halten an der Bekentnis der Hoffnung/ vnnd nicht wancken/ Denn du bist trew in deiner Verheissung. Auch das wir vntereinander vnser selbs warnemen mit reitzen zur Liebe vnd guten Wercken/ vnnd nicht verlassen vnsere Versamlung/ Sondern vntereinander ermahnen/ vnd das so viel mehr/ so viel wir alle sehen/ das sich der Tag nahet/ vnd das ende vnsers Lebens herzu dringet/ auff das wir frölich erwarten deiner Zukunfft/ Amen.

21. Ein ander Dancksagung nach dem Abendmal.

ICh dancke dir HERR Jesu Christe du Lamb GOttes/ das du dich selbst am stamm des heiligen Creutzes deinem lieben Vater zu einem süssen Geruch für vnsere Sünde auffgeopffert hast/ damit aller Zorn vnd Vnwillen wider vns auffgehaben würde/ Des zur ewigen erinnerung vnnd bekrefftigung hastu dis heilige Sacrament eingesetzt/ vnnd vns darin deinen warhafftigen Leib zu essen/ vnnd dein wahres Blut zu trincken befohlen

vnd

vnd geſprochen / Solches thut / ſo offt jhrs thut zu meinem Gedechtnis. Das iſt / So offt wir von dieſem Brodt eſſen / vnnd von dieſem Kelch trincken / ſollen wir deinen Todt verkündigen vnd erzehlen / was du vns damit ausgericht vnd erworben haſt / nemlich / Vergebung der Sünden / Leben vnd Seligkeit. Ich bitte dich durch dein heilig bitter Leiden vnd Sterben / hilff das ich zum öfftermmal mit Hertzlicher Andacht wirdig zu dieſem Sacrament gehe / vnnd hertzlich betrachte / was vnnd wie viel du an mich gewendet haſt / wie ſawr es dir worden iſt / mich zu erlöſen / vnnd welch eine vnaußſprechliche Liebe du an mich beweiſet haſt / auff das ich hiedurch widerumb erweckt / dir mit Mund vnnd Hertzen allezeit dafür dancke / dich auch aus allen meinen Krefften vnd Vermügen wider liebe / vnnd in deinen Geboten vnſträfflich wandele / vnd wo ich etwan aus ſchwachheit würde fallen vnnd ſtraucheln / das ich mich doch bald wider zu dir bekehre / mich dieſes newen ewigwerenden Bunds / deiner Göttlichen Liebe von Hertzen tröſte. Verley mir auch Gnad / das ich durch dis heilig Sacrament dir eingeleibt / ein Fleiſch vnd Blut mit dir werde / alles Zeitliche in dieſer Welt verachte / dir im Creutz vnnd

Lei-

Leiden mit gedult nachfolge / vnnd stets nach dem das droben im Himmel ist / trachte / auff das ich dir meinem einigen Häupt vnd HERRN mit festem Glauben / als Coloss. 1. dem Glied / vnabgesondert anhange. Zu dem / weil dis Sacrament vns alle gegen einander mit Brüderlicher Liebe vnd Trew verbindet / Denn gleich wie zu einem Brot viel Körner / vnnd zu einem Wein / viel Beer kommen / also sollen auch vnser viel / ein geistlicher Leib in dir seyn: So hilff / das so viel vnser eines Brots vnnd eines Kelchs theilhafftig sind worden / wir vns auch als warhafftige deine Glieder / vntereinander lieben / vnd vor allen dingen ablegen allen Zorn / Haß vnnd Neid / vnd jederman von Hertzen grundt verzeihen / gleich wie du vns vergeben hast / auff das wir hinfort Brüderlich vntereinander leben / vnnd an jenem Tag mit dir vnserm Breutgam eingehen zur ewigen Malzeit / in dein Reich / Amen.

22. Gebet eines Krancken.

O HERR Himlischer Vater / du bist je ein trewer GOTT / vnnd lessest niemand vber sein vermügen versucht wer- 1. Cor. 10. den / Sondern schaffest / das die Versuchung so ein ende gewinne / das wir sie ertragen mügen. Ich bitte dich in meinen

grossen

grossen Nöthen vnnd Schmertzen / las mir das Creutze nicht zu schwer werden / stercke mich das ichs mit gedult ertragen müge / vnnd an deiner Barmhertzigkeit nimmermehr verzage. O CHRiste des lebendigen GOTTES Sohn / der du des Creutzes Pein für mich gelitten hast / vnnd endlich für meine Sünde gestorben bist / zu dir ruffe ich aus grund meines Hertzen / erbarme dich vber mich armen sündigen Menschen. Vergib mir alle meine Mißhandlung / die ich wider dich in meinem gantzen Leben gethan hab. Las mich im Glauben nicht sincken. O GOTT heiliger Geist / du warer Tröster in aller Noth / erhalte mich in der Gedult vnnd rechter Anruffung / Heilige mich mit warer zuversicht / vnd weiche nicht von mir in meiner letzten Noth / Leite mich aus diesem Jammerthal in das rechte Vaterlandt / Amen.

23. Ein ander Gebet eines Krancken.

ALlmechtiger GOTT / Himlischer Vater / Weil du vns geboten hast / vnnd gesprochen: Ruffe mich an in der Noth / so wil ich dich erhören / das du mich preisen solt. Derwegen schreye ich zu dir in dieser meiner grossen Noth / durch JHesum CHRIstum deinen lieben Sohn / du wöl-

wölleſt mich armen vnnd ſündigen Menſchen nicht verlaſſen. So nu dieſe meine Kranckheit nicht iſt zum tod / ſo hilff mir auff / das ich geneſe / vmb deiner Barmhertzigkeit willen / auff das ich deine Macht vnnd Krafft an mir erweiſet / verkündige vnd preiſe. Wo es mir aber nützlich iſt / zeitlich ſterben / denn allhie in dieſem Jammerthal vnd elenden Leben bleiben / ſo geſchehe HErr GOtt dein Göttlicher wille / Wie im Himmel / alſo auch auff Erden / Vnnd verleihe mir Gnad / das ich mich in deinen Willen / der allezeit der beſte iſt / gentzlich ergebe. Erhalte mich feſt im Chriſtlichen Glauben vnd warer Erkentnis bis an mein Ende. Las mich von dir nimmermehr abgeſchieden werden / Sondern nim meine Seele zu dir in dein Reich. Durch denſelbigen deinen lieben Son Jeſum Chriſtum vnſern HErrn / Amen.

24. Ein ander Gebet eines Krancken.

O Starcker Allmechtiger GOTT / der du biſt gnedig vnnd barmhertzig / gedültig von groſſer Güte vnnd Trewe / vergibſt Sünde vnd Miſſethat / zu dir ruffe ich / du wolleſt mir alle meine Sünde aus gnaden verzeihen / vnnd meine Seele wider Anfechtung ſtercken vnnd erhalten. Kom mir zu hülff / Exod. 24. Pſal. 10.

hülff / vnd stehe mir bey / das der Glaube in mir nicht wancke / die Hoffnung nicht verzage / die Liebe nicht erkalte / Menschliche Schwachheit für schrecken des Todes nicht versincke. Vnd wenn mein Stündlein kompt / so lasse mich im friede faren / Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehen / welchen du bereitet hast für allen Völckern / Ein Liecht zu erleuchten die Heyden / vnd zum Preiß deines Volcks Jsrael. An diesen Heyland gleube ich / auff jhn hoffe ich. Ach HERR las mich nicht zu schanden werden / Denn du bist mein hülffe vnd stercke. Sihe mich an mit den Augen deiner Barmhertzigkeit / vnd wende zu mir deine Väterliche Hulde / Durch Jhesum Christum deinen Sohn / der mit seinem heiligen Leiden vnd Sterben / vns eine ewige Erlösung erworben hat / Amen. Luc. 2.

25. Ein ander Gebet eines Krancken.

O Vater aller Gnaden / erbarme dich vber meine arme Seele / vergib mir alle meine Sünde / die ich wider dich leider gethan hab. Verachte nicht dein armes Geschöpff / Verschmehe mich nicht / der ich deiner Hendewerck bin. Laß den nicht vmbkommen / welchen du gemacht vnd erschaffen hast / Denn auff dich hoffe ich / du bist

bist mein hülffe vnd mein GOTT. O Christe warer Heiland / der du bist das Lamb GOttes / welches da treg die Sünde der Welt / vnnd mich mit deinem Blut gewaschen vnd gereiniget hast: Ich bitte dich durch dein bitter Leiden / sonderlich vnd allermeist die du gefület hast zu der Stund / da dein aller edleste Seele ausgieng von deinem allerheiligsten Leib. Erbarm dich vber meine arme Seele in jhrem ausgang / vnd füre sie zum ewigen Leben. O GOTT heiliger Geist / du süsser Trost / erhalte mein Hertz wider alle Anfechtung des bösen Feindes / Stercke mein vertrawen / das ich festiglich gleube eine Vergebung der Sünden vnd ein ewiges Leben. So befehle ich nu / O heilige Dreyfaltigkeit / meinen Geist in deine Hände / du trewer GOTT du hast mich erlöset / Der du lebest vnd regierest in ewigkeit / Amen.

Ein Gebet der vmbstehenden für den Krancken / der in den letzten Zügen ligt.

ALlmechtiger gütiger GOtt / der du vnser Leben erhaltest im Tod vnd Sterben / Wir bitten dich / du wolltest die Augen deiner Barmhertzigkeit wen-

den / zu diesem krancken Menschen / vnnd jhn erquicken an Leib vnd Seele / jhm alle Sünde aus gnaden vergeben. Nim das Opffer des vnschüldigen Todes JESV Christi deines lieben Sohns / für die bezahlung seiner Missethat / Denn er auch auff desselbigen Namen getaufft / vnnd mit desselbigen Blut gewaschen vnd gereiniget ist. So errette jhn nu von des Leibes qual vnd pein / verkürtze jhm seine schmertzen / Erhalte jhn wider alle anfechtung des bösen Feindes / Auff das er im Glauben ritterlich kempffe vnnd vberwinde. Verleihe jhm eine selige Heimfarth zum ewigen Leben / Schicke deine heilige Engel her / das sie jhn beleiten zur Versamlung aller Außerwehlten in CHristo JESV vnserm HERRN / Amen.

Die drey Symbola / oder Bekendtnis des Glaubens Christi / in der Kirchen eintrechtiglich gebraucht.

Symbolum der Apostel.

ICh gleube an GOtt Vater / Allmechtigen / Schöpffer Himmels vnd der Erden.

Vnd

Vnd an JEsum Christum seinen einigen Sohn vnsern HERRN / der empfangen ist vom heiligen Geist / Geborn von der Jungfrawen Maria / Gelitten vnter Pontio Pilato / Gecreutziget / Gestorben vnd begraben / Nidergefahren zur Hellen / Am dritten Tage aufferstanden von den Todten / Auffgefahren gen Himmel / Sitzend zur Rechten GOttes des Allmechtigen Vaters / von dannen er kommen wird / zu richten die Lebendigen vnnd die Todten.

Ich gleube an den heiligen Geist / Eine heilige Christliche Kirche / Die Gemeine der Heiligen / Vergebung der Sünden / Aufferstehung des Fleisches / vnd ein Ewiges Leben / Amen.

Das Nicenisch Symbolum.

ICh gleube an einen Allmechtigen Gott den Vater / Schöpffer Himmels vnnd der Erden / alles was sichtbar vnd vnsichtbar ist.

Vnd an einen einigen HErrn JEsum Christum / Gottes einigen Sohn / der vom Vater geboren ist / vor der gantzen Welt /

GOtt vom GOtt / Liecht vom Liecht / Warhafftigen GOTT vom Warhafftigen GOTT / geborn nicht geschaffen / mit dem Vater in einerley Wesen / Durch welchen alles geschaffen ist.

Welcher vmb vns Menschen / vnnd vmb vnser Seligkeit willen / vom Himmel kommen ist / vnd Leibhafftig worden durch den heiligen Geist / von der Jungfrawen Maria / vnnd Mensch worden. Auch für vns gecreutziget vnter Pontio Pilato / gelitten vnd begraben. Vnd am dritten Tage aufferstanden nach der Schrifft / vnnd ist auffgefaren gen Himel / vnd sitzet zur Rechten des Vaters / Vnnd wird widerkommen mit Herrligkeit / zu richten die Lebendigen vnd die Todten / des Reich kein ende haben wird.

VNd an den HERRN den H. Geist / der da lebendig macht / der vom Vater vnnd dem Sohn ausgehet / der mit dem Vater vnd dem Sohn zugleich angebetet / vnd zugleich geehret wird / Der durch die Propheten geredet hat.

Vnd eine heilige Christliche Apostolische Kirche.

Ich bekenne eine einige Tauffe / zur vergebung der Sünden / Vnd warte auff

die

die aufferstehung der Todten / Vnd ein Leben der künfftigen Welt / Amen.

Symbolum Athanasij.

WEr da wil selig werden / der mus für allen dingen / den rechten Christlichen Glauben haben.

Wer denselbigen nicht gantz vnd rein helt / der wird ohne zweiffel ewiglich verloren sein.

DJS ist aber der rechte Christliche Glaube / Das wir einen einigen GOtt in drey Personen / vnd drey Personen in einiger Gottheit ehren.

Vnnd nicht die Personen in einander vermengen / noch das Göttliche Wesen zutrennen.

Ein andere Person ist der Vater / Ein andere der Sohn / Ein andere der Heilige Geist.

Aber der Vater vnd Sohn / vnd heiliger Geist / ist ein einiger GOTT / gleich in der Herrligkeit / gleich in ewiger Majestet.

Welcherley der Vater ist / solcherley ist der Sohn / solcherley ist auch der Heilige Geist.

Der Vater ist nicht geschaffen / Der

Sohn ist nicht geschaffen / der heilige Geist ist nicht geschaffen.

Der Vater ist vnmeßlich / der Sohn ist vnmeßlich / der heilige Geist ist vnmeßlich.

Der Vater ist ewig / der Sohn ist ewig der heilige Geist ist ewig.

Vnd sind doch nicht drey ewige / sondern es ist ein Ewiger.

Gleich wie auch nicht drey vngeschaffene / noch drey vnmeßliche / Sondern es ist ein vngeschaffener / vnnd ein vnmeßlicher.

Also also auch der Vater ist Allmechtig / der Sohn ist Allmechtig / der heilige Geist ist Allmechtig.

Vnd sind doch nicht drey Allmechtige / sondern es ist ein Allmechtiger.

Also / der Vater ist Gott / der Sohn ist Gott / der heilige Geist ist Gott.

Vnd sind doch nicht drey Götter / sondern es ist ein Gott.

Also / der Vater ist der HERR / der Sohn ist der HERR / der heilige Geist ist der HERR.

Vnnd sind doch nicht drey HERREN.

Denn gleich wie wir müssen nach Christlicher Warheit eine jegliche Person für

für sich / GOTT vnd HERRN bekennen:

Also können wir im Christlichen Glauben / nicht drey Götter oder drey HERRN nennen.

Der Vater ist von niemand / weder gemacht / noch geschaffen / noch geborn.

Der Sohn ist allein vom Vater / nicht gemacht / noch geschaffen / Sondern geborn.

Der heilige Geist ist vom Vater vnnd Son / nicht gemacht / nicht geschaffen / nicht geborn / Sondern ausgehend.

So ist nu / ein Vater / nicht drey Väter / Sohn / nicht drey Söhne / ein heiliger Geist / nicht drey heilige Geiste.

Vnd vnter diesen dreyen Personen / ist keine die Erste / keine die Letzte / keine die gröseste / keine die kleineste.

Sondern alle drey Personen / sind mit einander gleich ewig / gleich gros.

Auff das also / wie gesagt ist / drey Personen in einer Gottheit / vnd ein GOTT in drey Personen geehret werde.

Wer nu wil selig werden / der mus also von den drey Personen in Gott halten.

Es ist aber auch noth zur ewigen seligkeit / das man trewlich gleube / das

JEsus Christus vnser HErr sey warhaffteiger Mensch.

So ist nu dis der rechte Glaube / so wir gleuben vnd bekennen / Das vnser HERR JEsus Christus Gottes Sohn / GOtt vnd Mensch ist.

GOTT ist er aus des Vaters Natur / vor der Welt geborn / Mensch ist er aus der Mutter Natur in der Welt geborn.

Ein vollkommener Gott / ein vollkommener Mensch / mit vernünfftiger Seelen / vnd Menschlichem Leibe.

Gleich ist er dem Vater / nach der Gottheit / Kleiner ist er denn der Vater / nach der Menschheit.

Vnd wiewol er Gott vnd Mensch ist / So ist er doch nicht zween / sondern ein Christus.

Einer / nicht das die Gottheit in die Menschheit verwandelt sey / sondern das die Gottheit die Menschheit an sich genommen.

Ja einer ist er / nicht das die zwo Naturn vermenget sind / sondern das er ein einige Person ist.

Denn gleich wie Leib vnnd Seele / ein Mensch ist / so ist GOTT vnd Mensch ein Christus.

Wel-

WELcher gelitten hat / vmb vnser seligkeit willen / zur Hellen gefahren / Am dritten Tage aufferstanden von den Todten.

Auffgefahren gen Himmel / Sitzet zur Rechten GOTTes des Allmechtigen Vaters.

Von dannen er kommen wird / zu richten die Lebendigen vnd die Todten.

Vnnd zu seiner Zukunfft müssen alle Menschen aufferstehen / mit jhren eigen Leiben.

Vnd müssen Rechenschafft geben / was sie gethan haben.

Vnnd welche Gutes gethan haben / Werden ins ewige Leben gehen / Welche aber böses gethan / ins ewige Fewer.

Das ist der rechte Christliche Glaube / Wer denselben nicht fest vnd trewlich gleubet / der kan nicht selig werden.

Der Lobgesang Te Deum laudamus.

HERR GOTT dich loben wir /
HERR GOTT wir dancken dir.
Dich Vater in ewigkeit /
Ehrt die Welt weit vnd breit.

All Engel vnd Himmels Heer/
Vnd was dienet deiner Ehr.
Auch Cherubin vnd Seraphin/
Singen jmmer mit hoher stimm.
Heilig ist vnser Gott/
Heilig ist vnser Gott/
Heilig ist vnser GOtt der HERre
Zebaoth.
Dein Göttlich Macht vnd Herrligkeit/
Geht vber Himmel vnd Erden weit.
Der heiligen zwölff Boten zahl/
Vnd die lieben Propheten all.
Die thewren Märter allzumal/
Loben dich HErr mit grossem schall.
Die gantze werthe Christenheit/
Rühmbt dich auff Erden allezeit.
Dich Gott Vater im höchsten Thron/
Deinen rechten vnd einigen Sohn.
Den heiligen Geist vnd Tröster werth/
Mit rechtem dienst sie lobt vnd ehrt.
Du König der Ehren Jesu Christ/
GOtt Vaters ewiger Sohn du bist.
Der Jungfraw Leib nicht hast verschmecht/
Zu erlösen das Menschlich Geschlecht.
Du hast dem Todt zerstört sein macht/
Vnd all Christen zum Himmel bracht.
Du sitzt zur Rechten Gottes gleich/
Mit aller Ehr ins Vaters Reich.
Ein Richter du zukünfftig bist/
Alles was tod vnd lebendig ist.

Nu

Nu hilff vns HERR den Dienern dein/
Die mit deim thewrn Blut erlöset sein.
Las vns im Himmel haben theil.
Mit den Heiligen in ewigen heil.
Hilff deinem Volck HERR Jesu Christ/
Vnd segne was dein Erbtheil ist.
Wart vnd pfleg jhr zu aller zeit/
Vnd heb sie hoch in ewigkeit.
Täglich HERR GOtt wir loben dich/
Vnd ehrn dein Namen stetiglich.
Behüt vns heut O trewer GOtt/
Für aller Sünd vnd Missethat.
Sey vns gnedig O HERRE GOTT/
Sey vns gnedig in aller Noth.
Zeig vns deine Barmhertzigkeit/
Wie vnser hoffnung zu dir steht/
Auff dich hoffen wir lieber HERR/
In schanden las vns nimmermehr.

AMEN.

FINIS.

Oder Bericht vom Christlichen Haußwesen.

Sampt kurtzen Hauszgebetlein Johannis Matthesij.

Zum Leser.

Ich Johan Matthesius bekenne mich zu dieser Haußhaltung / so Herr Nickel Herman aus meiner Oeconomia in deutsche reim gebracht / welche ich mit diesen Haußgebetlein gemehret vnd geschmückt. Damit ich zum Newen Jahr alle Christliche Haußmütter vnnd züchtige Jungfräwlein/im Namen Christi wil verehret haben. Hiemit dem Sohn Marie in gnad befohlen. 1564.

Haußhaltung Johannis Matthesij/ Prediger in S. Joachimthal.

Wer sein Leben mit frewd vnd ruh/
In dem Ehestand wil bringen zu:
Auff das jhms Creutz auff dieser Erd/
Im Haußhalten desto leichter werd.
Ein from Gottfürchtiges Kind er frey/
Das von ehrlichen Eltern sey.
Vnd sich vor allen dingen hüt/
Das er nicht frey zu nah ins Gblüt.

Wenn

Wenn er erſt Gott gebeten hat/
Darnach folg er der Eltern rath.
So er nu zimlich iſt bey jahren/
Hat was gelernt vnd erfahren.
Er bad nicht vor in allen Pfützn/
Vnd ſauff aus jeder ſchlammig ſtützn/
Von Eltern erbt man Gele vnd Gut/
Ein frombs Weib Gott beſcheren thut.
Von Mannes Rieben kömpt ſie her/
Iſt geſchmückt mit tugend/zucht vnd ehr.
An jhres Mannes Hertz ſie hanget/
Nach jhm ſich ſehnet vnd verlanget.
Zum gehülffen iſt ſie jhm gegeben/
Zum troſt vnd frewd in ſeinem leben.
Wenn ſich zutregt Creutz vnd vnfal/
Jr freundliche Hertz jn tröſten ſol.
Sie iſt des Mannes Artzney/
Das er nicht fall in Büberey.
Sie tregt Kinder in aller zucht/
Die Welt mehret jhres Leibes frucht.
Dem Mann erbawet ſie ſein Haus/
Erhelt vnd breit ſein Namen aus.
Mehrt vnd erfrewt ſein gantz Geſchlecht/
Jm Haus ſie ordnet alles recht.
Ein fruchtbarn Weinſtock iſt ſie gleich/
Gibt ſchatten/iſt an früchten reich.
Sie iſt wie ein edles Geſtein/
Vnd wie ein Perle rund vnd rein.
Jm hauß das Gſind ſich nach jr richt/

On

Ohn sie kan man haußhalten nicht.
Vmbs Hauß ist sie ein starcker Zaun/
Ihr Mann darff ihr kecklich vertrawn.
In jhrem Hertz viel Tugend sein/
Wie in eim wohl verschloßnen Schrein/
Das best Recept ist sie dem Mann/
Desgleichen kein Doctor schreiben kan.
Wie holdselig lieblich vnd fein/
Ist das Bett da zwey kommen ein.
Die sich in züchten vnd in ehrn/
In rechter lieb zusammen kehrn.
Vnd eins zum andern sich geselt/
Solch leben vnserm Gott gefelt.
Eheleut verstehen das allein/
Wie trewlich Christ sein Kirche mein.
Sein lieb hat er da abgebild/
Verflucht sey wer den Ehestand schild.
Hoch ist der Haußvater geehrt/
Wem Gott ein Haußmutter beschert.
Mit Glaub vnd Tugend wolgeschmückt/
Die sich für jhm schleucht/ fürcht vnd tückt.
Versorgt daheim alles fein im Hauß/
Vnd leufft nicht alle Winckel aus.
Auch die nicht ist ein Sawertopff/
Hat kein störichten wilden Kopff
Nicht höfelt stets/ vnd neme Tracht/
Wil haben/ vnd sein gros geacht.
Die nicht stets für dem Spiegel steht/
Vnd täglich für die Wochen geht.

Die

Die dem Man nicht gibt verschmierte Wort/
Vnd hat jhr Hertz am andern ort.
Dies Fenster nicht hat stets am Hals/
Nicht zänckisch ist vnd bschnattert alls.
Die nicht viel steht vnter der Thür/
Nimpt bscheid von allen die gehn für.
Wol dem der kriegt ein solche Braut/
Ein böss Weib ist ein herbes Kraut.
Ein bitter Gall vnd Enzian/
Dafür hüt sich beyde Roß vnd Mann.
Aber ein züchtigs vnd frölichs Weib/
Erfrewt dem Mann das Hertz im Leib.
Gleich wie ein edler Rebensafft/
Gibt sie dem Mann lust/ frewd vnd krafft.
Das gröste Gut vnd Morgengab
Ist/ das sie Zucht vnd Tugend hab.
Vnd halt im Haus alls fein zu rath/
Kein fester Schloß ein Haußwirth hat.
Der Mann sey from gleich wie Tobias/
Vnd das Weib stum wie Zacharias.
So kan man fried haben im Haus/
Nichts guts ein böses Weib richt aus.
Die stets in Ohren ligt eim Mann/
Vnd zünd viel böser Fewer an.
Jesabel vnd Herodias/
Die giessen da es vor ist naß.
Sie sind rechte Calfacterin/
Vnd des Teuffels zuschirerin.
Hetzen vnd bellen stets mauff/ mauff/

Bis das sie den Mann bringen auff.
Das er thut welchs jhn darnach rewt/
Das sind Belge vnd böse Heut.
Die aber wie Abigaïl/
Sanfftmütig sind / die können viel
Vnmuth vnd Zorn der Männer stillen.
Viel böses verbleit vmb jhrent willn.
Der reiche fundgrübner Pithius /
Seim bescheidnen Weib gehorchen mus.
Da sie kund brauchen gutem glimpff /
Vnd gar höfflichen scherts vnd schimpff
Schawessen richt sie zu von Gold /
Brachts dem Mann das ers essen sole.
Weil er den Ackerbaw veracht /
Vnd nur nach Ertz im Bergwerck tracht.
Ein gut Wort sind eine güte statt /
Wie sichs denn ausgeweiset hat.
Wo Hertz vnd Mund zusammen stimpt /
Den schatz ein Man von Gott selbs nimpt.
Wo Kinder sind frölich vnd frisch /
Lachen vnd sitzen vmb den Tisch.
Sonderlich da Kindskinder sein /
Die sprechen / mein Großväterlein /
Ich wil euch ein feines hertzle drücken /
Den Bart kemmen / flechten vnd schmücken
Vnd theilen darnach schmetzlein aus.
Wonn vnd frewd ist im selben hauß.
Denn was kan doch freundlicher sein /
Als fromb vnd gehorsam Kinderlein.

Im

Im Leib der Großmutter Hertz brind/
Wenn man nur nennt jhrs Kinds Kind/
Freundlichers Namens sind man nicht/
Denn so man Vater vnd Mutter spricht.
Hinwiderumb geschicht dem wehe/
Die kein Frucht zeugen in der Ehe.
Vnfruchtbar vnd ohn Erben sein/
Jst gleich als leucht kein Sonnenschein.
Was kan doch ein Eheloser sagn/
Von frewd/ lust vnd frölichen tagn.
Wer mit sein Weib in einigkeit
Lebt/ der hat hie die gröste freud.
Jm Ehebett ist die gröste zucht/
Der Gottlosen stand sey verflucht.
Denn darin alle büberey/
Vnd vnzucht herscht ohn scham vnd schew.
Paphnutius der fromme Mann/
Solchs trewlich hat gezeiget an.
Jedoch du Christen Eheman schaw/
Leb Gottfürchtig mit deiner Fraw.
Die dir in ehrn ist vertrawt/
Vnd die dir Gott selbs hat gebawt.
Ob gleich das Weib zum ersten wurd/
Jämmerlich durch die Schlang verfurt
Vnd ist ein schwach (wie Petrus spricht)
Gefeß/ darumb veracht sie nicht.
Denn Gott wil sie mit dir zugleich/
Zum Erben machen in seinem Reich.
Ob sie schwach vnd gebrechlich ist/

Halts jhr zu gut / denck das du bist
Jhr Bettgenos vnd hast auch viel schuld/
So kan sie mit dir auch han gdult.
Darumb so lieb dein Dorotheam/
Wie Jacob sein Piphleugigt Leam.
Freundlich mit jhr dich stets gehab/
Bis kein Kukuck / Specht oder Rab.
In deim Ampt ernst vnd emsig sey.
Gleichwol im Haus freundlich dabey.
Du must nicht als zu Boltzen drehen/
Bißweilen auch durch die Finger sehn.
Was du im Haus nicht wenden magst/
Schaw das du solchs gedültig tragst.
So thet Joseph vnd Sacrates/
Vnd der sanfftmütige Moses.
Denn zum Regenten gar nicht taug/
Wer nicht bißweiln zuthut ein Aug.
Doch las dich zu keim Siman machn/
Nach seim Bild hat dich Gott geschafft.
Vnd will das du solt sein ein Man.
Dein Weib sol dir sein vnterthan.
Ob sie wol ist dein Kron vnd zier/
Gleichwol sol sie gehorchen dir.
Du aber solt jhr freundlich sein /
Esoig zutreibt ein Perle fein
Also die Lieb auch verlischt/
Wo man sie nicht freundlich erfrischt.
Im Bett sol gar kein zancken sein/
Friedlich sol man da schlaffen ein.

Wenn

Wenn man gar ſehre ſcherfft das Recht/
Geſchicht offt gwalt manchem armen
Knecht.
Kinder die ſind eine Gottes Gáb/
Darumb gut achtung auff ſie hab.
Vnd zeuch ſie auff in Gottes forcht/
Ein frombs Kind deſter ehe gehorcht.
Wenn dein Haus iſt gleich wie ein Tempel/
Gezieret mit eim guten Exempel.
So bald Eltern Gottfürchtig ſein/
Die ziehen frome Kinderlein.
Man ſpricht/ gleich wie die alten ſungen/
So ſchwitzern auch hernach die jungen.
Wenn dein Sohn hat verbüret was/
So ſtraff jhn mit vernunfft vnd maß.
Denn Vaters ſtraff ſol gnedig ſein/
Das Kind merck das ers trewlich mein.
Vnd könn dem Vater darnach trawn/
Wenn es was vbels hat gebrawn.
So kan man offt mit zeitlichem rath/
Vorkommen manchm ſchimpff vnd ſchad.
Drumb ſoltu nicht ſein gar zugſchwind/
Vnd Tyranniſch gegen deim Kind.
Dein Tochter halt daheim im Haus/
Las ſie nicht viel ſpatzieren aus.
Gewehn ſie zur arbeit vnd zum Rockn/
Das ſie nicht ſtets ſpiel mit der Tockn.
Der Müſſiggang manche verfürt/
Das ſie thut was ſich nicht gebürt.

Zu rechter zeit gib jhr ein Mann/
Doch das sie vor Haußhalten kan/
Auffs freundlich ste gebar mit jhr/
Das sie ohn zwang gehorchen dir.
Auch maß zu allen dingen ist gut.
Wol dem Vater der treffen thut.
Haußsorg das ist ein schwere last/
Doch hat sie dir Gott auffgefast.
So weis dein Gesind zur arbeit an/
Bey leib/ las jhr keins müssig gan.
Schaw auffs dein/ vnd halts zu rath/
Denn wer da helt/ derselbe hat.
Der Groschen den man hat erspart/
Nützt mehr denn der gewonnen ward.
Verzehr nicht mehr denn du erwirbst/
Sonst du in grund gar bald verdirbst.
Hab acht/ wie gros sein deine Deck/
Darnach dich kehr/ leg/ wend vnd streck.
Wer offt begert S. Mertens tag/
Kein Gans noch Henn auff bringen mag.
Letzlich Haus/ Hoff/ Acker vnd wieß/
Mus in Trögel vnd Bratspieß.
Nicht gar zu hart die Knechte dein
Halt/ denck das sie auch Christen sein.
Vnd noch ein HErrn im Himmel han/
Der sihet es/ vnd nimpt sich jhr an/
Dort wird sein weder Herr noch Knecht/
Wer hie Christo trawt/ der ist gerecht.
Vnd wird Gott sehen in seinem Reich/
Knecht oder Herr gilt jhm alles gleich.

Drumb

Drumb sey freundlich / sanfft / lind vnd gütig /
Hefftiger zorn die Leut macht wütig.
Mit Nachbarn fein eintrechtig sey /
In noth vnd armut steh jhn bey.
Vnd solt zu ehren gar nichts sparn /
Es wird doch sonst zum Teuffel farn.
Was man zu ehren in der noth
Erkargt / das kompt zu schand vnd spott.
Dein Obrigkeit halt stets in ehrn /
Auch die in Kirchn vnd Schulen lehrn.
Wie thet der fromme Centurio /
Als steht im Evangelio.
Wenn dir Gott nimpt dein liebes Weib /
Du bist noch jung / starck / grad am Leib.
Folg dem Altvater Abraham /
Derselb ein ander Haußfraw nam.
Denn Paulus sagt / das besser sey
Freyen / denn brennen / darumb frey.
Wiewol vorzeiten zu Locris /
Mans andre Weib nicht nehmen lies.
Woltens der Kinder halb nicht gestatten /
Denn Stieffmütter selten geraten.
Vnd Stieffkinder meinen mit trewen /
Auch manchen Vater thuts gerewen.
Wenn er mus sehen mit vnmut /
Das man seinen Kindern vbels thut.
Vnd er spürt gar kein Mutter Hertz /
Das macht böß geblüt vnd grossen schmertz.
Vnd thut eim Vater grawsam weh /

Letzlich wird draus ein böse Ehe.
Drümb ich für mein Person auch rieth /
Wer Kinder hett / er freyet nicht.
Kans aber je nicht anders sein /
So nim deins gleichen ein Frawlein.
Ein harte Nuß ein stumpffer Zahn /
Ein junges Weib / ein alter Mann.
Zusamen sich nicht reimen wol /
Seines gleichen ein jeder nehmen sol.
Eins alten Bulers jederman
Spott / wil an jhm ein Narren han.
Gleichwol elend vnd Widwer sein /
Hat auch sein Creutz / Angst / Noth vnd Pein.
Drümb prüff sich selber ein jederman /
Auff das ers greiff am besten an.
Dein Kindern mag nicht geschehen bas /
Denn jhn ein guten Namen las.
Mit reinem Hertzen diene Gott /
Vnd hab für Augen sein gebot.
Mit starcken Glauben auff jhn baw /
Mit gutem Gewissen jhm vertraw.
Wenn nu dein zeit ist vor der Hand /
Das du solt ins recht Vaterland /
Wandern von hinn aus diesem Leben /
Soltu Gott von deim Gut was gebn.
Zur förderung Gottes Lob vnd Ehr /
Vnd zu erhaltung reiner Lehr.
Oder schaffs durch ein Testament /
Ehe denns ergreiffen andre Hend.

Sonst

Sonst kömpt es doch in die Rapus/
Wo Christ seines theils darben mus.
Leb gleich wie du solst morgen sterben/
Dargegen solstu lern vnd werben.
Als wolstu leben ewiglich/
In Gottes furcht las findendich/
Denn ohn sein gnedig hülff vnd gunst/
Ist vnser thun doch alls vmbsonst.
Vnser fleis richt sehr wenig aus/
Wo Gott nicht selbs behüt das Haus.
Durch jhn verhüt wird aller schad/
Alls was wir habn gibt er aus gnad.
Acker/Haus/Hoff/Gut/Gelt/Weib/Kind/
Alles sein gnedig Gaben sind.
Sein Gůt allein reich machen kan/
Die jhm vertrawn/ vnd den ers gan.
Darnach thu gleich wie Simeon/
Der fuhr in fried vnd frewd darvon.
Im starcken Glauben Christ ergreifft/
Darumb er sanfft im HErrn entschlefft.
Wol dem der auch also schlefft ein/
Spricht: O HERR Christ erbarm dich mein.
Las mich in dir haben mein ruh/
Wenn mir jetzt gehn die Augen zu.
So tröst mich an meim letzten end/
Vnd nim mein Seel in deine Hend.
Denn mich dein Blut gewaschen hat/
Von aller Sünd vnd Missethat.
Wenn ich zu meinen Vätern werd/

Verſamlet / vnd beſtettige zur Erd.
All mein Sünd mir gnedig verzeih /
Vnd ein frölich Vrſtend verleih /
Die rechte Sterbenskunſt das iſt /
Die verleih vns HErr Jeſu Chriſt / Amen.

Beſchluß.

DAs Gſchenck ſend ich meim Freund vnd Herrn /
Zu ſeinen Hochzeitlichen ehrn.
Vnd wündſch jhm glück vnd Heil dazu /
Im Eheſtand guten Fried vnd ruh.
Vnd Gott beſcher jhm Kindes Kind /
Die im alter ſein frewde ſind.
Auch wil ich Gott bitten trewlich /
Das er kein Witwer werd wie ich / Amen.

Kurtze Haußgebetlein für ein Haußvater.

ALlmechtiger GOtt / gnediger Vater / der du mich haſt zu einem Haußvater verordnet / ich bitte dich vmb deines einigen Sohns willen / dem die gantze Haushaltung in deiner Chriſtenheit befohlen / du wolleſt mir verſtandt geben / das ich mein Weib / Kindt / Geſinde Chriſtlich regiere / vnd zu Gottes Wort / vnd aller zucht erziehe / vnnd wolleſt meine Nahrung ſegnen / mit deinen lieben Engeln mich vnnd

mein

mein Haus bewachen/ Denn wo du nicht vnser Haus bawest/ vnd vnser arbeit vnd fleis segnest/ so ists mit aller vnser Sorg vnd dencken verlorn/ Hilff lieber Vater durch JEsum Christum/ Amen.

Für eine Haußmutter.

HErr JEsu Christ/ du warer Sohn Gottes/ der du mir meinen Haußwirth bescheret/ Kind vnnd eigen Hertlein geben hast/ hilff durch deine güte/ das ich nach deinem Befehl/ mich für meinem Mann dücke/ vnd mein Kind in deiner furcht vnd zucht erziehe/ vnnd was mein Haußwirth durch deinen Segen erwirbt/ fein zu rath halte/ vnnd mich mit jederman einige vnd vertrage/ damit ich mit meinem ehrlichen wandel dich preise/ vnd meinen Beruff gewiß mache/ Der du auch der gleubigen Weiber HERR vnd Heyland bist/ vnd machst sie theilhafftig deiner gnaden/ Hochgelobt in ewigkeit/ Amen.

Für getauffte Kinder.

EWiger GOTT/ gnediger Vater/ der du mich hast auff dein Barmhertzigkeit teuffen/ vnd mit deines Sohnes Blut besprengen/ vnd mit deinem Geist versiegeln lassen/ das ich aus gnaden dein Kind/ vnd

Miterbe aller Himlischen Güter würde. Erhalte mich lieber Vater bey diesem Bund des guten Gewissens / vnd bey der Vnschuld deines Sohnes / damit du mich bekleidet hast / las mich auch nicht vergessen / was ich dir durch meine Paten versprochen / vnd las mich bey deinem Wort vnnd meinem Tauffgelübdnis beständig außhalten / der du alle getaufften / vnnd die an dich gleuben / aus gnaden wirst selig machen / die in zuversicht deines Sohnes sehnlich zu dir schreyen / Hochgelobt in Ewigkeit.

Ein ander Gebet für die Kinder.

HERR JEsu Christe / du liebes Kind GOttes / der du die Kinder heist zu dir bringen / Meine Eltern haben mich zu deiner heiligen Tauff geschickt / das du mich gesegnet vnnd angenommen hast / Lieber HERR / ich lebe noch in dieser Welt vnter den bösen Geistern / leite vnnd erhalte mich in deiner Hand / vnd las mich in deiner Erkentnis wachsen / vnd dich warhafftig anruffen vnd preisen / von nu an bis in ewigkeit.

Ein anders für ein Handwercks Jungen.

Ewi-

EWIges Wort vnnd gehorsam Kindt GOttes/ der du bist in Armut vnd Elend geboren/ das du vns reich machest/ vnnd hast in deiner Jugend in tieffer Demuth/ das Zimmerhandwerck getrieben/ vnd deine Mutter ernehren helffen/ Meine lieben Eltern thun mich auch jetzt zum Handwerck/ Hilff du trewer GOTT/ das ich fleissig lerne/ trewlich arbeite/ mich redlich damit nehre/ vnd meinen alten Eltern damit auch wider dienen könne/ wie sie mich von Jugend auff versorget/ Der du aus allerley Stende dir ein ewige Kirche durchs Wort samlest/ vnd wilt von Leyen vnd jederman gelobt vnd gepreiset sein/ Hochgelobt in ewigkeit.

Für eine Tochter.

HImlischer Vater/ mein lieber GOTT/ Ich armes getauffetes Kindlein/ schrey auff dein Wort zu dir/ Las mich dein Wort seliglich hören vnd bewaren/ vnnd meine Eltern lieb haben/ jhn gehorsam seyn/ vnd was zu gute halten/ vnnd ein gute Haußhalterin werden/ las mich im glimpff vnd gelindigkeit/ in Zucht vnnd Messigkeit/ fein ehrlich vnnd fleissig seyn/ vnnd mit Trew vnd Warheit vmbgehen/ damit ich meine Tauff vnnd Beruff schmücke/ vnnd

dich

dich auff meinem befohlenen Wege preise / vnd meine Eltern vnd Freundschafft Ehre vnd Preiß hie auff Erden / vnd in alle ewigkeit an mir erleben / Vmb deines gehorsamen Söhnleins meines Himlischen Breutgams willen / Amen.

Wenn Eltern Kinder wollen zur Schulen thun.

EWiger Schöpffer Himmels vnnd der Erden / vnnd des heiligen Ehestands / der du mir nach deinem Segen im züchtigen Ehebett / Leibesfrücht beschweret / vnd sie im Geist / Wasser vnd Wort zu deinen Kindern newgeboren / vnnd mir befohlen hast / ich sol sie in deiner Zucht vnd Straff aufferziehen / Nun schick ich meine Kinder in deine Schuel / vnnd befehl dir jhr studiren / der du allein gelehret / from vnd selig machen kanst / Gib jhnen deinen Geist / vnd las jhn lust / liebe / vnd gedeyen in jhnen erwecken / das sie selige Werckzeug / vnnd Gnadengefeß werden / die dich preisen / deiner Kirchen dienen / vnnd mich mit jhrer Gottseligkeit vnnd Tugend erfrewen / der du das liebe Samuelichen auff seiner Mutter Bitt auch vnterweiset / vnnd zu einem grossen vnd seligen Wundermann hast in der Schuel erziehen lassen / Vmb deines

lieben

lieben Söhnleins / des frommer Schülerleins vnnd höchsten Schulmeisters willen / Amen.

Für ein gewachsen Sohn.

HERR JEsu Christe / du stiffter vnd erhalter des heiligen Ehestands / ich sol aus rath vnnd anhalten meiner lieben Eltern / mich im Ehestand begeben / Nu weis ich / das du allein fromme Töchter kennest / vnnd das Adam vnnd Isaac durch deine Güte versorget seyn / Hilff Himlischer Breutigam / du keuscher GOTT / lis mir was gutes aus / mit der ich mich in deiner Erkentnis ehrlich nehre / vnnd mit jhr hie vnd dort selig leben könne. Saget doch Salomon / ein fromm Weib komme vom HERRN / damit einer / der in der furcht GOttes sich in die Ehe begibt / Glück vnd Segen / vnd die schönste frewd vnd wolgefallen erlanget / der du aller Eheleut Patron vnd Schutzherr bist / vnnd schmückest die Hochzeit zu Cana mit deiner gegenwart vnd reichlichem geschenck / Hochgelobet in ewigkeit.

Für einen frommen Diener.

HERR GOtt Himlischer Vater / der du Herrn vnnd Knecht nachm Fall verordnest / vnd höreſt auch Abrahams Diener / der im Namen deines Sohns zu dir schreiet.

Ach

Ach ewiger HERR vnd Haußvater ich darff eines Diensts / darin ich mit GOTT vnd ehren leben kan / Hilff gnediger Vater / lis mir einen guten vnnd gelinden Herren aus / bey dem ich an GOTTES Wort nicht verseumet werde / vnnd hilff mir mit deinem Gnadengeist / das ich jhm trewlich diene / vnd seine Sache versorge / Segne mir auch meine Arbeit / damit ich mein Christenthumb preise vnd beweise / vnd nach diesem Jrrdischen Dienst ein ewiger Himmels-Erbe vnd Bürger sein könne / Der du dem krancken Knecht zu Capernaum / einen Gottseligen vnnd frommen Herrn bescheres / vnnd Joseph in seinem Dienst gnediglich beystehest / Hochgelobt / in ewigkeit.

Für eine Haußmutter die Gesinde bedarff.

HERtzlieber Vater / ich dancke dir für die Ehre / das du mir deine Creaturen vnd getauffte Kinder / zu hand gehen vnnd dienen lessest / Bescher mir / lieber Vater / der du Fraw vnd Magd erschaffen / vnnd sie alle durch CHRISTI Blut wilt selig machen / eine fromme Christliche vnd ehrliche Magd / die sich jhrer Tauffe tröstet / vnnd vmb deines Worts vnnd Befehls willen mir

mir / meinen Kindern vnd Haus trewlich diene / Vnd las mich auch nicht vergessen / das ich ein HERRN im Himmel habe / vnd sie als mein Kind Mütterlich meine / zu Gottes Wort vnd aller Zucht halte / der du Rebecca vnnd Naema trewe Kinder / Mutter vnnd Gesinde bescheret vnnd gesegnet hast / Durch JEsum CHRIstum deinen trewen Knecht vnsern HERRN / Amen.

Für eine arme Magd.

LIeber VAter im Himmel / ich bin ein arm vnnd elendes Waislein / habe weder Vater noch Mutter auff Erden / denn dich alleine Hertzeiner / der du aller Waisslein / auch des armen Gesindes trewer Vater bist / Ich sol vnnd mus mich zu Dienst begeben / nach deinem Wolgefallen / beschehr mir einen treglichen Dienst / hilff mir zu guten Leuten / die dein Wort lieben / vnnd ein trewlich Auge auff ihr armes Gesinde haben / Ich wil vmb deinet willen / gehorsamlich vnnd fleissig dienen / vnnd in gedult auff deines Sohnes fröliche Erscheinung warten / da mein Dienst vnnd Elend wird ein ende nehmen / vnnd ich vnter deinen lieben Kindern vnnd Erben sein vnd bleiben wil / der du auch mit der armen Magd Agar redest / vnnd tröstest sie in ihren höchsten nöthen /

vnd

vnd beschereſt Zilpa vnd Bilha fromme Frawen/ Hochgelobt in ewigkeit.

Ein ander Gebet für trewe Dienerin.

TRauter lieber HERR vnd Heyland/ Ich dancke dir/ das du mir eine gute Fraw beschereſt/ vnnd träglichen Dienſt/ darin ich kan dein Wort hören/ zur Beicht vnnd Abendmal gehen/ vnnd mein Zuche vnd Gewiſſen durch deine Gnad bewaren/ Hilff lieber Sohn GOTtes/ das ich mein Dienſt ehrlich vnd redlich verrichte/ vnnd vmb deinet willen meiner Frawen gehorche/ jhre Kinder fein vnnd Chriſtlich erziehe/ vnnd jhre Nahrung zu rath halten helffe. Sprich auch deinen Segen in meine Küchen/ vnd das ich nichts verderben/ oder zu ſchanden werden laſſe/ Las auch dein Engelein mein Fewer verwaren/ vnd mich für ſchaden warnen/ Hilff mir auch/ das ich nichts ins Haus vnd heraus waſche/ vnd wie eine fromme Ehehalt Zwieſpalt vnnd Vneinigkeit wehren/ Lieb vnnd Freundſchafft erhalten/ vnd meiner Herrſchafft vmb Chriſti willen/ ein Wort zu gut lerne halten/ damit ich mein Vater vnſer/ Abends vnd Morgens in Küchen vnd Stall fein andächtig ſprechen/ vnd Hülff/ Schutz vnd Errettung aus dieſem Elend erbeten

könne / der du auch armes Gesindes GOtt vnd Heyland bist / vnd zum ewigen Leben / mit deinem thewren Blut erkaufft / Hochgelobt in Ewigkeit.

Für ein schwanger Weib.

EWiger Sohn Gottes / Schöpffer vnnd Heyland der Welt / der du Adam vnnd Eva hast wachsen vnnd mehren heissen / vnd von jhrem Geblüt alle Geschlecht auff Erden gezeuget / Ich dancke dir / das ich deines Segens auch in ehren bin theilhafftig worden / darumb preise ich deine Gnad vnd Segen / vnnd bitte deine Güte im Namen deines eingebornen Söhnleins / das auch in dem Jungfräwlichen Leibe gelegen / du wollest mein Leibesfrucht erhalten / vnnd mir in jhr ein frölliche stunde bescheren / vnd mit deines Sohnes Blut vnd Geist besprengen / vnnd zum Kinde Gottes annehme / vnd mich vnd meinen lieben Haußvater erfrewen / vnnd dir ein ewigen Diener auffziehen lassen / der du den Ertzvater Jacob vnnd Johannem den Teuffer in Mutterleib geheiliget vnd angenommen hast / Hochgelobt mit dem Vater vnd heiligem Geiste / Amen.

Für eine kreissende Frawe.

EWiger Sohn Gottes vnd einiger Helffer

in allen nöthen / der du vns Eve Töchtern die Wehe vnd Schmertzen / aus gnad auffgeleget / vnd das wir jhrer vbertretung / vnd vnser angebornen Erbsünde nicht vergessen. Meine Stunde ist nach deiner verordnung kommen / Hilff HErr du lebendiger Sohn Gottes / vnd sprich dein Segen zu meinen Kreisten / vnd las mich dein heilsame Mutterhandt fühlen / Hilff mir vnd meiner Leibesfrucht / deinem Geschöpffe / vnd erfrewe mich / wie du deine Christenheit / aus vnser Trübnis / vnd folgende Frewde seliglich tröstest / Hilff du heilige Dreyfaltigkeit / gib mir vnd meiner Frucht Krafft / vnd sey mein Wehr vnd Freuden-GOTT / der du Rebecca vnd allen geholffen hast / die in Kindesnöthen zu dir geschryen haben / Denn in dir allein sein / leben vnd weben wir / ob auch vnsere Wehe wehren bis in die Nacht / vnd wider an den Morgen / du weist die rechte Stund / kom lieber HERR Jesu / hochgelobt von allen Frawen / Amen.

Armer Leut Gebet für jhr Viehelein.

EWiger Vater / Schöpffer vnd Erhalter aller Creaturen / der du Menschen vñ Viehe hilffest / vnd nehrest die kleinen Vögelein / vnnd lessest kein Sperling auff die Erden fallen / ohne dein wissen vnd willen / vnd

sorgest

sorgest für vnser Kühe vnd Kälber / vnnd lessest Graß vnd Hew zu jhrer Speiß wachsen / Ich befehle dir meines Herrn Viehezucht / Behüte vnser Kühlein / Kälblein / Zieglein vnd Schweinlein / für des Teuffels Zauberey / vnd allem bösen Auge / vnd las es wol gedeyen vnd nütze sein / vnnd einander kein schaden thun / vmbs HErrn Jesu Christi willen / der im Stall zu Bethlehem beym Ochslein vnd Eselein geborn / vnd im Kriplein / auff Hew vnd Streh gelegen ist / vnd sein Opffer im Schlachtlämleins vns armen Gesinde gezeiget / hochgelobt in ewigkeit.

Für ein Bergfraw ein Gebet.

EWiger Vater / trewer Heyland / ich dancke dir / das du mich zur Haußmutter verordnet / vnd mir einen lieben Mann / Kind vnd Gesinde bescheret hast / vnnd bitte dich vmb deines lieben Söhnleins willen / du wollest mir meinen Haußwirth an seiner gefehrlichen Arbeit behüten mit deinen lieben Engelein / das jhm kein leid widerfare / vnd böse Wetter jm nicht schade / du wollest auch dein Segen zu seiner Arbeit vnnd Löhnlein sprechen / das er seinem HErrn was außrichte / vnd wir vnser Kinderlein zu deinen ehren Gottselig erziehen können /

der du auch die Bergleut vnnd jhrer Kinder GOtt vnd Heyland bist / vnd allein gut Ertz vnd Ausbeut bescheren / vnd gedeyen darzu sprechen kanst / als der alte vnd rechte Ertzschöpffer / Gelobet in der Höhe / Amen.

Ein Gebet für fromme Kinder / wie sie für jhren Vater beten sollen / der vber Land reiset.

EWiger Sohn GOttes / O trewer Heyland / aller die dich im Glauben anruffen / wir deine Kindlein / die auff dein Blut getauffet / vnnd mit deinem Geist zu Königlichen Priesterlein geweihet / vnd deine Brüder vnd Miterben aus gnaden erwehlet sein / schreyen mit vnsern vnschüldigen Zünglein zu dir / vnnd bitten hertzlich / du wollest vnsern lieben Vater / der seines Berufs vnd Nahrung halben vber Land gereiset / auff seinen Wegen gnedig behüten / vnd jhn seine Sachen wol vnnd schleunig ausrichten lassen / vnnd jhn gesund vnnd mit frewden wider zu vns heim bringen / Der du deinen Diener Jacob auch mit deinen Engelein auff seiner Reiß behütet vnnd beleitet hast / du ewiger vnnd trewer Gleitsman / vnnd geferth aller der / die dich fürchten / vnd auff deine Güte warten / Amen. Vater vnser etc.

Ein

Ein Kinder Gebetlein / für jre Brüder vnd Schwestern / so in der frembde sein.

EWiger GOTT / gnediger Vater / vnnd Beschützer aller der / so das elend bawen / der du deinen Sohn ins elend auff Erden vnsert halben gesandt / vnnd in Egypten mit seiner lieben Mutter geschickt / Wir elende Kinder Eve schreyen zu dir im Namen JEsu Christi / du wollest vnser Brüder / die in der frembde der Schule nachziehen / vnnd andern Leuten dienen müssen / gnediglich mit deinen lieben Frons Geisterlein bewaren / vnnd sie für falscher Lehr / böser Gesellschafft / vnd Vnzucht behüten / vnnd sie lassen fein fleißig / ehrlich / vnd züchtig sein / vnd wider zu vns mit ehren heim bringen / bis dein lieber Sohn auff dem Regenbogen kompt / vnd vns zerstrewete Kinderlein in sein Paradis alle zusammen bringt / Hochgelobt in alle ewigkeit.

Ein Gebet für ein Haußvater / Gott wolle jhm sein Haußcreutz mit gedult helffen tragen.

EWiger GOTT / weiser vnd trewer Vater / du legst je nur den jenigen / so du lieb hast / dein heiliges Creutz auff / damit

du sie zu deinem Wort ziehest/ vnd die Sünde in jhnen dempffest/ vnd sie deinem Söhnlein im Leiden ehnlich machest/ ich armer Haußvater stecke in Nöthen/ Anfechtung/ Schulden/ hab kranck Weib vnnd Kind/ bin betrübt vnd elend/ Ich gleube das du mir solches alles zum besten auffiegest/ vnd werdest zu gelegner zeit/ mich draus nach deinem wolgefallen/ vnnd meiner Seelen Seligkeit erretten/ Hülff lieber Vater/ das ich dein Vaterhertz erkenne/ vnd deine Ruthe mit gedult annehme/ vnnd vnterm Creutz durch deines Geistes krafft/ dir außhalte/ vnnd getrost vnd unverzagt sey/ Jsts dein will/ linder mein Schmertzen auch/ vnd las deine Hülff scheinen/ vmb deines lieben Söhnleins JEsu Christi willen/ der sein Creutz vnserthalben/ in höchster gedult getragen/ vnd vns vnser Leiden vnd Angst damit geheiliget vnd vberwunden/ vnd alle die auff jhn gehoffet vnnd geharret haben/ endlich zu rechter zeit aus allen nöthen ehrlich errettet hast/ hilff HErr/ hülff deinen Creutzträgern/ hochg lobt auch in vnserm Creutz/ als ein gnediger Vater vnd Zuchtmeister/ hie vnd in alle ewigkeit/ Amen.

Gebet für ein Weib/ die nicht Kinder hat.

Ewi-

EWiger Vater / gnediger GOTT / ich armes vnd elendes Weib schütte mein betrübtes vnnd sehnlichs Hertz für dir aus / im Namen deines lieben Söhnleins / vnd klag dir kleglich / das mir mein Leib wie der Mutter Samuelis bißher verschlossen ist / vnd ich deines gnedigen Segens entberen mus / hilff HERR GOTT / der du allein vnser Leib segnen / vnnd Kinder geben / vnd zum Leben bringen kanst / vnd sprich auch deinen Segen vber mich betrübtes Weib / vnd bescher mir ein Leibesfrucht / daß ich dir vnd deiner Kirchen auch einen Diener erziehe / der dich hie vnd in ewigkeit preise: Oder da es dir also wolgefelt / das ich ohne Kinder bleiben sol / verley mir gedult / vnd las dein ewiges Sönlein mein Kindt sein / das ich in meinem Hertzen trage / vnnd deiner Kirchen trewlich dienen helffe / der du die heilige Anna / mit jhrem Samuelchen gesegnet / vnnd Elie vnnd Elise Wirtin jeder ein jungen Sohn aus gnaden beschereſt / bist du doch Vater / vnd Kinder sind allein Gottes schöne Gaben / erhalt an mir auch deinen Segen / hertzallerliebster Vater / hochgelobt in ewigkeit.

Für betrübte Eltern / vber jhren todten Kindlein.

ACh trewer GOTT barmhertziger Vater/ ich klage dir mein engstiglich betrübtes leid/ das der bitter Todt meine Frucht im Mutterleibe/ vnser Sünd halben grewlich ermordet/ damit wir vnser Erbsünd vnd Missethat erkennen/ Wir gleuben aber lieber Vater/ weil wir dir vnser Leibesfrucht im Namen der Jungfraw Kindt/ so lang es sich im Mutterleib geregt/ trewlich befohlen/ vnd vmb die heilige Tauff deines Sohns sehnlich gesuchet/ du habest sein Seelchen mit gnaden angenommen/ vnnd wie Jacob vnd Johannem im Mutterleib geheiliget. Hilff lieber Vater/ das wir das schwere Creutz/ durch deines Geistes hülff vnd trost gedültig tragen/ vnnd starck hoffen/ wir werden vnser Leibesfrucht/ bey dir in guter gesundheit seliglich finden. Steircke auch meines lieben Weibes Leib vnnd Seele/ vnd las sie jhr Frewd vnd Trost an deinem Sohn haben/ der im Tod helffen vnd erretten kan/ die jhm durchs Gebet zugetragen vnd befohlen werden/ Hochgelobt in ewigkeit/ Amen.

Ein Gebet für ein Haußvater/ dem sein Weib stirbt.

O Lebendiger GOtt vnd Tröster aller betrübten/ ich hab mein liebsten Schatz auff

auff Erden in Kindesnöten verloren / denn du hast mir ein Kieb vnnd stück von meinem Hertzen weggerissen / doch gleube ich / solches sey nicht ohne dein wissen vnd volgefallen geschehen / Du hast sie mir gegeben / vnd mir ein zeitlang gelassen / vnd nu wider zu dir aus dem Elende genommen / weil sie deinen Sohn erkandt vnd angeruffen hat / Tröste mich Trawrigen vnnd Elenden Widwer / vnd hilff mir mein Leid tragen / vnd meine kleine Kinder erziehen / vnnd schick ein seliges stündlein / das ich vnnd die meinen / bald für deinem Angesicht in newer Frewd vnnd ewiger Lieb zusammen kommen / der du alle ehrliche lieb pflantzen / vnd aus Leid ew.ge Frewd vnd wolgefallen machen kanst / Hochgelobt in alle ewigkeit / Amen.

Für ein sterbenden Haußvater.

ALlmechtiger Schöpffer vnnd Vater deines lebendigen Sohns / ich hab meinen Lauff verricht / vnd gehe nu nach deinem willen den Weg alles Fleisches / vnd bin getaufft / absolvirt / vnd mit deines Sohnes Fleisch vnd Blut gespeiset / zum ewigen Leben versiegelt / vnnd hab dein Wort gehöret / vnnd so viel mir nach deines Geistes hülff müglich / gleub ich vnnd bin gewisse / du fassest vnd verwarest mein Seelchen in

deiner Handt. Ich befehl dir jetzt mein Geist zu trewen Händen / du trewer GOtt / der du mich erlöset / vnnd zum ewigen Leben beruffen hast / sterck vnd erhalte mich in meinen letzten Nöthen / vnd lös mich auff oder spann mich aus / errette mich aus Todesbanden / vnnd las mich in fried fein ruhelich einschlaffen / vnd samle mich in mein ruhebettlein / darin ich sehnlich der frölichen erscheinung deines Sohnes erwarte / vnd mein verborgen Leben in Christo wider offenbahret werde / durch JhEsum Christum / der mein Todt vberwunden / vnnd ein HERR des Lebens ist / Amen.

Also hat Gott die Welt geliebet / etc.

Ich gleub an Gott den Vater / etc.

Las dir HErr dein Kirch / mein Weib vnd meine arme Kinder väterlich befohlen sein / vnd mich im fried aus diesem Elend in deine Ruhe eingehen / Amen.

Ein Gebet zum HErrn Christo vnserm einigen Mitler vnd Patron.

O JEsu Christ warer Gottes Sohn /
Mein Heiland Mitler vnd Patron /
Ich armer Sünder flieh zu dir /
Weil du sprichst / kompt all her zu mir /
Die jhr jetzt steckt in Angst vnd Noth /
Ich rett allein aus Sünd vnd Tod.

Ich

Ich wil ewer troſt vnd beyſtand ſein/
Bey ewrem Gott dem Vater mein.
Wil durch mein Wort vnd Geiſt euch gehn/
Gerechtigkeit vnd ewigs Leben.
Ich gleub HErr durch dein Wort an dich/
Auch frewd vnd troſt in mein Hertz ſprich.
Wenn du mich leſt ſo ſteh ich blos/
Ich bitte dich durch deine Güte gros/
Durch dein Opffer vnd thewres Blut/
Welches all mein Sünd tilgen thut.
Denck mein in deines Vatern Thron/
Du biſt allein der liebe Sohn.
Ins Teuffels Sieb ich ſitz jetzund/
Las du mich nicht/ ich gehe zu grund.
In dieſer noth von mir nicht ſetz/
An dir mich alles leid ergetz.
Aus lieb vnd trew mir beyſtand thu/
In dir allein iſt raſt vnd ruh.
Du biſt mein Fels/Feſt/Schild vnd Hort/
Beim Vater red mir heut mein Wort.
Du biſt der einig Prieſter rein/
Leg für mich ein Collecten ein.
Wenn mein Glaube ſincket vnd zagt/
Vnd mich meine groſſe Sünde plagt.
Kein Troſt wil in mein Hertze nicht/
Vnd es vor engſten gar erſchricket.
All Creatur ſetzt von mir ab/
Als denn erquick vnd mein Hertz lab.
Wenn Leib vnd Seel ſich ſcheiden thut/
Beſpreng mich HErr mit deinem Blut.

Der

Der Würger hat an mir kein theil/
Auff dir allein steht all mein heil.
Ein trawrig Hertz von Rew gekrenckt/
Mit deinem thewren Blut besprengt.
Solch Opffer gefallen Gott allein/
Las dir mein Seel befohlen sein.
Bescher mir HERR ein selig end/
Mein Geist nim HErr in deine Hend/
Die arme Christenheit bewahr/
Halt sie in fried vnd reiner Lahr.

Das Vater vnser kurtz gefast/ im Thon/ Erhalt vns HERR bey deinem Wort.

HERR GOtt der du mein Vater bist/
Ich schrey im Namen JEsu Christ/
Zu dir auff sein Wort/ Eid/ vnd Todt/
Hör helffer trew in angst vnd noth.
Las vns dein Wort/ sterck vns im Geist/
Hilff das wir thun was du vns heist/
Gib fried/ Schutz/ gute Freund vnd Brot/
Behüt die Stadt du trewer Gott.
Erret von Sünd/ Teuffel vnd Todt
Aus Leibes vnd der Seelen noth/
Ein seligs stündlein mir bescher/
Dein ist das Reich/ krafft preis vnd ehr.
Auff dein Wort sprech in Amen HErr/
Aus gnad mein kleinen Glauben mehr/
Du bist allein der Vater mein/
Las mich dein Kind vnd Erbe sein/ Amen.

Ein

Ein Gebet zu Christo / vmb einen seligen abschied auß diesem Leben.

HERR JEsu Christ war Mensch vnd GOTT /
Der du lidst Marter angst vnd spott /
Für mich am Creutz auch endlich starbst /
Vnd mir deins Vatern huld erwarbst.
Ich bitt durchs bitter leiden dein /
Du wolst mir Sünder gnedig sein /
Wenn ich nu kom in sterbens noth /
Vnd ringen werde mit dem Tod.
Wenn mir vergehet all mein Gesicht /
Vnd meine Ohren hören nicht /
Wenn meine Zunge nichts mehr spricht /
Vnd mir vor angst mein Hertz zubricht.
Wenn mein verstand sich nichts versine /
Vnd mir all Menschlich hülff zerrine /
So kom O HERR Christ mir behend /
Zu hülff an meinem letzten end.
Vnd führ mich aus dem Jamerthal /
Verkürtz mir auch des Todes qual /
Die bösen Geister von mir treib /
Mit deinem Geist stets bey mir bleib.
Bis sich die Seele vom Leib abwend /
So nim sie HERR in deine Hend /
Der Leib hab in der Erd sein ruh /
Bis sich der Jüngsttag naht herzu.
Ein frölich vrstend mir verley /
Am jüngsten Gericht mein Fürsprecher sey /

Vnd

Vnd meiner Sünden nicht mehr gedenck/
Aus gnaden mir das Leben schenck.
Wie du hast zugesaget mir/
In deinem Wort das trawich dir.
Fürwar/ Fürwar euch sage ich/ Joh.5.8.
Wer mein Wort helt vnd gleubet an mich/
Der wird nicht kommen ins Gericht/
Vnd den Tod ewig schmecken nicht.
Ob er gleich hie zeitlich stirbt/
Mit nichten er drumb gar verdirbt.
Sondern ich wil mit starcker Hand/
Jhn reissen aus des Todes band/
Vnd zu mir nehmen in mein Reich/
Da sol er denn mit mir zugleich/
In frewden leben ewiglich/
Dazu hilff vns ja gnediglich.
Ach HERR vergib all vnser schuld/
Hilff das wir warten mit gedult.
Bis vnser stündlein kömpt herbey/
Auch vnser Glaub stets wacker sey/
Deim Wort zu trawen festiglich/
Bis wir entschlaffen seliglich/ Amen.

Paulus Eberus filiolis suis faciebat
Anno 1560.

Ein Gebet in Todesnöthen zu sprechen.

HERR

HERR GOtt biß du mein zuversicht/
So mein Mund kein Wort nimmer spricht/
Ja so die Ohren nicht mehr hören/
Durch deinen Geist thu mich lehren.
HErr bis mein sterck/mein fels vnd trost/
So mir der Tod an mein Hertz stost.
Dadurch sich meine Augen wenden/
Stehe mir bey vnd hilff mir enden.
HERR meinen Geist befehl ich dir/
Dein gnedig Angesicht wend zu mir.
Durch dein bitter Leiden vnd Sterben/
Vnd las mich in keiner Sünde verderbn.
Die mir der Feind so gros thut machn/
O HERR reis mich aus seinem Rachn/
Vnd leg das tröstlich Wort auff mich/
Deiner versöhnung bitt ich dich.
Las mein Gewissen auch empfinden/
Das ich rein sey von den Sünden.
O trewer Gott ich bitt von Hertzen/
Gib mir gedult in allen Schmertzen.
Durch Jesum Christ erhör mein bitt/
Las deinen Knecht sterben in fried.
Erlös mich aus der noth vnd qual/
Beleit mein Seel zum Himmelssaal.
Durch deine Engel in dein Reich/
Das ich dich lob dort ewiglich.
AMEN.

Grab-

Grabschrifft des armen Sünders.

EIn armer Sünder ist gestorben/
Sein gute Werck sind all verdorben.
Von Jugend auff bis an sein end/
Ward nichts denn lauter Sünd erkend.
Meinstu das er aus dieser Erdn/
Denn könne wider lebend werdn.
Freylich ja / hab keinen zweiffel/
Gefangen ist der leidig Teuffel.
Der mache hat vber seine Sünd/
Christus aber zu einem Kind /
Hat angenommen den erkauffen.
Vnd in sein theuren Blut getauffen.
Allein aus lauter lieb vnd gunst /
Vnd durch kein ander mittel sunst/
Das ist die beste sterbens kunst/

AMEN.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn766824373/phys_0446
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn766824373/phys_0447
DFG


Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn766824373/phys_0448
DFG

Ein Gebet zu Christo /

ligen abschied auß dies

HERR JEsu Christ we
GOTT /
Der du lidst Marter angst v
Für mich am Creutz auch end
Vnd mir deins Vatern huld
Ich bitt durchs bitter leide
Du wolst mir Sünder gnedi
Wenn ich nu kom in sterbens
Vnd ringen werde mit dem T
Wenn mir vergehet all me
Vnd meine Ohren hören nich
Wenn meine Zunge nichts m
Vnd mir vor angst mein He
Wenn mein verstand sich r
Vnd mir all Menschlich hülf
So kom O HERR Christ
Zu hülff an meinem letzten en
Vnd führ mich aus dem J
Verkürtz mir auch des Todes
Die bösen Geister von mir tre
Mit deinem Geist stets bey
Bis sich die Seele vom Le
So nim sie HERR in deine
Der Leib hab in der Erd sein
Bis sich der Jüngstag nahe
Ein frölich vrstend mir ve
Am jüngsten Gericht mein

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 093
Patch Reference numbers on UTT
the scale towards document

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn766824373/phys_0449
DFG